Th Pr
4045

V. P. Ruffino
Concedo Licentiam retinendi
hunc Librū. 10 Febr. 1799
F. Meinradus M.

Kostbarer Tod
Der
Heiligen,
Oder auserlesene
Tugends-Ubungen
Denen
Gesunden annemlich, denen Krancken erspriesslich, denen Sterbenden nothwendig.

In lateinischer Sprach verfaßt,
Von
P. GUILIELMO Englisch, S. J.
Nun aber
Wegen sonderheitlichem Nutzen aus dem Lateinischen in das Teutsche übersetzt
Durch
P. MAXIMILIAN DUFRENE, Soc. Jesu,
Weyl. Jhro Maj. der verwittibten Röm. Kayserin ordinari Beicht-Vatter in München.

Cum Privil. Cæsar. & Superiorum Facultate.

Augsburg,
Verlegts Matthäus Rieger, Buchh. 1760.

1990.2

Stadtbibliothek
Augsburg

FACULTAS R. P. PROVINCIALIS SOC. JESU IN PROVINCIA GERMANIÆ SUPERIORIS CUM PRIVILEGIO CÆSAREO.

CUm D. Joannes Petrus Steiner, Typographus Mindelhemiensis, Typis vulgare desideret Librum, cui Titulus: *Pretiosa Mors Sanctorum, &c.* à P. Guil. Englisch, Societatis nostræ Sacerdote, Idiomate latino conscriptum, & nunc ab alio eiusdem Societatis in Linguam germanicam translatum, EGO GEORGIUS HERMANN, Societatis eiusdem per Germaniam Superiorem Præpositus Provincialis, potestate ad id mihi facta ab Admodum Revdo. Patre Nostro ALOYSIO CENTURIONO, Universæ Societatis JESU Præposito Generali, eidem ad hanc primam duntaxat translationis germanicæ dicti Libri Editionem Facultatem impertio, simúlque comunico Privilegium Cæsareum, quo aliis Bibliopolis, atque Typographis interdicitur, ne Librum illum citra consensum Superiorum recudere, aut intra Sacri Romani Imperij Fines inferre præsumant. In cujus rei fidem has ei manu propria subscriptas, & consueto Officij mei Sigillo munitas dedi.

Landspergæ 7. Augusti 1756.

(L.S.)

GEORGIUS HERMANN.

Kurtze Vorred.

NIcht leicht findet man einen Christen-Menschen unter der Sonen, welcher, ob er schon ein lasterhafftes Leben führet, ihm nicht dannoch einen guten Todt wünschet, mehrmalen widerhollend eben jenes mit dem Propheten Baalam: Num. 23. 10. **Es sterbe mein Seel des Todts der Gerechten / und mein End seye gleich ihrem End!**

Allein sothanes Wünschen ist vergebens, wann gar keine, oder kaum einige Vorbereitung zu solchem Todt vorausgeschickt wird. Wohlan ihr alle, eines guten Todts zu sterben begirige! bereitet euch dann: bereitet euch, da ihr gesund, da ihr kranck, oder da es wircklich zum sterben kommt. **Seelig ist jener Knecht / welchen der**

Herr /

Herr / wann er kommet / wird finden / daß er also thue. Luc. 12. 43.
Sehet hier in einem kleinen Wercklein einige auserlesene Tugends-Ubungen, oder eben so vile Zubereitungen zum Todt, und zwar zum kostbahren Todt der Heiligen/ wie dises der Nahmen des Wercklein mit recht vorweiset. Alle solche Vorbereitungen (es kommet auf die Prob, und eigene Erfahrnuß an) seynd annemmlich denen Gesunden: denen Krancken ersprüßlich: nothwendig denen Sterbenden. Dise Nothwendigkeit, und die Sterbende insonderheit belangend, ist ja die allgemeine, und sichere Lehr der Gotts-Gelehrten, daß ein jeder, der sich in den Todts-Umständen, oder am End seines Lebens befindet, durchaus schuldig, und verbunden seye, sich zu seinem GOtt zu wenden, und vor allen in denen Theologisch, oder Göttlichen Tugenden des Glaubens, der Lieb, und Hoffnung sich heilig zu üben. Von einer solchen Ubung hanget ab sein ewiges Heil: ein solche Ubung ist bey dem, der Sinn, und Verstand hat, ein unumgäng-

liches Noth Mittel nach disem Leben das ewige zu erlangen in ewiger glückseeligkeit.

Allerliebste! was ich noch ferners zum Voraus, und zu euren Frommen sollte anmercken, mögt ihr finden am End, und in dem Beschluß dises so heilig, als heilsamen Büchleins: sehet, und leset dort. Unterdessen aber (es ist doch billich / daß wir einmahl auch unserem Hauß vorsehung thun) Gen. 30. 30. Lasset uns täglich, so wir können, oder wochentlich; oder wenigist alle Monat fleißigist gebrauchen eine aus denen von Monat zu Monat folgenden Tugends-Ubungen, und gewiß sie werden seyn Baům des Lebens, welche zwelfmahl Früchten bringen / und geben einem jeglichen Monat ihre Frucht. Apoc. 22.

Es lebe JEsus, und wir mit, durch, und in JEsu!

Erste Ubung aus denen 12. Articlen

Des Glaubens.

Für den Jener.

Stelle dich in die Gegenwart GOttes / und ingedenck / mit wem du redest / demüthige dich / und spreche mit Ehrforcht.

I.

ICh glaube in GOtt: und durch das Liecht des Glaubens erleuchtet erkenne ich, daß er ist, und daß er den jenigen, die ihn suchen, ein Vergelter seye. Ich erkenne, daß er der Anfang, und das End aller Dingen, daß er von Ewigkeit, und an allen Orten seye: allein der Unweise spricht in seinem Hertzen: es ist kein GOtt.

Gibe mir, O GOtt! ein gelehriges Hertz, auf daß ich festiglich, und beständig Beyfall thue allem dem, was von dir unmittel oder mittelbar geoffenbahret, und uns zu glauben ist vorgehalten worden. Nemme von mir den boßhaften Sinn, daß ich nicht unglaubig, sonderen glaubig seye bis in Todt; damit ich erhalte die Cron deß Lebens.

Ich glaube alles, was in dem Apostolischen Glauben, in Göttlicher Schrifft, in denen allgemeinen Kirchen Räth, in denen Lehren, und Ausspruch der Kirchen enthalten, und ich glaube solches wegen deinem höchsten, unfehlbahren Ansehen, wegen der, von dir herkommenden, Offenbahrung, O GOtt!

Gibe, daß ich alles, von Himmel aus geoffenbahrtes, allzeit annemme nicht, als ein Menschen Wort, sonderen (wie solches in Wahrheit ist) als ein Wort GOttes!

Alle, dem wahren Catholischen Glauben widrige, von dem bösen Feind, oder anderstwoher, und mir zugebrachte Gedancken, verdamme, verwirff, und verfluche ich für jetzt, und allezeit.

Heilige Maria! du getreue Jungfrau, bitte für mich, daß ich allzeit getreu im Glauben, und unbewöglich in der Hoffnung verharre auf daß Evangelium, welches allen Creaturen geprediget worden, so unter dem Himmel seynd.

Ich glaube in GOtt den Vatter, als in die erste Persohn in der GOttheit. Dann drey seynd, so da Zeügnuß geben in dem Himmel, der Vatter, daß Wort, und der heilige Geist: und dise drey seynd eines, ein GOtt, ein HErr.

O GOtt, und Vatter, von dem alle Vatterschafft ihren Nahmen geschöpfft im Himmel, und auf Erden! du bist ein Vatter unser aller! gibe, daß auch ich verdiene zu empfahen die Anwünschung deiner Kinder durch JEsum Christum deinen wahren, und eintzigen Sohn!

Ich glaube in GOtt, einen allmächtigen Schöpfer Himmels, und der Erden; weilen dise, und daß Menschen Geschlecht aus nichts erschaffen worden von GOtt. Allmächtiger GOtt, der du für nichts seelig machest die, so du erwählet hast: sihe! mein gantzes Weesen ist, wie nichts, vor dir: verachte dann nicht dises nichts; weilen es von dir. Erbarme dich meiner, und mach mich seelig!

II.

Ich glaube auch in JEsum Christum, seinen Einigen Sohn, unseren HErrn, als die zweite Persohn in der GOttheit, dem gesagt worden von dem Vatter: du bist mein Sohn; ich hab dich eben heut gebohren: diser ist mein geliebter Sohn, in deme ich ein Wohlgefallen hab; höret ihn an!

Gibe, O Göttlicher Vatter! daß ich fest, und standhafft in deinen Sohn glaubend, und ihne anhörend das ewige Leben erwerbe in seinem Nahmen!

Einiger GOttes Sohn, dessen Nahmen genennet ward JEsus, weilen du dein Volck von ihren Sünden heil machest: errette meine Seel aus allen ihren Ungerechtigkeiten, und mache mich seelig um deines Nahmens Willen, O JEsu! O Seeligmacher!

O Jungfrau, und Mutter Maria, aus der gebohren ist JEsus, so da genennt wird Christus, oder ein Gesalbter: lege deine Bitt ein für mich, daß jener mich salbe mit dem Oel der Frölichkeit am Tag meines Todts!

HErr JEsu Christe, auf dessen Kleyd geschriben stehet: ein König der Königen, ein HErr der Her-

 schenden:

schenden: zukomme uns dein Reich, hersche in mitten meiner Feinden, welche suchen meine Seel!

O JEsu! dessen Nahmen ist Emanuel (GOtt mit uns) würdige dich mit mir zu seyn, hier durch die Gnad, dort durch die Glori!

III.

Ich glaube in den Sohn GOttes, welcher empfangen ist von dem Heiligen Geist, gebohren aus Maria der Jungfrauen. Heilige Jungfrau Maria, die du Gnad gefunden hast bey GOtt, bitte, daß der Heilige Geist über mich komme, und die Krafft des allerhöchsten mich überschatte jetzt, und in der Stund des Todts!

O Maria! du Magd, des HErrns, Jungfrau, und Mutter JEsu, aus welcher das Wort ist Fleisch worden, so in uns gewohnt, bringe zu wegen, daß in mir das Wort Christi mit Uberflus wohne in aller Weißheit, und Gnad bis an das End! * Col. 3. 16.

JEsu, du Erlöser, der du uns, als ein Kind gebohren, und als ein Sohn gegeben worden, verleyche gnädiglich, daß ich umbkehre, und werde wie die Kinder, damit ich verdiene einzugehen in das Reich der Himmlen!

Engel des HErrns, der du uns grosse Freud hast angekündet, weilen uns der Erleser gebohren worden, Christus, unser HErr: bitte, daß auch ich seyn möge ein Theil jener Menge der himmlischen Herrscharen, die GOtt loben, und sprechen ohne Unterlaß: Ehr sey GOtt in der Höhe!

Maria, O Jungfrau! O Mutter! die du ge-

bohren hast deinen erstgebohrnen, Sohn JEsum: sihe auf mich als deinen mindist gebohrnen, der ich nicht würdig dein Sohn genennt zu werden: erzeige dich eine Mutter in der Stund des Hinscheidens!

O Heiliger Joseph, du Sohn Davids, der du verdienet hast zu sehen, und anzubetten JEsum, als ein Kind in Windlen eingewicklet, und in ein Krippen gelegt: mache, daß mir dein Nährsohn gezeiget werde in der Glori GOttes des Vatters!

IV.

Ich glaube in JEsum Christum, welcher gelitten hat unter Pontio Pilato, ist gecreutziget worden, gestorben, und begraben. O, wie ausnemmend gibt GOtt seine Lieb gegen uns zu erkennen! dann, als wir noch Sünder waren, ist Christus für uns gestorben.

JEsus hat mich geliebet, und selbst sich für mich gegeben: ich aber (ach leider!) hab nicht geliebet, sonderen gehasset den mich liebenden!

JEsu Christe, der du für uns gelitten, und gehorsam worden bis in Todt, und zwar bis in Todt des Creutzes! der du gestorben für unsere Sünden, und begraben worden: ich verlange mit dir, und wegen dir, mein JEsu! zu gehen in den Todt, damit ich deinen Willen thue!

O Himmlischer Vatter, sihe! dein geliebter, dein heiliger, unschuldig, und unbefleckter Sohn, der von denen Sünderen abgesönderet, leidet: schaffe, daß ich eintrette in des selben Fuß-Stapfen! Unsere Sünden hat jener in seinem Leib am Holtz getragen, der kein Sünd gethan: und ich soll nicht

gern

gern leiden, der ich doch gantz in Sünden gebohren bin!

Ich! ich bin, O ewiger Vatter! der gesündiget: ich! ich hab unrecht gehandlet! dañ was böses hat jener gethan? ich bitte: lass deine Hand sich wider mich wenden!

Sihe, da bin ich, und ich bin bereit für den Nahmen JEsu zu leyden, und zu sterben, auf daß mein Seel gefunden werde zum Lob, und Preiß in der Offenbahrung JEsu Christi.

Mein JEsus, da er litte, trohete nicht; und da er gelästert ward, lästerte er nicht widerum; er ist wie ein Lamb zur Schlacht-Banck geführet worden: weit seye, daß ich jemannd böses für böses vergelte!

Ich begehre, aus Liebe JEsu, zu benedeyen die, so mich vermaledeyen, zu lieben, die mich hassen, mit allen Menschen Frid zu haben, auf daß auch mir Frid seye in dem Himmel, und Ehr in der Höhe.

Christus hat gelitten unter Pontio Pilato: er ist geopfferet worden, weilen er selbst gewollt: er hat sich dem übergeben, der ihn ungerechter Weiß verurtheilet: mir aber ists ein geringes, daß ich von einem Menschen gerichtet werde, oder von einem menschlichen Tag. Der mich richtet, ist der HErr. Wir haben einen guten HErrn.

GOtt hat seinen Sohn nicht geschickt in dise Welt, daß er selbe richte, sondern daß durch ihne die Welt seelig wurde. HErr! gehe nicht zu Gericht mit deinem Knecht; mache seelig wegen deinem Nahmen mein Seel!

JEsu, du Sohn GOttes, welcher am Creutz

hast müssen erhöchet werden, daß ein jeder, der in dich glaubt, nicht zu grund gehe, sonderen daß ewige Leben habe: ich glaube, O HErr; hilff meinem Unglauben, und verschaffe, daß ich nicht zu grund gehe, sonderen überkomme das ewige Leben!

Mutter GOttes, die du neben dem Creutz JEsu gestanden, den sie von dem Holtz herabnemmend in ein Grab gelegt: verhüte durch den Todt, und Begräbnus des selben, daß mein Seel, wann sie von dem Leib scheidet, nicht begraben werde in der Höll!

V.

Ich glaube in JEsum, der da abgestigen zu der Höllen, am dritten Tag widerum auferstanden von den Todten. Du Sohn GOttes, der du gesprochen: ich wird durchtringen alle untere Theil der Erden, und will umsehen nach allen schlaffenden, und erleuchten alle, die auf den HErrn hoffen: durchtringe mein Seel; sihe an, und erleuchte die auf dich vertrauende!

HErr JEsu, der du hinabgestigen in die untere Theil der Erden, und herausgelassen hast die gebundene aus der Gruben, darin kein Wasser ist: erlese meine Seel von der tieffen Gruben der Höll, und des Fegfeurs!

Heilige Maria erbette mir, daß, gleich wie dein Sohn Christus JEsus erstanden von den Todten durch die Glori des Vatters, eben so auch ich wandle in Neuigkeit des Lebens in diser, und in jener Welt!

HErr JEsu, du König der Glori, der du lebest

best ewiglich; der du die Schlissel hast des Todts, und der Höll: gestatte, daß meine Seel lebe wegen dir nach dem Todt!

Zerschneid meinen Sack (disen Leib) und umgibe mich mit der Freud, daß meine, durch deine Verdienst erworbene Glori dir lobsinge!

V I.

Ich glaube in JEsum Christum, den Sohn GOttes, welcher aufgefahren zu den Himmlen, sitzet zu der Rechten des allmächtigen Vatters.

HErr JEsu Christe, der du in dem Himmel aufgefahren sitzest zur rechten Hand GOttes: würdige dich mich schwachen in dem Glauben aufzunemmen, daß ich verdiene zu sitzen zu deiner Rechten, oder Lincken in deinem Reich!

Wer gibt mir, daß ich allzeit suche, was oben, wo Christus ist, sitzend zur Rechten GOttes? daß ich allzeit verstehe, was im Himmel, nicht, was auf Erden schwebet?

Der herabgestigen, der ist, so auch hinaufgestigen über alle Himmel: gibe, O JEsu! daß ich im Leben hinabsteige in die Höll, und in den Abgrund meines Nichts, auf daß auch ich mit dir in den Himmel hinauf zusteigen verdiene. Heilige Maria, in den Himmel aufgenommene heilige Jungfrau! dein in die Höhe hinaufsteigender Sohn hat die Gefängnuß gefangen genommen, und hat den Menschen Gaaben gegeben: bitte, daß er meine Seel gefangen führe in den Stricklein der Lieb, und daß er mir ertheile himmlische Gaaben für einen glückseeligen Todt!

HErr

HErr JEsu Christe, du König der Glori in dem Hauß deines Vatters seynd vil Wohnungen: nur die allerkleinste Wohnung in selben verleyhe mir, daß ich deinen Nahmen preiße in Ewigkeit!

VII.

Ich glaub, und bekenne, daß der HErr Christus JEsus seye in der Glori GOtt des Vatters, von dannen er kommen wird zu richten die lebendige, und Todte.

Ich glaube, daß er seye, der da von GOtt bestellt ist als ein Richter der lebendigen, und Todten; dañ der Vatter richtet keinen, sonder er hat alles Gericht dem Sohn übergeben.

Ich hoffe auf ihn, weilen er, meinen Ungerechtigkeiten wird gnädig seyn, da er, als GOtt wird aufstehen zu richten.

HErr JEsu Christe, du König einer förchtlichen Majestät, dem der Vatter Gewalt gegeben das Gericht zuhalten; weilen du der Sohn des Menschens bist: gibe, daß ich zu deinem Gericht nicht komme, sonderen daß ich von dem Todt zu dem Leben übergehe; dann ich traue dem, der dich gesandt!

Gedencke, O HErr! daß auch ich ein Mensch bin, der eine kurze Zeit lebt, und mit vilen Mühseeligkeiten erfüllet wird: der niemahlen in seinem alten Stand harret; und du achtest einen solchen Menschen würdig ihne mit dir in das Gericht zu führen!

Heilige Maria, unser Frau, und Fürspecherin, bitte deinen Sohn für mich, daß er am Tag des Gerichts mich stelle zur Rechten unter seine Schaaf, nicht aber zur Lincken unter denen Böcken!

Ihr

Ihr heilige Engel, die ihr am End der Welt die Böse werdet absönderen von mitte der Gerechten, bittet für mich, auf daß ich nicht mit denẽ Bösen zur ewigen Straff verwisen werde, sonderen zum ewigen Leben möge eingehen!

Alle Heilige GOttes, besonders ihr N. N. bettet für mich, daß ich am jüngsten Tag herfürgehe zur Auferstehung des Lebens, und nicht zur Auferstehung des Gerichts!

VIII.

Ich glaube in den Heiligen Geist, als die dritte Persohn in der GOttheit, so von dem Vatter, und Sohn ausgehet, ein GOtt, ein wahrer, gleich beyden ewiger, weesentlicher, unendlich vollkommener GOtt.

Dich, O Heiliger Geist! bette ich an, und verehre ich wie den Vatter, und den Sohn mit gleicher Ehrenbietigkeit, Demuth, Treu, und Lieb.

O Geist der Wahrheit, der du uns lehrest alle Wahrheit, und ankündest die künfftige Ding: lehre mich vor dir wandlen in der Wahrheit bis an das End, und lehre mich fliehen von dem bevorstehenden Zorn!

O du Tröster der Betrübten! vergisse nicht deines armen Knechts: tröste ihn zur Stund, da sein Geist soll ausfahren aus seinem Leib.

O du Pfand unserer Erbschafft, Heiliger Geist! der du aufhilffest unserer Schwachheit: helffe mir in dem Todt, damit ich erlange das Versprechen der ewigen Erbschafft!

Heilige Maria sambt allen Heiligẽ bitte für mich, daß

daß ich im Todt den Friden habe, und mein Seel mit dem Trost des Heiligen Geists erfüllet werde!

Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist; weilen ich würdig geachtet worden zu empfahen die Heilige Sacrament des Tauffs, der Firmung, und der Buß, Krafft dessen ich so offt von meinen Sünden bin loß gesprochen worden im Nahmen GOtt des Vatters, des Sohns, und des Heiligen Geists!

Himmlischer Vatter, gibe mir jetzt, und wann ich in den lezten Zügen lige, widerum die Freud meines Heils (deines Sohns JEsu Christi) und mit deinem kräfftigen Geist bestättige mich!

O ihr heilige Engel! O ihr dienstbahre Geister! die ihr zum Dienst verordnet wegen denen, welche die Erbschafft des Heils erlangen werden; bittet den König der Englen für mich, daß er mich nicht verwerffe von seinem Angesicht, und daß er seinen H. Geist nicht von mir nemme!

Heilige Maria, du werthiste Braut des Heiligen Geists, bringe zuwegen, daß bis an das End auf mir ruhe der Geist des HErrens, welcher sibenfältige Gaaben denen Menschen hat ausgetheilt! es ruhe auf mir der Geist der Weißheit, und des Verstands, auf daß ich verstehe, was GOttes ist, nicht aber was der Menschen! und daß ich dem unbefleckten Weeg nachsinne!

Es ruhe auf mir der Geist des Raths, und der Stärcke, auf daß ich wider die, so sich verschworen wider mein Seel, stehen, und starckmüthig fechten möge wider meine Feind!

Es ruhe auf mir der Geist der Wissenschafft, und

Fromkeit, auf daß ich wisse, waß mir abgehe zu einem gerecht, und frommen Leben in diser Zeit, in welcher ich doch erwarte die glückseelige Hoffnung, und Ankunfft der Glory des grossen GOttes, unsers Erlesers JEsu Christi!

Es erfülle mich der Geist der Forcht des HErrens, und ich soll allein jenen förchten, der da Leib, und Seel kan in die Höllen stürtzen!

IX.

Ich glaube in eine Heilige, Allgemeine, Christliche Kirch, welche gebauet ist auf einen Felsen, und wider welche die Porten der Höllen nichts werden ausrichten.

Ich sag danck GOtt dem Vatter; weilen sein eingebohrner Sohn JEsus Christus das Haupt des Leibs der Kirchen, wir aber desselben Glider seynd, also das er in allen Dingen den Vorgang habe.

Wer bin ich, O HErr! daß ich würdig gewesen so lang in der Zahl der Glideren Christi geduldet zu werden, und zu wohnen in dem Haus GOttes, welches da ist die Kirchen des lebendigen GOttes, ein Saul und Grundveste der Wahrheit?

HErr JEsu Christe, gibe zu, daß ich lebe, und sterbe als ein gehorsames Kind deiner Kirchen; dann wer die Kirch nicht höret, soll für einen Heyden, und Publicanen gehalten werden!

Göttlicher Geist! erhalte mich allzeit in der allgemeinen Kirchen Christi, welche Christus geliebet, und für welche er sich selbst dargegeben!

Heilige Maria, du Porten des Himmels verhüte

hüte doch, daß dein Sohn mich nicht hinausstosse aus seiner hier streittenden, und dorthen in dem Him̃el triumphierenden Kirch!

Ich glaube, daß in der Kirchen seye ein Gemeinschafft der Heiligen unter allen Glaubigen, lebendig, und Abgestorbenen, welche als Glider eines Leibs sich unter ein ander mit bitten und betten helffen, und theihafftig machen mögen des Hochheiligen Meß-Opffers, und der Krafft der Sacramenten.

Alle Auserwählte GOttes, die ihr im Himmel triumphiret, oder annoch leidet in dem Fegfeuer, ach! vergesset nicht der Guthätigkeit, und Gemeinschafft der Kirchen! bittet für mich, auf daß auch ich theilhafftig werde des himmlischen Berueffs, und verdiene unter denen Kinderen GOttes Platz zu nemmen!

X.

Ich glaube, daß in der Kirchen seye ein wahre Nachlassung der Sünd, nemlich durch das Sacrament des Taufs, und der Buß, so dise jemand in der That empfanget, oder doch im Fall der Noth den kräfftigen Willen hat zu empfangen aus Antrib der Liebe GOttes.

Du, O JEsu! der du bist das Leben, und die Wahrheit, hast es selbsten gesagt: wer glaubt, und getauft ist, wird seelig seyn: nemmet hin den heiligen Geist; denen ihr die Sünd nachlasset, werden sie nachgelassen.

O Vatter der Barmhertzigkeit! sihe an das Angesicht Christi deines Sohns, als in welchem wir

die Erlösung haben durch sein Blut, Verzeihung der Sünden nach dem Reichthum seiner Gnad, welche uns überflüßig ist mitgetheilt worden!

Gedencke, daß der selbige seye die Versöhnung für unsere Sünden: nicht aber allein für die unsere, sonderen auch für die Sünden der gantzen Welt!

Erbarme dich meiner, O GOtt! erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit, und nach der Menge deiner Erbärmnussen vertilge meine Ungerechtigkeit; dann ich erkenne die selbe!

Ich trage Leid aus gantzem Hertzen, und mit gantzer Zerknirschung meiner Seel. Dir allein hab ich gesündiget, und hab Böses gethan vor dir!

Ach, wehe mir! weilen ich gar zu sehr gesündiget in meinem Leben! wie hab ich so grosses Ubel thun können, und sündigen wider meinen GOtt, der aller Lieb, und alles Diensts der allerwürdigiste ist!

Wende ab dein Angesicht, O HErr! von meinen Sünden, und alle meine Ungerechtigkeiten lösche aus!

Die Sünden meiner Jugend, und allen bösen Weeg verfluche ich über alles Ubel; nicht weilen selbes mein höchstes Ubel, sonderen weilen sie dein höchste Beleidigung seynd, O Gut über alle Gütter!

Ich hab gesagt: ich wird meine Weeg bewahren. Künfftig mit deiner Beyhilff werde ich mich hüten von aller Ungerechtigkeit, und dein Gesatz allezeit halten bis in Todt, und in Ewigkeit!

O JEsu ohne dem ich nichts vermag, verleiche mir die Beharrlichkeit in dem Guten bis an das End: dann das Wollen ist wohl bey mir, aber das Gute zu vollbringen finde ich nicht ohne dich!

Heilige

Heilige Maria, du Zuflucht der Sünder! reisse mich heraus von dem Gewalt des Sathans; erhalte, und erbette mir ein in der That reumüthiges Hertz, auf daß ich erlange Vergebung der Sünden, und einen Theil unter denen Heiligen!

Alle Heilige, und Auserwählte GOttes! O ihr in Wahrheit glückseelige, als deren Sünden gäntzlich nachgelassen seynd, helffet mir durch euer Fürbitten vil lieben, daß mir nachgelassen werden vile Sünden!

XI.

Ich glaube ein Allgemeine Auferstehung des Fleischs; weilen wir alle erstehen werden; dann es wird erschallen die Posaunen, und die Todte werden aufstehen.

Ich weiß, daß mein Erleser lebet, und am jüngsten Tag wird ich von der Erden auferstehen, und widerum mit meiner Haut umgeben werden, und in meinem Fleisch wird ich anschauen meinen GOtt. Dise Hoffnung ist hinterlegt in meiner Schooß.

GOtt Vatter vom Himmel, durch die heilige Auferstehung deines Sohns bitte ich, gibe zu, daß am Tag des Gerichts mein Leib aufstehe, und also veränderet werde das, was Verwesentlich, die Unverwesenheit, und was sterblich, die Unsterblichkeit anziehe!

GOtt Sohn Erleser der Welt! durch deinen Vatter bitte ich dich, daß du dich würdigest am End der Welt den Leib meiner Nidrigkeit widerum zu erneueren, und deinem verklärtem Leib gleichförmig zu machen!

GOtt Heliger Geist, durch den Vatter, und den Sohn bitte ich dich, gibe, daß diser mein Leib, welcher gestaltet wird nunmehr, auferstehe in der Glori, welcher gestaltet in der Schwachheit, auferstehe in in der Krafft, welcher als ein thierlicher Leib gestaltet wird, auferstehe als ein geistlicher Leib!

Heilige Maria, die du mit Leib und Seel glorreich in den Himmel aufgenommen worden, seye ein Fürsprecherin für mich, daß ich am jüngsten Tag mit denen Todten, die in Christo ruhen, auferstehe; auf daß ich zu gleich mit ihnen in der Wolcken Christo entgegen geführt werde, und so dann allzeit mit Christo seye meinem HErren, deinem Sohn, und mit dem Vatter, wie auch mit dem H. Geist, Amen!

Alle Heilige, die ihr nach der Urständ Christi aus denen Gräberen hervorgegangen, und komen seyt in die heilige Stadt, wo ihr vilen erschinen: bettet, daß meiner Seel, und meines Leibs ewige Wohnung seye die himmlische Stadt Jerusalem, jenes seelige Gesicht des Fridens!

XII.

Ich glaube, mein GOtt! daß, nachdem mein zeitliches Leben vor Schmertzen abgenommen, eine Ruhe, und ein Ewiges Leben folgen werde: Amen!

Ich glaube ein glückseeliges Leben, wo kein Todt mehr seyn wird; und ein Unglückseeliges, welches ist der anderte Todt: dises förchte ich; jenes hoffe ich. Verschaffe, O HErr, daß mein Seel lebe, und nicht sterbe ewiglich!

Himmlischer Vatter, weilen bey dir ist der Brun̄ des Lebens, zeige mir den Flus des lebendigen Wassers,

sers, welcher entspringet von dem Sitz GOttes, und des Lamms, und gibe umsonst meiner durstigen Seel von dem Brunen des lebendigen Wassers!

Göttlicher Sohn, verleiche mir die Gnad, daß ich nach deinem Exempel alle Versuchungen starckmüthig übertrage, daß, wann ich durch selbe geprüffet worden, ich empfange die Cron des Lebens!

Heiliger Geist, gibe Stärck, und Krafft, auf daß ich überwinde, und also mein Nahmen nicht ausgelöscht werde aus dem Buch des Lebens!

HErr, JEsu Christe, mein allerliebster Erleser! bekenne meinen Nahmen vor deinem Vatter, und den Englen des selben: führe mein Seel zu den Brünnen der lebendigen Wässer!

Heilige Maria, du wahre Mutter der lebenden, sage, ich bitte dich! sage deinem Sohn, daß du meine Mutter seyest; damit mir wohl ergehe wegen dir, und also mein Seel ewiglich lebe in Ansehen deiner, und deiner Vorbitt!

Heiliger Michael, Heiliger Schutz-Engel, alle Heilige Engel beschirmet mich in meinem Streitt mit Vorhaltung jenes eures Schilts: wer ist wie GOtt? auf daß dem Uberwinder erlaubt werde zu essen von dem Baum des Lebens, welcher gepflantzet ist in dem Paradeiß meines GOttes!

Ihr meine heilige Patronen N. N. und alle übrige heilige Auserwählte GOttes, deren Nähmen geschriben stehen in dem Buch des Lebens, des Göttlichen Lam̃s, Bittet dises Lam̃ für mich, daß selbes meine Seel erhalte in seinem Nahmen, und bewahre zum ewigen Leben. Also, O JEsu! geschehe: Amen! zum ewigen Leben: Amen! Amen!

Wer gibet mir, das ich lebe, nicht mehr ich, sonderen daß in mir lebe Christus!

Von nun an, und in Ewigkeit ist mir das Leben Christus, und das Sterben mein Gewinn!

Ich verlange aufgelößt zu werden, und mit Christo zu seyn: in dem HErren mich zuerfreuen, und zu frolocken in GOtt, in meinem JEsu, in Ewigkeit!

Mein GOtt, und alles! O JEsu, mein Liebe, mein Leben! gibe, daß ich sterbe mit dir, wegen dir, in dir!

Ich glaub, ich hoff, ich lieb, ich trag leid, ich verzeihe, ich dancke, ich ergibe mich, ich verlange! ich komme zu dir, O JEsu! nemme mich auf! Amen, es geschehe! Amen! O JEsu! JEsu! JEsu!

Diser Ubung mag hier noch beygesetzt werden die Litaney von der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit sambt den Ambrosianischen Lob-Gesang: Te Deum Laudamus, dich, O GOtt! loben wir. Zur Dancksagung für die empfangene Gutthaten GOttes.

Zweyte Ubung
Aus unterschidlichen Schrifft-Sprüchen /
Für den Hornung.

SEhet das Creutz des Herrens! † so fliehet dann, ihr widrige Theil! der Lew von der Zunfft Juda hat überwunden.

Er-

Erlese mich, O HErr, von denen, so mich verfolgen; dieweilen sie mir zu starck!

Ewiger Vatter! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen: erhalte mich in deinem Nahmen, und vertilge meine Seel nicht, O GOtt, mit denen Gottlosen!

Göttlicher Sohn! der du mich mit deinem kostbahren Blut erleset; erhalte mich in deinem Nahmen, und vertilge mein Seel nicht, O GOtt, mit denen Gottlosen!

Heiliger Geist! der du mich durch deine Gnad geheiliget; erhalte mich in deinem Nahmen, und vertilge mein Seel nicht, O GOtt, mit denen Gottlosen!

Ich glaube, O GOtt! in dich, und ich glaube alles, was von dir durch Göttliche Offenbahrung geglaubt wird; weilen solches du selbst geoffenbahret hast, der du bist die höchste Wahrheit, und Wahrhafftigkeit.

JEsu! du hast gesagt: ich bin die Auferstehung, und daß Leben: der in mich glaubet, wann er auch soll gestorben seyn, wird er doch Leben, und nicht sterben ewiglich.

Freylich, O HErr! hab ich geglaubt, weilen du bist Christus der Sohn des lebendigen GOttes, der du in dise Welt kommen.

Ob ich schon sterben soll mit dir, werd ich dich doch nicht verlaugnen!

O Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! seelig bist du, die du geglaubt: bitte für mich deinen Sohn, auf daß mein Glauben nicht abnemme!

Ich widersage dem Sathan sambt allen dessen

Wercken, und Pracht: gleich wie ich in dem heiligen Tauf widersaget hab.

Sehet, GOtt, ist mein Seeligmacher! ich will verträulich handlen, und mir nicht förchten.

Ich hoffe, O GOtt! in dich, und von dir, Verzeihung, Gnad, die Glory, und alles, was du versprochen, und weilen es du versprochen, der du die höchste Güte, Macht, Treu, und mein Hilff bist!

Zu dir hab ich erhebt mein Seel, mein GOtt! auf dich vertraue ich; lasse mich nicht zu schanden werden!

Zu dir hab ich geruffen, mein HErr! ich hab gesagt: du bist mein Hoffnung, und mein Theil in dem Land der lebendigen!

HErr! ich leid Gewalt, du wollest für mich antwordten!

Warum bist du traurig mein Seel, und warum verwürrest du mich? hoffe auf GOtt; dann ich will ihm noch dancken: er ist das Heil meines Angesichts, und mein GOtt!

Packe dich, Sathan! du bist mir zur Aergernuß; weilen du dessen nicht gesinnet, was GOttes ist!

HErr, mein GOtt! auf dich hab ich mich verlassen, errette mich von allen, die mich verfolgen, und bewahre mich!

O Mutter der Barmhertzigkeit, unser Leben, Süßigkeit, und unser Hoffnung! wende jene deine Barmhertzige Augen zu uns, unser Fürsprecherin! und JEsum die gebenedeyte Frucht deines Leibs eige uns nach disem Elend, O gütige! O milde! O süße Jungfrau Maria!

Wie gut ist GOtt Israel! gütig, und gerecht ist der HErr, und lieblich über die massen!

Benedeye den HErrn, mein Seel, und vergisse nicht aller seiner Wohlthaten!

Benedeye den HErrn, mein Seel, der allen deinen Sünden gnädig ist!

Benedeye den HErrn, mein Seel, der alle deine Schwachheiten heilet!

Benedeye den HErrn, mein Seel, der dein Leben von dem Todt errettet!

Benedeye den HErrn, mein Seel, der dich crönet mit Barmhertzigkeit, und Erbärmnussen; der deine Begird mit Güteren erfüllet!

Der HErr ist gnädig, und barmhertzig, langmitig, und von grosser Erbärmnuß!

Er hat uns nicht gethan nach unseren Sünden, noch uns vergolteu nach unseren Missethaten!

Wie sich ein Vatter erbarmet über seine Kinder, also erbarmet sich der HErr über die, so ihn förchten; dann er weißt wohl, was wir für ein Geschöpf seynd: er gedencket daran, daß wir Staub seynd.

HErr, wer ist dir gleich? mien Fleisch, und mein Hertz ist verschmachtet, O GOtt meines Hertzens, und mein Theil! O GOtt, in Ewigkeit!

Ich liebe dich, O HErr! aus gantzem meinem Hertzen, und über alles, allein darum, weilen du die höchste, und nnendliche Güte bist!

Einen jeden meiner Nächsten liebe ich wegen dir; und, gleich wie JEsus die seinige geliebt, biß an daß End!

Wende das Böse ab von meinen Feinden, und rechne es ihnen nicht zur Sünd, was sie gethan wider mich!

Und

Und auch dich, O Maria! dich liebe ich, die Jungfräuliche Mutter sambt dem Sohn, O Maria! so lang ich lebe, liebe ich dich: der Himmel soll Zeig seyn meiner Lieb!

O Mutter der schönen Lieb! helffe darzu, daß ich in hitzigister Lieb meines GOttes, deines Sohns ersterbe, wie du!

Erbarme dich meiner, O HErr! nach deiner grossen Barmhertzigkeit!

Verschone mir, O HErr! dann meine Täg seynd eytel nichts; weilen ich nichts gethan, so würdig deines Angesichts!

Ich förchte mich meiner Missethat halber, und werde schamroth. Was soll ich armseeliger thun? wohin soll ich fliechen, als zu dir, mein GOtt?

HErr! wir giessen unser Gebett nicht aus vor dir in unseren Gerechtigkeiten, sonderen in deinen grossen Erbärmnussen.

Erbarme dich meiner, O HErr! erbarme dich meiner; dann mein Seel vertraut auf dich!

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden; welche ich mehrer verabscheuhe, als alle andere Ubel, wegen dir, den ich mehrer, als alle andere Güter, liebe!

Es reuet mich, waß ich jemahl gesündiget! ich setze mir festiglich für in Ewigkeit nicht mehr zu sündigen!

GOtt, sey gnädig mir armen Sünder! gedencke, mildister JEsu, daß ich die Ursach deines herabsteigens von dem Himmel auf dise Erden, und zernichte mich nicht an jenem Tag!

Mit was Mühe hast du gesucht mich irrenden!

und was hast du nicht gelitten für mich verlohrnen! ach! lasse doch eben solches suchen, und so vil, und grosses Leiden an mir nicht verlohren seyn um deiner Lieb willen!

Heilige Maria, du Zuflucht der Sünder, die du keinen verschmechest; sihe auf mich gnädiglich, und bringe mir aus bey deinem geliebten Sohn ein vollkommene Nachlassung aller Sünden: bitte für mich jetzt, und in der Stund meines Todts!

Glorreichister Himmels Fürst, H. Ertz-Engel Michael! gedencke unser, und bitte hier, und dort, alle Zeit, und überall für uns den Sohn des aller höchsten GOttes!

Ihr Heilige Schutz-Engel, beschützet uns in unserem Streitt, auf daß wir nicht zu grund gehen bey dem erschröcklichen Gericht!

Heiliger Joseph, der du in den Armben JEsu, und Mariä heiligist verschiden, es werde mein End, ich bitte, gleich deinem End!

Heiliger Vorlauffer Christi Joannes bereitte mir einen sicheren Weeg zur Ewigkeit; auf daß ich sicher zu dem jenigen gelange, der da ist der Weeg, die Wahrheit, und das Leben!

O ihr Heilige Apostel, denen da gegeben worden der Gewalt zu binden, und auf zulösen: bindet mich mit den Banden der Lieb: löset mich auf von den Ketten meiner Sündenthaten!

Ihr alle besondere H. Patronen, Fürsprecher, und Fürsprecherinen der Sterbenden N. N. kommet mir zu Hülff!

Alle meine Lebens, und Monat Patronen N. N. stehet mir bey jetzt, und in der letzten Stund!

Alle

Alle ihr Heilige, an deren Festtag ich gebohren ward, oder über kurtz etwan sterben wird; alle Heilige, und Auserwählte GOttes, du aber forderist, O Maria! O Mutter der dahinscheidenden! bettet für mich, und für alle, welche aller Orten eben mit mir sterben werden! erhaltet mir von dem gecreutzigten JEsu einen glückseeligen Todt, und allen ein glückseeliges End ohne Peyn des Fegfeurs!

Ich hab ein Ding von dem HErren gebetten, darum will ich nochmahl anhalten: daß ich wohne in dem Haus des HErrens die Täg meines Lebens!

Damit ich sehe die schöne Lust des HErrens. Wir wollen JEsum sehen!

Thue mit deinem Knecht nach der Maaß deiner Barmhertzigkeit! nehme auf deinen Knecht in guten, O GOtt! O Lieb! O mein Lieb! O eintziges Gut! O JEsu! JEsu! JEsu!

Hier magst beyfügen die Lytaney von dem heiligisten Nahmen JEsu sambt dem Hymno Ave Maris Stella, oder: sey gegrüßt du Meer Stern!

Dritte Ubung für den Mertz.

Entnommen

Aus dem Vatter Unser

IN dem Nahmen der allerheiligisten, unzertheilte Dreyfaltigkeit des Vatters †, und des Sohns † und des Heiligen Geists †. Soll ich wohl reden zu dem HErren; da ich doch eytl Staub, und Aschen bin?

Ich

Ich giesse aus vor ihm mein Gebett, und meine Trübsaal eröffne ich, bevor ich hingehe, und nicht wider komme, in das finstere Land, das mit dem Schatten des Todts überdecket ist.

Vatter, GOtt, und HErr meines Lebens! sihe ich trette an den Weeg alles Fleisches: dann ich werde schon jetzt geopferet, und die Zeit meiner Auflösung ist vorhanden.

Derowegen erhöre jetzt unser GOtt das Bitten deines Knechts, und sein Anflehen: zeige über ihn dein Angesicht!

NB. Disen Eingang, als ein Vorbereitungs Gebett, kan man auch vor anderen Ubungen brauchen.

Vatter Unser.

HErr, unser HErr! wie verwunderlich ist dein Nahmen auf dem gantzen Erden Kreyß!

Erstaunet ihr Himmel! sehet, was für eine Lieb uns der Vatter erwisen: daß wir Kinder GOttes genennt werden, und seynd!

Was ist der Mensch, daß du dich ihm hast zu erkennen gegeben? oder des Menschen Sohn, daß du ihne achtest?

So ist er dann nicht mehr ein Knecht; sonderen ein Sohn. Wann er ein Sohn; ist er auch ein Erb durch GOtt. Ja, Vatter! weilen es dir so gefallen.

Und nun, O HErr! du bist unser Vatter: wir aber seynd eytel Kott. Ein GOtt, und Vatter aller; der über alle, durch alles, und in uns allen.

Dir, O Vatter! bin ich schuldig mein Leben,

der

der Natur, der Gnad, und (wie ich hoffe) der Glori. Dann wann wir Kinder seynd, wie auch Erben; Erben zwar GOttes; Mit-Erben aber Christi.

Du, O Vatter hast mich aus nichts erschaffen, erleset, und geheiliget; aus der Fünsternuß hast mich geruffen zu dem wunderbahrlichen Liecht des wahren Glaubens, und also zur Gemeinschafft JEsu Christi deines Sohns, unseres HErrens.

Du hast mich durch deinen einigen wahren Sohn erlößt von dem Verderben, und hast mich heraus gerissen von der Bösen Zeit; Leben, und Barmhertzigkeit hast du mir ertheilt.

Was soll ich dem HErren hinwider geben für alles, was er mir erthtilet? oder was mag seyn, mit dem wir nach Gebühr vergelten, was er uns Gutes gethan durch ihn seynd wir mit allen Güteren erfüllet worden.

Abba, Vatter! ich bitte, höre an meine Wort! wann ich mich schon selbsten dir zu einem eigenen Knecht dargebe, so wird ich doch dein Fürsichtigkeit der Gebühr nach nicht vergelten.

jedoch bitte ich dich, daß, was ich jetzt nicht kan, ich dir solches durch dein Gaab erstatte, und ersetze ein wenig hernach, wann mir dein Glori wird erschinen seyn.

Alsdann wird ich es bekennen, und dir Lob sprechen, O HErr, unser GOtt! und ich wird deinen Nahmen benedeyen ewiglich, meinem GOtt, und Vatter Danck sagend ohne Unterlaß.

GOtt, dem Vatter seye Ehr, und seinem eintzigen Sohn, auch dir, O Heiliger Geist! jetzt, und in Ewigkeit, Amen!

Benedeyet den HErren alle seine Auserwählte! lobet GOtt, der mir gutes gethan! Heilige Maria, und alle Heilige erhöchet ihn mit mir, so vil ihr könnt; dann er kan nicht genug gelobet werden.

Der du bist in dem Himmel.

Zu dir hab ich meine Augen erhebet, der du wohnest in denen Himmlen!

Du bist zwar unermesslich, O HErr! der du Himmel, und Erden anfüllest: aber in dem Himmel ist dein Sitz, wo du denen Menschen-Kinderen offenbahr machest deine Macht, und die Glori der Herrlichkeit deines Reichs.

In dem Himmel ist dein Sitz, wo du deinen Auserwählten alles Gutes zeigest, dich selbsten: Seelig seynd, die in deinem Haus wohnen, O HErr! sie werden dich loben in Ewigkeit.

In dem Himmel ist dein Sitz, wo der Mittler zwischen GOtt, und dem Menschen, der Mensch JEsus Christus in der Glori seines Vatters ist, der sich selbsten zur Erlesung dargegeben für alle.

Also glaube ich mit dem Hertzen; also bekenne ich es mit dem Mund, und darneben glaub, und bekenne ich alles, was von GOtt ist offenbahrt, und durch die Kirch ist vorgetragen worden; weilens GOtt selbst durch seinen Geist uns offen gemacht: GOtt aber ist wahrhafft.

In disem wahren, und Catholischen Glauben will ich leben, und darin begehre ich zu sterben. Ich glaube! HErr, stercke meinen Unglauben!

Geheiliget werde dein Nahm!

Vatter unser, der du bist in dem Himmel: geheiliget werde dein Nahm! der Nahmen des HErrens seye gebenedeyt von nun an in Ewigkeit!

O! wann werden alle Völcker, so du erschaffen, kommen, und dich anbetten vor dir, und deinen Nahmen preisen?

Vatter! verkläre deinen Sohn JEsum, daß dein Sohn JEsus dich auch verkläre.

Mache, daß im Nahmen JEsu sich alle Knye biegen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, und alle Zungen sollen es bekennen, weilen der HErr JEsus Christus in der Glori GOtt des Vatters ist.

Ich bette an GOtt meinen HErrn, und biege meine Knye vor dem Vatter meines HErrns JEsu Christi.

Wer gibt mir, daß ich ihn erkenne, und finde, und daß ich gelange bis zu seinem Thron?

Vatter! zieche mich durch deinen Sohn zu dir, und ich wird eingehen in dein Hauß; ich wird dich anbetten gegen deinem Tempel.

Ich wird dir dancken, HErr, mein GOtt! von gantzem meinem Hertzen, und deinen Nahmen preisen in Ewigkeit.

Heilige Maria, du GOttes Gebährerin, und Jungfrau der Jungfrauen, du Königin der Englen! erlaube mir jetzt nun, und in Ewigkeit mit dir zu singen: mein Seel macht groß den HErrn; weil sein Nahmen heilig ist.

Heiliger Michael, heiliger Gabriel, heilger Raphael,

phael heiliger Schutz-Engel, alle heilige Engel, und Ertz-Engel bittet für mich, daß ich mit Ruhe allzeit ansehe das Angesicht meines Vatters, der im Himmel ist, und daß ich preise seinen Nahmen!

GOtt, mach mich seelig in deinem Nahmen! du hast versprochen: jeder, der meinen Nahmen wird anruffen, wird seelig seyn.

O JEsu! O Nahmen über alle Nähmen! seye mein JEsus, und mach mich seelig; dann es ist kein anderer Nahmen denen Menschen unter dem Himmel gegeben, dadurch wir müssen seelig werden.

Zu komme uns dein Reich!

Wer gibt mir, daß ich verdiene gerechnet zu werden unter die Erben des Reichs, welches GOtt versprochen denen, so ihne lieben?

Wer gibt mir, daß ich mit Abraham, und Isaac, und Jacob zu Tisch sitze in dem Reich der Himmlen?

Ich weiß zwar nicht (wegen meiner Boßheit, und wegen meinen unzahlbahren Ungerechtigkeiten) ob ich der Lieb, oder des Haß würdig seye: aber gedencke, O Vatter! daß dein eingebohrner Sohn allen den Gewalt gegeben Kinder GOttes zu werden, welche glauben in seinem Nahmen: seynd wir aber Kinder: so seynd wir auch Erben: zwar Erben GOttes, aber Mit-Erben Christi.

Mutter der Barmhertzigkeit, bitte deinen Sohn, daß wir, durch desselben Gnad gerechtfertiget, Erben seyn mögen nach der Hoffnung des ewigen Lebens, welches versprochen, der nicht betrügt, der wahrhafft, und getreue GOtt! demnach hofft mein Seel auf sein Wort.

Ewiger Vatter, nemme mich auf in daß Reich deines Sohns, und mache mich nicht zu schanden in meiner Erwartung!

Du bist mein Vatter, mein GOtt, und der Aufnemmer meines Heils! helffe mir, und es wird geholffen seyn.

Du bist mein Helffer, und mein Aufnemmer, auf dein Wort hab ich mich gantz verlassen.

Heilige Abraham, Isaac, und Jacob; Heilige Isaja, Jeremia; heiliger Joannes Baptista, heiliger Joseph; alle Heilige Patriarchen, und Propheten! bettet, auf daß wir das Vertrauen, und die Glori der Hoffnung uns behalten bis an das End!

Heilige Maria, du glückseelige Himmels Porten, du Königen der Patriarchen, und Propheten, wircke aus, daß ich einstens unter denen seye, welchen dein Sohn sagen wird: komet ihr gebenedeyte meines Vatters: besitzet das Reich, so euch zubereitet ist von Anbegin der Welt.

Dein Will geschehe wie im Himmel / also auch auf Erden!

Vatter unser, der du bist in dem Himmel, lehre mich thun deinen Willen; dann du bist mein GOtt! mache, daß ich seye ein Mann nach deinem Hertzen, der allen deinen Willen thut bis in den Todt.

Es geschehe dein heiligister Will von mir, an mir: von mir, durch den Gehorsam, welcher deinen Gebotten, Räth, und Göttlichen Einsprechungen getreulich geleistet soll werden: an mir, durch eine vollkommene Ergebung zu allen Glück oder Unglücks-Fällen!

Wo-

Wolte GOtt, ich hätte alle Zeit nach deinem Willen, und Wohlgefallen gelebt! wollte GOtt ich hätte mich niemahlen widersetzt deinem Willen! Wenigist von nun an, als lang ich auf Erden noch lebe, werde ich nimmer mehr meinen Willen suchen, sonderen den Willen meines Vatters, der im Himmel ist.

O GOtt! mein Seel ist begierig eines Verlangens nach deinen Gerechtigkeiten zu aller Zeit, und will lauffen den Weeg deiner Gebotten, sie will alles thun zur Ehr GOttes, leiden, und sterben in Nahmen JEsu will sie.

Ich wird suchen, und nicht mehr entlassen, den mein Seel liebt aus gantzem Hertzen, aus gantzem Gemüth, und aus allen Kräfften.

Ich hab mir vestiglich fürgesetzt in meinem Hertzen dises erst, und gröste Gebott mit allen übrigen zu halten ewiglich; weilen dises ist der Willen GOttes, und unser Heiligmachung.

Mein noch übriges Leben will gantz gern darstrecken, und mich selbst darstrecken lassen für Christo; weilen dises der Willen GOttes ist.

Ich will gern mich rühmen in meinen Schwachheiten, auf daß in mir wohne die Krafft Christi.

Ich hab mein Gefallen an meinen Schwachheiten, an Schmach, an Nöthen, an Verfolgungen, an Aengsten um Christi Willen; dann wann ich schwach bin, als dann bin ich mächtig.

Ich weiß, daß mir dises werde angedeien zum Heil nach meiner Erwartung, und Hoffnung; weilen ich in keiner Sach wird zu schanden werden.

Heilige Maria, ein Jungfrau nach dem Hertzen

Stadtbibliothek

GOttes, ein Königin der Apostel! du thatest allzeit, was GOtt gefallen: erwerbe mir die Gnad, daß von, und an mir allzeit auch der Willen GOttes geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden; der Willen GOttes, der allein gut, heilig, und vollkommen!

Heliger Petre, und Paule, heiliger Johannes, und Andrea, heilige Apostel, und Jünger Christi, die ihr erfüllet gewesen mit allem Willen GOttes, bittet, daß auch ich durchaus, und in allem den Willen GOttes vollziehend die Verheissung überkomme!

Alle heilige Engel, und Auserwählte GOttes, die ihr des selben Willen allzeit vollbringet: bettet für mich, daß nicht der mein, sonderen des HErrns Will geschehe!

Von nun an wird Christus groß gemacht werden in meinem Leib, es seye durch das Leben, oder durch den Todt; dann Christus ist mir das Leben, und Sterben ist mein Gewinn.

Gibe uns heut unser tägliches Brodt.

O! wie glückseelig ist der, so da sein Brodt essen wird im Reich GOttes!

Vatter unser, der du bist in dem Himmel: gibe mir heut das tägliche Brodt, und lasse mich nicht hungerig von dir, auf daß ich nicht verschmachte auf dem Weeg zum Vatterland!

Ich weiß zwar, daß es nicht gut seye, das Brodt der Kinder nemmen, und solches denen Hunden vorwerffen.

Aber sihe! ich bin worden, wie ein Last-Thier vor dir. Sihe an einen todten-Hund! seye eingedenck, daß

daß auch die kleine Hündlein essen von denen Brosamen ihrer Herrn!

Sage zu mir, was du gesagt zu der Chananäerin: es geschehe dir, wie du wilst!

Göttlicher Vatter, lasse dir gefallen, was dein Sohn, unser HErr JEsus gesprochen: ich bin das Brodt des Lebens: der zu mir kommt, den wird nicht hungeren, und der in mich glaubt, wird nicht durstig seyn in Ewigkeit.

Sihe, ich komme, und glaube! gibe, O Vatter! daß ich nicht Hunger leide, noch Durst habe nach was anders, als nach JEsu, dem Korn der Auserwählten, und Wein, so da Jungfrauen gebähret!

HErr, gibe uns allzeit dises Brodt, dises wahre Brodt von dem Himmel; dann wer von disem Brodt wird geessen haben, wird ewig leben!

Heiliger Stephan, heiliger Lorentz, heiliger Vincentz, alle heilige Martyrer, die ihr in disem Leben das Brodt des Schmertzens verkostet habt, bittet, daß ich in dem anderen mit euch in Freiden genüsse das Himmel Brodt, welches alle Süßigkeit in sich verborgen hat!

Heilige Maria, du Königen der Martyrer, wie offt hab ich, obwohl der unwürdigiste mit Beyhilff deiner genossen das Brodt der Englen, das unbefleckte, Jungfräuliche Fleisch deines Sohns! wie offt hab ich sein Blut getruncken!

Verschaffe, O Mutter! daß dein Sohn in mir, und ich in ihm verbleibe, damit ich erhalte das ewige Leben.

Er hat versprochen: der dis Brodt isset, wird leben ewiglich.

HErr JEsu, der du gesagt: kommet zu mir alle, die ihr Mühe habt, und beladen seyd, und ich will euch erquicken. Sihe! ich verlasse die Welt, ich gehe zum Vatter, und komm zu dir, allerliebster Erleser! erquicke mich mit dem Brodt des Lebens.

Du weist, daß ich mich bemühet hab mit meinem Seufftzen, und meine Ungerechtigkeiten seynd schwer worden ober mir, wie ein schwere Burd.

Und vergib uns unsere Schulden / wie auch wir vergeben unseren Schuldigeren.

Ich bekenne vor dir, Vatter, HErr Himmels, und der Erden! daß ich ein sündiger Mensch seye. wann wir sprechen, wir haben kein Sünd: verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Du erkennest mein Gebrächlichkeit; dann es ist kein gerechter Mensch auf Erden, der da guts thut, und nicht sündiget.

Vatter, ich hab gesündiget in den Himmel, und vor dir! ich bin in ein frembdes Land gezogen hinweg von dir: ich hab daselbst mein Gut durchgebracht mit bösem Leben: so vil Jahr hab ich dir nicht gedient: deine Gebott hab ich so offt übertretten.

Wehe mir; dann meine Sünden seynd angewachsen hoch bis in den Himmel! die Forcht des Todts schröcket mich, da ich täglich sündige, und nicht büsse.

Ich hab gesündiget, und bin mir selbst beschwerlich

lich worden! was soll ich dir thun, du Menschen-Hüter? sihe! nun werde ich im Staub entschlaffen, und so du mich in der Frühe suchen wirst, wird ich nicht da seyn.

Ich will aufstehen, und zum Vatter gehen, und will ihm sagen: Vatter, ich hab gesündiget in den Himmel, und vor dir: ich bin nun nicht werth, daß ich dein Sohn genennt werde!

O GOtt, O Vatter! sihe! ich kehre zuruck: nemme an mich büssenden. Ach, wende dein Angesicht nicht ab von mir, sonderen von selbst deiner Barmhertzigkeit bewögt mache mich als einen deiner Taglöhner, welche Brodt in Uberfluß haben!

Vatter, um deines wahren, eingebohrnen Sohns willen lasse beybringen das erste Kleid deiner Gnad, und (so es dir gefällig) nemme mich an widerum zu einem Sohn!

Dann sihe! es reuet mich, daß ich so vil Ubels gethan, was ich auf daß höchste verfluche; weilen es dir höchstens mißfallet, dir, als einem unendlichen Gut, als meinem GOtt, und Vatter, den ich liebe über alles.

Vatter, unser Vatter! um Willen deines geliebten Sohns, in dem du ein wohlgefallen hast, vergibe uns unsere Schulden der Schuld, und Straff nach.

Zörne nicht, ich bitte! und übergibe meine Seel nicht denen Peiniger, biß sie gleich wohl bezahle den letzten Heller.

Sonderen trage Gedult mit mir, und ich will dir alles erstatten, wann ich wird kommen seyn in dein Reich.

Sihe an das Angesicht deines Gesalbten, der

sich selbst zur Erbung dargegeben für alle; dann wir seynd erkaufft mit theurem Werth.

Himmlischer Vatter, lasse mir alle Schulden nach (dann ich bitte dich) wie auch selbe ich nachlasse allen Schuldigeren!

Lasse mir nach die Schulden der Schuld, und Straff, auch der zeitlichen, und seye ingedenck der Wort deines Sohns: wann ihr denẽ Menschen vergebet ihre Sünden wird euch der Himmlische Vatter eure Sünden auch vergeben.

Sihe! von Hertzen vergibe ich allen meinen Schuldigeren, und Feinden: ich liebe die selbige aufrichtig wegen dir, wie mich selbsten, und wie uns dein Sohn zu vor geliebet hat, da wir Feind waren.

Heilige Maria, Königen der Beichtiger! ich bekenne vor dir, daß ich ein all zu grosser Schuldner worden. Ich bitte dich: setze entzwischen deine, und deines Sohns Verdienst, auf daß, bevor ich sterbe, mir alle meine Schulden nachgelassen werden biß auf den letzten Heller.

Heiliger Sylvester, heiliger Gregori, heiliger Augustine, heiliger Benedicte, heiliger Francisce, heiliger Ignati rc. alle heilige Bischöff, und Beichtiger, die ihr in hären en Kleider, und Aschen Buß gethan; bittet für mich zu GOtt, daß er sich erbarmend über mich, mich entlasse, und mein gantze Schuld mir nachsehe, wie ich ein gleiches thue gegen meinen Schuldigeren.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Vatter unser! sihe: der Versucher kommet,

und gehet herum suchend, wen er verschlinge. Führe uns nicht in Versuchung.

Gibe mir in meinem Gemüth die Standhafftigkeit, daß ich ihn verachte, und die Krafft, daß ich ihn bemaistere.

Heilige Maria, du mächtige Jungfrau, du Königen der Jungfrauen, die du der Schlangen das Haupt zerknirschet hast: ergreiffe den Drachen, die alte Schlang, welche ist der Sathan, und fässle ihn, daß er mich nicht mehr verführe.

Mein Seel, Werde gestärckt in dem HErrn, und in der Macht seiner Krafft! bewaffne dich mit dem Helm des Heils, und mit dem Schwert des Geists (welches da ist das Wort GOttes) er hat es gesagt: er hat es versprochen.

GOtt aber ist getreu, der uns nicht wird versuchen lassen über unsere Kräfften: sonderen er wird auch mit der Versuchung einen Nutzen schaffen, damit ihrs ertragen könnt.

Heiliger Engel GOttes, mein Beschützer ziehe mir an die Kriegs-Rüstung GOttes, auf daß ich bestehen möge wider das listige Nachstellen des Teufels.

Heiliger Ertz-Engel Michael reiche mir den Schilt des Glaubens, in dem ich alle feurige Pfeil des Bößwichts auslachen könne.

Heil. Maria Magdalena, H. Agatha, H. Ursula mit deiner Gesellschafft, H. Anastasia, H. Anna rc. alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen die ihr in unterschidlichen Versuchungen verharret mit euerem Präutigamm, bittet für mich, auf-

daß ich von der Versuchung erlöset werde, und in meinem GOtt über die Mauren springe!

HErr, mein GOtt, und Vatter! im Nahmen deines Sohns JEsu bitte ich dich, du wöllest nicht zulassen, daß ich in der Zeit der Versuchung von dir weiche! gibe, daß ich niemahl in eine Sünd verwüllige.

Ich betheure es, daß ich nicht verwüllige, noch verwülligen werde jemahlen in eine Sach, welche auch mit einer mindisten Verletzung deiner Göttlichen Majestät geschehen soll.

HErr, JEsu Christe, der du von dem Sathan zwar versucht, aber nicht überwunden hast werden wollen, verhüte, daß ich nicht zu schanden werde, und verfalle in die Strick des Teufels! allerliebster JEsu! verhüte, daß nicht ein solche Versuchung über mich komme, in die du weist, daß ich einwülligen wurde.

Heiliger Geist, der du unserer Schwachheit aufhilffest, bewahre mich von der Stund der Versuchung! gebüthe nach deiner Macht und Krafft denen unreinen Geisteren, daß sie von dannen gehen.

GOtt aber aller Gnaden, der uns zu seiner ewigen Glori beruffen in Christo JEsu, wird uns nach kurtzem Leiden völlig ausarbeiten, er wird uns stärken, und wohl bevestigen. Ihm seye die Ehr, und das Reich von Ewigkeit zu Ewigkeit: Amen!

Sonderen erlese uns von dem Ubel: Amen!

Und jetzt, O HErr, Allmächtiger GOtt! rufft zu dir mein Seel in ihren Aengsten, und mein be-

tran-

trangter Geist. Erhöre sie, und erbarme dich! erlese mich von der Kleinmüthigkeit des Geists, und von dem Ungewütter!

Vatter unser, der du bist in dem Himmel: sihe: der Böse ist kommen. Erlese uns von dem Bösen, von dem schalckhafften Geist, der meiner Seel Nachstellung macht, daß er selbe raube!

Mein Hertz ist nidergeschlagen in mir, und die Forcht des Todts ist auf mich gefallen: erlese uns von dem Ubel!

Forcht und Zitteren haben mich ergriffen, und mit Finsternussen bin ich bedeckt worden: erlese uns von dem Ubel!

Die Schmertzen des Todts haben mich umgeben, und die Gefahren der Höll haben mich gefunden: erlese uns von dem Ubel!

O JEsu! lasse mein, durch dein kostbahres Blut erleßte Seel nicht in die Höll des Feurs gestürtzet werden, wo ihr Wurm nicht stirbt, und das Feuer nicht ausgeleſcht wird: erlese uns von dem Ubel!

Um deines Namens Willen, O HErr! wirst du meiner Sünd gnädig seyn; dann sie ist von grosser Zahl. Erlese uns von dem Ubel!

Erlese mein Seel, barmhertzig, und gerechter GOtt, und erbarme dich!

Heilige Maria, die du allzeit frey gewesen von allem Ubel der Schuld, und Straff bewahre mein Seel von der Betrangnuß des Feurs, auf daß sie nicht in den Kercker des Fegfeurs verwisen werde, wo von selbe nicht loß mag werden, bis der letzte Heller bezahlet ist: erlese uns von dem Ubel!

Erlese uns, O HErr! wir bitten, von allen Ublen, von vergangenen, gegenwärtig, und künfftigen, und verleiche auf die Fürbitt der glorreichen Jungfrauen Maria, und aller Heiligen, daß wir von aller Sünd allzeit frey, und von aller Verwürrung zeitlich, und ewiger sicher, seyen durch Christum unseren HErren: Amen!

Der HErr erfülle alle siben Bitten: Amen! es geschehe! Amen!

Kurtzer Innhalt der vorigen Ubung.

Vatter unser, der du bist in dem Himmel: geheiliget werde dein Nahm von mir ewig in dem Himmel, der ich dises wenig gethan auf Erden! sihe: ich glaube in dich!

Zu komm uns dein Reich, auf daß ich mit allen Heiligen dich lobe in Ewigkeit! diß hoffe ich von dir.

Dein Will geschehe von mir ewig im Himmel, und allzeit auf Erden! ich liebe dich über alles.

Das Brodt des Himmels gibe mir heut, daß ich esse, und trincke bey deinem Tisch in deinem Reich! ich begehre deiner.

Vergib uns unsere Schulden! es reuet mich wegen deiner: ich vergibe auch wegen deiner.

Und führe uns nicht in Versuchung: ich bitte dich!

Sonderen erlese uns von dem Ubel: erhöre mich!

Alle Heilige GOttes, du forderist, O Königin aller Heiligen! bittet für mich, daß ich mit euch, und mit dem Vatter, Sohn, und Heil. Geist den

Erbtheil habe in dem Reich des Gesalbten, und GOttes: Amen! es werde wahr!

Bette zum Beschluß etwan die Lytaney von dem Leiden unsers HErrns JEsu Christi sambt dem Salve Regina.

Vierte Ubung für den April.
Aus unterschidlichen Annmuthungen verfasset.

Unsere Hilff ist im Nahmen des HErrns † der Himmel, und Erden gemacht hat.

Es segne uns GOtt der Vatter †; unser GOtt † der Sohn: es segne uns GOtt † der Heilige Geist!

Maria, Mutter der Gnaden, süße Mutter der Barmhertzigkeit, beschütze uns von dem Feind, und nimme uns auf in der Stund des Todts: Amen!

HErr, mein GOtt, und Vatter! sihe: die Stund ist nahe, daß mein Geist scheide aus diser Welt zu dir meinem Vatter, GOtt, und HErrn.

Ich bin krafftloß worden: mein Krafft ist verdoret, wie ein Scherbe, und du hast mich in den Staub des Todts geführt.

Mein Seel hat Verdruß an meinem Leben, bis gleich wohl der erwünschte Tag anbrichet wie eines Taglöhners.

Alle Täg, darin ich jetzt streitte, erwarte ich, daß meine Verenderung komme.

Ich hab Trübsaal, und Schmertzen gefunden, und den Nahmen des HErrns angeruffen.

Ste-

Stehe auf, O HErr! erlöse mich, mein GOtt! du bist mein Helffer, und mein Beschützer: mein GOtt, verweile nicht!

Lass dir gefallen, O HErr! daß du mich errettest: HErr, eile mir zu helffen!

Es müssen in Schmach, und Schand stehen, die meiner Seel nachtrachten: sie müssen sich zuruck wenden, und zu schanden werden, die mir böses zu thun gedencken.

HErr, erhöre mein Gebett, und mein Geschrey lass zu dir kommen!

Ein Abgrund rufft den anderen an: der Abgrund der Armseeligkeit den Abgrund der Barmhertzigkeit.

HErr, du weist meine Thorheit, und meine Fehl-Tritt seynd dir nicht verborgen!

Du hast meine Schritt gezehlt: aber verschone meinen Sünden!

Gedencke, was mein Weesen seye; weilen selbes als wie nichts vor dir.

Ich aber bin ein Wurm, und kein Mensch.

Allerliebster JEsu, der du in dise Welt kommen die Sünder seelig zu machen: ich glaube in dich, und wegen dir alles, was nach deiner Offenbahrung der Glaub lehret, und die Kirchen vorhaltet zu glauben; weilen du, als die unbetrügliche Wahrheit solches offenbahret: vermehre in mir dē Glauben!

Du, O JEsu! hast gesprochen, es werde ein grössere Freud im Himmel seyn über einen Sünder, der Buß thut, als über 99. Gerechte: erhöre mich, und erbarme dich; dann du bist ein barmhertziger GOtt: erbarme dich unser, weilen wir gesündiget vor dir!

Mein

Mein GOtt, mein Barmhertzigkeit, wann du der Sünden gedencken wilst: HErr, wer wird bestehen?

O JEsu! der du gegen uns so gut, und barmhertzig, so mächtig, und getreu: ich hoffe auf dich und von dir Verzeihung, Gnad, und Glori; weilen wegen deinen unendlichen Verdiensten diß alles versprochen GOtt, der nicht betrügt, dein Vatter, der im Himmil ist.

Erlese, O mein GOtt! deinen Diener, der auf dich hoffet. Auf dich, O HErr! hab ich mich verlassen, und ich wird nicht zu schanden werden ewiglich.

HErr, gedencke nicht meiner Sünden, und wölle nicht Raach nemmen an meinem Verbrechen; dann von disem will ich sprechen in Bitterkeit meiner Seel: ich will sagen zu dir meinem GOtt: verdamme mich nicht!

Sihe! es schmertzet mich, und von gantzen Hertzen schmertzet es mich, weilen ich dich meinen GOtt beleidiget habe, den ich über alles liebe; weilen du gut; weilen du heilig bist; weilen du mein GOtt, und mein Lieb bist.

Ich hab geirret, wie ein Schaaf, welches verlohren gangen: suche deinen Knecht.

Ich verfluche alle meine Sünden; nicht eben, weilen selbe mein gröstes Ubel; sonderen weilen sie seynd die gröste Belendigung.

O daß ich niemahl gesündiget hätte! lieber will ich alles Ubel leiden; alles Guts beraubt seyn, oder werden, als dich hinfüran mehr beleydigen.

Ich habs gesagt: ich wird meine Weeg bewahren. Richte meinen Weeg vor dir her.

Verwerffe mich nicht von deinem Angesicht, und deinen Heilgen Geist nemme nicht von mir.

Ach! zu spat hab ich dich geliebt, O du so neue, als alte Schönheit! zu spat hab ich dich geliebt.

Wehe jener Zeit, zu der ich nicht geliebet, mein eintziges, und mein höchstes Gut!

Eytelkeiten, lauter Eytelkeiten hielten mich zuruck, und leere Bossen verzauberten mich.

Wann ein erschaffene Schönheit, Güte, und Annemlichkeit mein Hertz an sich gezohen; warum ist mein Seel nicht vor allem dem Erschaffer aller Dingen angehangen?

Der grosse Ding gemacht, ist grösser: der schöne Ding gemacht, ist schöner: der gute Ding gemacht, ist der allerbeste.

Und disen meinen besten GOtt hab ich so schändlich hindan gesetzt, und verlassen! um ein Hand voll Gersten, und Stuck-Brodts hab ich vilmehr denen Geschöpff, als meinem Schöpffer gedient, der gebenedeyet ist ewiglich.

Wende ab dein angesicht, O HErr, von meinen Sünden, und vertilge alle meine Ungerechtigkeiten!

Seye eingedenck, O Vatter, deines eingebohrnen Sohns, der sich selbst für uns gegeben, auf daß er uns erlesete von aller Sünd, und für sich selbst ein angenehmes Volck reinigte!

Der HErr ist gnädig, und barmhertzig, langmüthig, und von grosser Erbarmung: er ist mildsam gegen allen, und seine Erbärmnussen seynd über alle seine Werck.

Der HErr ist getreu in allen seinen Worten, und Heilig in allen seinen Wercken.

Der

Der HErr ist getreu in allen seinen Weegen, und Heilig in allen seinen Wercken.

Er wird nicht ewig zürnen, und trohen ewig.

Sihe mich! dann ich bin bereit nicht nur gebunden zu werden, sonderen auch zu sterben wegen dem Nahmen JEsu, und zur Genugthuung meiner Sünden.

Vergibe mir alles, wie ich alles vergebe meinen Schuldigeren.

Unter deinen Schutz fliehen wir heilige GOttes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebett in unseren Nöthen, sonderen erlese uns allzeit von aller Gefährlichkeit du glorreiche, und gebenedeyte Jungfrau.

Unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

Heiliger Engel GOttes, der du mein Beschützer, stehe mir bey in diser, und in der letzten Stund, und bitte JEsum für mich.

Heiliger Ertz-Engel Michael, und alle heilige Engel beschützet mich im Streit: befreyet mich von dem Engel des Sathans, und von allem bösen Anfall.

Heiliger Joseph, Bräutigam Mariä, aus der gebohren ist JEsus, so da genennt wird Christus: durch JEsum, und Mariam bitte ich dich, verlasse mich nicht.

Heiliger Johannes Baptista, von dem geschriben ist, und bleibt: unter denen, die von Weiberen gebohren seynd, ist keiner aufgestanden, der grösser seye, dann er: grosser Heiliger, stehe auf

und helffe mir, auf daß ich verdiene wenigist der Mindiste zu seyn in dem Reich der Himmlen.

Heilige Maria Magdalena, der vil Sünden nachgelassen worden, weilen du vil geliebet hast: bringe mir zuwegen, daß ich JEsum liebe von gantzem Hertzen, und daß so dann auch mir alle Sünden werden nachgelassen; sie seynd vil.

Heiliger Petrus, und Paulus sambt den übrigen heiligen Apostlen helfft mir streiten einen guten Streit; helfft mir den Lauff vollbringen, die Treu halten, GOtt lieben, benedeyen, und mit euch ewig ihn loben.

Heiliger Stephan, der du den Himmel offen, und JEsum zur rechten Hand GOttes gesehen: bitte für mich mit allen heiligen Martyrer, auf daß ich verdiene zu sehen, lieben, und zu loben JEsum ohne End in dem Himmel.

O wie glückseelig seynd die, so zum Hochzeitlichen Nachtmahl des Lams geruffen worden!

Ihr heilige Beichtiger, Jungfrauen, und alle Heilige, forderist aber du, O Königin aller Heiligen, Maria! stehet mir bey in dem erschröcklichen Zeits-Puncten meines Todts, auf daß die Thür nicht geschlossen seye, sonderen daß ich verdiene mit euerm Präutigamm zur Hochzeit des Lamms hinein geführet zu werden.

Jetzt, O GOtt Himmels, und der Erden! O Vatter! jetzt zu diser Stund, helffe mir.

Nemme hin, mein HErr, mein gantze Freyheit; was ich immer hab, hast du mir mitgetheilet: ich stelle dir alles widerum zu ruck: schencke mir allein dein Lieb mit deiner Gnad: und ich bin reich genug.

O GOtt, der du einfach in deiner Weesenheit, und dreyfach in den Persohnen: O Vatter! O Sohn! O Heiliger Geist! ich verlange in deiner Lieb zu sterben, und zu Leben ewiglich.

HErr, JEsu Christe, nemme auf meinen Geist! in deine Händ befehle ich meinen Geist, O JEsu! JEsu! JEsu!

Darauf spreche etwann die Litaney von der Mutter GOttes durch sie bey GOtt zu erlangen die Gnad eines seeligen Todts: bette auch dar zu das Salve Regina, gegrüßt seyest du, O Königin!

Fünffte Ubung für den May.

Aus dem Englischen Gruß.

JEtzund wende ich mein Angesicht zu dir, O Frau! auf dich richte ich meine Augen.

Würdige mich dich zu loben, und anzuruffen, O Geheiligte Jungfrau! auf daß durch dich mich aufnemme, der durch dich mich erleset hat.

Es seegne uns mit ihrem lieben Kind Maria die Jungfrau, und Mutter.

Seye gegrüßt, erfreue dich, und frolocke, Jungfrau Maria! aus gantzem Hertzens Grund grüsse ich dich: seye gegrüßt! durch dich hat angefangen unser Heil, da du desselben Urheber unter deinem Jungfräulichen Hertzen empfangen.

Seye gegrüßt, erfreue dich, und frolocke, Jungfrau Maria! du hast den Nahmen Eva veränderet

in das Ave : jene hat den Anfang zur Schuld, du aber zur Gnad gemacht.

Gegrüßet seyest du, Maria! O Nahmen, nach dem Nahmen JEsu über alle Nåhmen! seye mir Maria, das ist, eine Frau: hersche über uns du, und dein Sohn.

Gegrüßet seyest du, Maria, du Meers Stern, leite das Schifflein meiner Seel durch das Meer diser Welt: bewahre mich allzeit von aller Gefåhrlichkeit, und führe mich auf den Weeg der Ewigkeit zu dem sicheren Gestatt des Heils.

Gegrüßt seyest du, Maria, du Dochter des ewigen Vatters! verschaffe, daß ich als einen Vatter zu haben verdiene in der Stund des Todts, den ich jetzt einen Vatter nenne.

Gegrüßt seyest du, Maria, du Mutter des Göttlichen Sohns! verschaffe, daß ich allzeit als einen Bruder gegen mir, dem aller mindisten aus denen Brůderen, erfahre den, so ich als den Erstgebohrnen unter vilen Brůderen erkenne.

Gegrüßt seyest du, Maria, du Braut des Heiligen Geists! bitte, daß ich als einen Tröster empfůnde, den ich als einen solchen jetzt verehre, nemlich als dann, wann ich mit einer gantzen Ewigkeit zu kåmpffen hab.

Gegrüßt seyest du, Maria, du Tempel der allerheiligisten Dreyfaltigkeit: bitte, daß der Vatter, und der Sohn, und der Heil. Geist sich würdige mit dir zu mir zu kommen, und bey mir einzukehren.

Dann sihe! in dem Liecht des Glaubens erkenne, und bette ich an den Vatter, Sohn, und Heiligen Geist

Geist, einen GOtt in drey Persohnen: in disen meinen GOtt glaube, und hoffe ich, disen liebe ich von gantzem Hertzen.

Gegrüßt seyest du voll der Gnaden! bey dir ist alle Gnad des Weegs, und der Wahrheit; bey dir ist alle Hoffnung des Lebens, und der Tugend; in dir wohnet die Völle der Gnad: zühre aus meine Seel mit dem vergolten Kleid der heiligmachenden Gnad: umbgibe sie mit vilerley würcklichen Gnaden.

Die du voll der Gnaden, bring mir zu wegen daß mir nichts abgehe von was imer für einer Gnad. ich erwarte die Offenbahrung unsers HErrn JEsu Christi, der mich bestetige bis an das End.

Gegrüßt seyest du voll der Gnaden, von dessen Völle wir alle empfangen: sihe! ich finde meine Werck nicht vollkommen vor den Augen meines GOttes. Du, O Maria, O Meer der Gnaden, du kansts ersetzen, was denen selben abgehet, wann du wilst, und daß du wöllest, bitte ich dich durch JEsum Christum deinen Sohn.

Der HErr ist mit dir, O Maria! der HErr ist mit dir in dem Hertzen, unter dem Hertzen; er ist mit dir mit seiner Hilff: mache, daß auch mit mir in allem, und durch alles der Vatter, Sohn, und Heil. Geist in alle Ewigkeit seye.

Du bist gebenedeyt unter denen Weiberen. O du allerholdseeligiste aus allen! du allein bist eine Jungfrau, und Mutter: du allein, ohne anderes Beyspil hast unserem HErrn JEsu Christo gefallen: dich sprechen seelig alle Geschlechter.

Du bist die von dem HErrn gebenedeyte Tochter; weilen wir durch dich die Frucht des Lebens empfan-

gen. Du die eintzige hast das Heil gebracht denen Elenden, mir insonderheit, der ich der mindiste aus deinen Dieneren.

Durch dich, O Jungfrau! hab ich Barmhertzigkeit von GOtt erhalten, und bin von Jugend auf mit allen Güteren erfüllet worden.

Was soll ich dir darfür erstatten, O meine Frau! würdige mich, O Jungfrau! daß mein Seel dich benedeye vor dem Todt; daß sie dich benedeye nach dem Todt in alle Ewigkeit.

Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs, so dir vorgekommen mit denen Benedeyungen deiner Lieblichkeit; so dich dargeben wird zur Benedeyung in Ewigkeit. Ach, verschaffe, daß ich die Benedeyung deines Sohns erblich besitze!

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs! wañ GOtt mir den Schlaff wird geben, soll mir kein anderer Lohn zukomen, als der Lohn der Frucht deines Leibs: keine andere Erbschafft, als die Erbschafft des HErrns, deines Sohns JEsu.

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus! in disen glaube ich von gantzem Hertzen, und zu gleich glaube ich alles, was durch ihn ist offenbahret worden; weilen GOtt, der einstens durch die Propheten geredt, jüngsthin geredet hat zu uns durch deinen Sohn, O Maria!

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus, auf den ich hoffe; weilen er ist ein Erleser aller Menschen, mächtig in Werck, und in Worten getreu, und wahrhafft in Versprechen.

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus, den ich über alles liebe; der mich zu vor geliebet,

und

und sich selbst für mich hat dargegeben; der durch, und in sich selbst unendlich Liebens werth.

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs, die Frucht meines Heils, JEsus, oder mein Seeligmacher. Erhalte, O Jungfrau! dises für mich, daß er in seinem Nahmen mich seelig mache, und urtheile in seiner Krafft (in seiner Barmhertzigkeit)

Heilige Maria, Mutter GOttes, aus der gebohren ist JEsus, der da genennt wird Christus: du bist auch unser, von deinem Sohn uns zu gegebene Mutter: zeige dich also eine Mutter in diser, und in der letzten Stund meines Lebens.

Gedencke, süßiste Jungfrau! daß (weil dein Sohn also will) jeweilen einem schneller Heil widerfahre bey Anruffung des Nahmens Mariä, als des Nahmens JEsu. Wer dich wird gefunden haben, wird das Leben finden, und Heil schöpffen von dem HErrn.

Heilige Maria, bitt für uns arme Sünder, deren ich der gröste bin, ein unzeitige Frucht, und der allergeringste aus deinen Dieneren; der ich nicht werth bin dein Sohn genennt zu werden; weilen ich den Sohn GOttes, deinen JEsum, verfolget hab.

Bitt für uns arme Sünder: ich hab gesündiget wider den Himmlischen Vatter; dessen du eine Tochter bist: ich hab gesündiget wider den Sohn GOttes; dessen du eine Mutter bist: ich hab gesündiget wider den Heil. Geist; dessen du bist eine Braut.

Ich hab gesündiget wider JEsum Christum, deinen Sohn, meinen Richter, den ich förchte: meinen GOtt, und HErrn, den ich von gantzem Hertzen liebe.

Weit seye von mir, daß ich hinfüran also handle, wie vorhero, leyder! geschehen. Wie? in dem Angesicht GOttes soll ich ferners thun, was ich so offt übel gethan.

O daß mich der allmächtige GOtt mit Bitterkeit fast anfülle wegen meinen Sünden!

Heilige Maria, sambt allen Heiligen, und Auserwehlten GOttes, bittet für mich; auf daß mein Zerknirschung gleich seye dem Meer! weilen GOtt ein gedemüthigtes, und zerknirschtes Hertz nicht verwerffen wird.

HErr JEsu Christe, du Sohn Mariä, durch deine Mutter bitte ich dich, ziehe mich nicht zu gleich hin mit den Sünderen, und vertilge mich nicht mit denen Ubelthäteren!

Begehre, O Mutter! von deinem Sohn (dañ es gebühret sich nicht, daß er dein Angesicht abwenden soll) daß er nicht im Zorn weiche von seinem Knecht, und daß GOtt, mein Heil, mich nicht verachte.

Bitte deinen Sohn, O Mutter! daß er nach der Menge seiner Erbärmnussen vertilge meine Ungerechtigkeit, und alle Schuld, auch des Feg-Feurs, mir vergebe, gleich wie ich vergib meinen Schuldigeren.

Heilige Maria, bitte für mich jetzt, da ich weder den Tag, noch die Stund weiß, meines ewigen Heils nicht vergwiset.

Bitte für mich jetzt, da man mir täglich sagt: wo ist dein GOtt? warum bist du traurig, mein Seel, und warum betrübest du mich?

Bitte für mich jetzt, da ich verlang aufgelößt zu

werden, und mit Christo zu seyn, bereitwillig in allem Trübsal zu leiden, aber nicht geängstiget zu werden; Verfolgung aus zustehen, aber nicht verlassen zu werden; nidergeworffen zu werden, aber nicht zu grund zu gehen; und endlich in Todt übergeben zu werden wegen JEsum, auf daß in meinem sterblichen Leib daß Leben JEsu offenbahret werde.

Heilige Maria, bitte jezt, und in der Stund unseres Absterbens: wir stehen in Gefahr zu jeder Stund, aber am allermeisten, wann zu gegen die letzte Stund: als dann bitte für mich, auf das ich nicht in Versuchung falle.

O meine Frau! sihe auf mich in der Stund des Todts, gleich wie du auf unzahlbahre Sünder gnädigist gesehen hast.

Stehe mir bey mit deinem, und meinem JEsu, gleich wie du beygestanden deinem Präutigam dem Heiligen Joseph.

Heil. Maria, und alle Heilige bettet für mich, auf daß mein Seel sterbe des Todts der Gerechten, in einem zerknirschten, und gedemüthigten Geist; in festem Glauben, sicherer Hoffnung, und vollkommener Lieb.

Bettet, daß mein Seel ausgeschmuckt, wie ein Braut, sicher da hin gelange in die Stadt des lebendigen GOttes, in das Himmlische Jerusalem, und in die Gegenwart viler tausend Engel, wie auch in die Kirch der Erstling, welche verzeichnet seynd in dem Himmel.

Durch dich, O Jungfrau, und Mutter! führe

uns in die Geschellschafft der Himmlischen Burgeren der König der Engel: Amen!

Ja, mein HErr JEsu, also geschehe: Amen! also, O HErr! weilen ich dein Knecht, dein Knecht, und ein Sohn deiner Magdt, Mariä, meiner Mutter. Amen! es geschehe! es geschehe, O JEsu! mein JEsu!

Bette hier auf das Lobgesang von dem Heil. Geist: komm Heiliger Geist rc. wie auch die Litaney von denen heiligen Englen?

Sechste Ubung für das Brach-Monat. Aus unterschidlichen Tugends-Ubungen.

Es seegne, und bewahre uns der allmächtig, und barmhertzige GOtt, der Vatter †, und der Sohn †, und der Heil. Geist † Amen!

Habe acht auf mein Hilff, O HErr, du GOtt meines Heils! neige dein Ohr zu mir, und eile mich zu erretten.

O GOtt der Heerschaaren bekehre uns, und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholffen seyn!

HErr, was wilst, daß ich thun solle? mein Hertz ist bereit, O GOtt! mein Hertz ist bereit, daß ich deinen Willen thue, und dein Gesatz in Mitten meines Hertzens setze, mein GOtt!

Ich weiß, daß es beschlossen, daß der Mensch einmahl sterbe, und daß darauf erfolge das Gericht. Es geschehe dein Will, O HErr, und Vatter! wie im Himmel, also auch auf Erden.

HErr

HErr, nach deinem guten Willen bin ich in die Welt kommen; sihe! ich verlasse widerum die Welt, und gehe zu dem Vatter meines HErrns JEsu Christi; weilen es dir also gefällig.

Wie lieblich seynd deine Hüten, du HErr der Heerschaaren, mein Seel hat verlanget, und söhnet sich nach denen Vorhöfen des HErrns.

Zeige mir, O HErr! deine HErrlichkeit, und alle deine Güter.

Ich bin zwar allerdings der Unwürdigiste: deine Augen haben mich gesehen, da ich unvollkomen war.

Aber du, O HErr! bist mein GOtt; dann du bedarffst nicht meiner Güter.

Ich bekenne vor dir, O Vatter, HErr Himmels, und der Erden! dann ich hab nicht gehandlet nach deinen Gebotten, und ich wandlete nicht aufrichtig vor dir. Es schmertzet mich; ich verfluche die Ubelthat; ich verspreche Besserung.

Dann ich glaube in deinen Sohn, JEsum, in disem wird ein jeder, der da glaubt, gerechtfertiget.

Ich hoffe auf JEsum, den Sohn des lebendigen GOttes; weilen diser wahrhafftig der Welt Erleser ist.

O GOtt! dein Nahmen ist gebenedeyt, der du, wann du auch zürnest, Barmhertzigkeit thuest, und zur Zeit der Trübsal die Sünden nachlassest denen, die dich ansprechen.

Erhöre mich schnell, O HErr! mein Geist hat abgenomen: wende dein Angesicht nicht ab von mir.

HErr, der du dich aller insgesambt erbarmest, weilen du alles vermagst: verlasse mich nicht, und weiche nicht von mir, mein GOtt, und HErr!

In

In disem ist erschinen die Liebe GOttes in uns, weilen GOtt seinen eingebohrnen Sohn in die Welt geschickt, daß wir in ihme leben.

Es kommen über mich deine Erbärmnussen, und ich wird leben. Ich wird aber leben, nicht mehr ich; sonderen Christus soll in mir leben.

Sihe auf mich, und erhöre mich, mein GOtt, und HErr! auf daß ich niemahl in Todt entschlaffe, und der Feind sage: ich bin ihm zu starck worden.

Gebenedeyt ist GOtt, und der Vatter meines HErrns JEsu Christi, der Vatter der Barmhertzigkeiten, und GOtt alles Trosts, der uns tröstet in all unserer Trübsal!

HErr, vor dir ist all mein Beginnen, und mein Seufftzen ist dir nicht verborgen.

HErr, du weist, daß ich dich liebe, und mein Seel gebe für dich. GOtt Vatter vom Himmel, ich liebe dich über alles aus gantzer Seel; weilen du bist, der du bist: erbarme dich meiner!

GOtt Sohn, Erleser der Welt, ich liebe dich über alles aus gantzem Hertzen; weilen du gantz liebens werth bist; erbarme dich meiner!

GOtt Heiliger Geist, ich liebe dich über alles aus gantzem Gemüth; weilen du gäntzlich, und über alles zu lieben bist; erbarme dich meiner!

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, ich liebe dich über alles, aus allen Kräfften; weilen du alles gutes bist: erbarme dich meiner!

Auch dich, O Maria! dich, O Jungfräuliche Mutter, sambt deinen Sohn liebe ich, und wird (also helffen mir die Himmel!) dich liebē, so lang ich lebe.

Du, als die Ursach unserer Frölichkeit, mache

frö=

frölich die Seel deines Dieners; du, O Maria, verschaffe, daß ich von Gegenwärtiger Traurigkeit befreyet, die ewige Frölichkeit genüssen möge!

O JEsu, du Begierd der ewigen Hüglen! du Erwartung der Heyden! du gantz holdseeliger, und die gantze Holdseeligkeit selbst! mein Seel verlanget nach dir in der Nacht.

O JEsu, und Maria, meine Lieb, lasset mich euch zu lieb leiden, und sterben! ich seye nicht mehr mein, sonder euer gantz, und gar.

Mein Vatter, dein Knecht werde geprüffet bis an das End! lasse nicht ab von dem Menschen der Ungerechtigkeit.

Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget, auf daß ich lehrne deine Recht.

Ich gefalle mir selbst in meinen Schwachheiten, in Schmach, und Nöthen, in Verfolgung, und Aengstigkeiten für Christo; dann wann ich schwach bin, als dann bin ich mächtig.

Wir betten dich an Christe, und benedeyen dich; dañ du hast erleßt die Welt durch dein Creutz.

Erleser der Welt, mache uns seelig; der uns erleßt durch dein Creutz, und Blut.

Ziehe mich zu dir, gütigister JEsu! der du gesprochen: wan ich wird erhöchet worden seyn von der Erden, will ich alles zu mir selbsten ziehen.

Heilige Maria, Mutter GOttes, Porten des Himmels, eröffne mir die ewige Himmels-Porten, meine Frau, und heisse mich eingehen in die Freid des HErrns deines Sohns.

Heiliger Michael, einer aus denen ersten Fürsten komme mir zu Hilff.

Heiliger Schutz-Engel, deme GOtt anbefohlen von mir, daß du mich bewahrest auf allen Weegen, verlasse mich nicht auf dem Weeg zu dem Vatterland.

Ihr meine heilige Patronen N. N. sambt allen Heiligen GOttes bittet für mich in diser Stund, auf daß ich den Seegen empfange von dem HErrn, und die Barmhertzigkeit von GOtt meinem Heil.

GOtt sey gebenedeyt in Ewigkeit: der Will des HErrns geschehe!

Erbarme dich meiner, O GOtt! nach deiner grossen Barmhertzigkeit, ob schon ich geringer bin, dann alle deine Erbårmnussen.

Gebenedeyt seye die Heiligiste Dreyfaltigkeit, der Vatter, Sohn, und Heil. Geist: wir wollen ihm dancken, weilen er seine Barmhertzigkeit mit uns gethan von meiner Jugend an.

Gebenedeyt ist der Vatter, der mich erschaffen, erhalten, ernåhret hat: GOtt seye Danck!

Gebenedeyt ist der Sohn, der mich erleßt, beruffen, so offt widerum gespeiset mit seinem kostbahren Leib, und Blut: GOtt seye Danck!

Gebenedeyt ist der Heil. Geist, der mich geheiliget, erleuchtet, und so offt vorbewahret von dem ewigen Untergang: GOtt seye Danck!

Gebenedeyt ist die Gôttliche, dreymahl wunderbahrliche Mutter Maria, welche mich zu ihrem Diener, ja gar an Sohns statt angenommen: GOtt seye Danck!

Gebenedeyt ist mein heiliger Schutz-Engel, der so lange Zeit mich bewahret, ja gar auf den Hånden getragen: GOtt seye Danck!

Ge-

Gebenedeyt seynd meine Patronen, und alle Heilige, welche GOtt gelobt, und so beständig für mich gebettet haben: GOtt seye Danck!

Mein GOtt, und mein Erleser! ich opffere mich dir auf zu allem, was dir gefällig: es geschehe dein Will.

O wann wird mein Seel wohnen in deiner Hütten? wann wird sie ruhen auf deinem heiligen Berg? O HErr.

HErr, führe mein Seel durch rechte Weeg, und zeige ihr das Reich GOttes. Ich wird dem HErrn gefallen in dem Land der Lebendigen.

Nun, O HErr, nach deinem Willen thue mit mir Barmhertzigkeit, und schaffe, daß mein Geist im Friden aufgenommen werde.

Es erschalle dein süße Stimm in meinen Ohren: heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß.

JEsu Christe, setze dein Leyden, dein Creutz, und Todt zwischen deinem Gericht, und meiner Seel.

HErr, gedencke nicht meiner alten Ungerechtigkeiten: lasse uns deine Barmhertzigkeit eilends zu vorkommen; ehe der grosse Tag des HErrns anbricht.

Gütigister JEsu, du hast gesagt, und versprochen: vergebet, und es wird euch vergeben werden: sihe: ich vergibe, vergibe auch du.

Gütigister JEsu, ich ergibe mich dir gantz: verwerffe mich nicht: zu dir komme ich: treibe mich nicht zu ruck.

Gütigister JEsu, erkenne, was dein ist: saubere, was frembd ist.

Auf das Bitten, und durch die Verdienst der Seeligisten, allzeit Jungfrauen Mariä führe uns

der HErr in das Reich der Himmlen, Amen! Amen! es geschehe.

Allersüßister JEsu, lasse mich zu dir kommen, auf daß ich mit deinen Heiligen dich lobe, Amen! und preyse in alle Ewigkeit, Amen!

JEsu, du Sohn David erbarme dich meiner! erbarme dich meiner! erbarme dich meiner! O JEsu! JEsu! JEsu!

Hier solst du sprechen die Lytaney aller Heiligen nebst dem Psalmen de Profundis aus der Tüeffe rc. zum Trost der Seelen im Feg-Feuer.

Sibende Ubung für das Heu-Monat. Aus denen Geheimnussen Des Leidens JEsu Christi entnommen.

JEsus † von Natzaret † ein König † der Juden.

Wir bitten, O HErr, sihe an dises dein Geschlecht, und mein Seel, um dero Willen unser HErr JEsus Christus kein Bedencken getragen denen Händen der Feinden übergeben zu werden, und die Marter des Creutzes aus zu stehen.

Gedencke, O Himmlischer Vatter, daß er verwundet worden wegen unseren Ungerechtigkeiten: er ist um unserer Sünden willen geschlagen worden.

Er hat für wahr unsere Kranckheiten auf sich geladen, und unsere Schmertzen hat er selbst getragen.

Ich will wahrlich daran gedencken, und mein Seel wird in mir verschmachten: solcher Dingen will ich mich erinneren in meinem Hertzen, und derentwegen in Hoffnung stehen.

JEsu

JEsu, der du hertzlich verlangt um meinet willen getauffet zu werden mit dem Tauff des Bluts, mache, daß ich eintrette in deine Fußstapffen, und also daß ich leide, und sterbe in deinem Nahmen.

JEsu, der du dich daß letzte Abendmahl einzusetzen, und selbes mit deinen Jüngeren zu genüssen gewürdiget hast: ruffe mich zu dem grossen Abendmahl in deinem Reich, auf daß ich nicht mit denen Verworffenen verwisen werde zur äusseristen Finsternuß, wo sie Hunger leiden werden wie die Hund.

Verhüte von mir jenes erschröckliche: keiner aus jenen Männeren, die da eingeladen waren, wird mein Abendmahl verkosten.

JEsu, der du von dem Abendmahl auffstehend die Füß der Jünger zu waschen, und mit einem Tuch zu trücknen hast angefangen: wasche nicht nur meine Füß, sonderen auch meine Händ, und Haupt; auf daß ich gantz rein seye.

Wasche mich mehr ab von meiner Ungerechtigkeit, und von meiner Sünd reinige mich.

Dann sihe: ich verhasse allen weeg der Ungerechtigkeit. Es reuet mich, daß ich jemahl gesündiget, dir so sehr mißfallen, und dich so wenig geliebet hab.

JEsu, der du das Brodt, und den Kelch in deine Händ genommen, das Sacrament des Altars eingesetzt hast: ich glaube, daß dein Fleisch wahrhafftig ein Speiß, und dein Blut wahrhafftig ein Tranck: ich glaube überdas, was immer der Sohn GOttes geredt hat; dann nichts ist warhaffters, als dises Wort der Wahrheit: gibe, daß ich dises Brodt genüssend ewig lebe.

JEsu, der du in dem Garten angefangen zu zagen

gen, und Unlust zu fühlen, dich zu betrüben, und traurig zu werden: sihe! mein Seel ist betrübt bis in Todt; dann ab deinen Urtheilen hab ich mir geforchten, weil ich wußte, daß du nicht schonen wurdest dem Sünder: erbarme dich meiner.

JEsu, der du knyend auf dein Angesicht nidergefallen zum drittenmahl den Vatter in dem Garten gebetten: deine Ohren wollen acht haben auf die Stim meines Bittens erhöre, O GOtt! mein Gebett, da ich dich anflehe; errette meine Seel vor der Forcht des Feinds.

JEsu, der du zu deinen Jüngeren hingegangen, und sie schlaffend angetroffen: mache, daß ich wache, im Glauben stehe, männlich handle, und behertzt seye.

JEsu, der du ringend mit dem Todt etwas länger gebetten: erlaube mir mit dir zu betten, und zu sprechen: mein Vatter, ist es möglich, so gehe diser Kelch von mir des bitteren Todts; aber nicht, wie ich, sonderen wie du wilst.

JEsu, dessen Schweis in dem Todts-Kampff worden wie rinnende Bluts Tropffen: mache rein mich unreinen mit deinem Blut, dessen ein eintziges Tröpfflein die gantze Welt kan rein machen von aller Sünden Mackel.

Mein Seel, sihe auf den Anfänger, und Ausführer des Glaubens, JEsum. Dann gedencke an den, der von denen Sünderen ein solches Widersprechen wider seine eigene Persohn ausgestanden hat; du hast bisher noch nicht bis auf das Blut gestritten, da du wider die Sünd gestritten.

JEsu, dem ein Engel erschinen vom Himmel,

so dich stärckte: stärcke, und bevestige mich: schicke deinen guten Engel vor mir her in Forcht, und Zitteren vor grosser Herrlichkeit deines Armbs; damit ein Schrecken in sie komme, die mit GOttes-Lästerung wider mich ankommen.

JEsu, der du von Juda mit einem Kuß verrathen worden: weit seye von mir, daß ich jemahlen den Sohn GOttes mit einem Kuß verrathe, und ihn übergebe in die Händ seiner Feind, meiner Sünden! lasse nicht zu, daß ich von dir getrennet werde.

Mein Seel, der da meint, er stehe: gebe acht, daß er nicht falle, wie jene treulose Jünger.

JEsu, den die Diener der Juden gefangen, und gebunden haben: ziehe mich in den Stricklein des Adams, in den Banden der Lieb; auf daß mein Seel dir anhange, und du in mir, ich in dir ewig bleibe.

JEsu, der du bey denen Richter Stülen Annä, und Cajphä, Pilati, und Herodis fälschlich angeklagt wordē: gehe nicht zu Gericht mit deinem Knecht; dann vor deinem Angesicht wird kein lebendiger gerechtfertiget werden.

JEsu, dem einer aus denen Dieneren einen Backen-Streich gegeben: gibe nicht zu, daß ich in der Stund des Todts von dem Engel des Sathans mit Feusten geschlagen werde. HErr, du weist mein Thor- und Schwachheit.

JEsu, den die Juden verspottend schlugen, und in das Angesicht spyen: erbarme dich meiner, und wende dein Angesicht nicht ab von mir, der du mich zu erlesen dein Angesicht nicht abgewendet hast von denen, die dich schmächeten, und verspeyeten.

JEsu, der du in vilen angeklagt, und unschuldig gefunden worden: gibe, daß ich vor dir ohne Sünd, und unschuldig seye. Und dessentwegen werde dein Grimmen von mir abgewendt, weilen mir mein Gewissen Zeügnuß gibt in dem Heil. Geist. HErr, ich bin mir jetzt zwar nichts bewußt; aber in disem bin ich nicht gerechtfertiget.

JEsu, der du von Herode in einem weissen Kleid verspottet worden: gibe mir zu ruck das erste Kleid der Unschuld, das ich verlohren hab in Ubertrettung deiner Gebotten.

GOtt aber seye Danck darfür, wann ich iemahl würdig worden für den Nahmen JEsu schmach zu leiden.

JEsu, der du mit dem Mörder Barrabas verglichen, und ihm nachgesetzt worden: ach leider! wie offt hab ich dich verglichen, und gleich gehalten, ja dich auch nachgesetzt denen Geschöpffen, da ich einem solchen vilmehr, als dir gedienet, dir meinem Schöpffer, und meinem Erleser!

JEsu, der du so grausam mit Geisslen geschlagen worden: sihe! die Stimm deines Bluts schreyet von der Erden in den Himmel, und begehret nicht Rach, sonderen Barmhertzigkeit für mich. HErr, hier brenne, hier schneide; dann ich bin zum Leiden bereit: wann du nur verschonest ewiglich.

JEsu, der du mit Dörner gecrönt worden: umzaüne meine Ohren mit deinen Dörner; auf daß jene vermaledeyte Schlang mich nicht, wie die Evam, mit ihrem Zischgen verführe: dein unendliche Güte, O JEsu, cröne mich hier in Barmhertzigkeit, und Erbärmnussen, auf daß ich dort von dir erhalte die

Cron

Cron der Gerechtigkeit, der du bist ein gerechter Richter.

JEsu, der du zum Creutz-Todt verdamet worden: wann du wirst kommen seyn zu richten, verdamme mich nicht; dann Niemand ist, der mich aus deiner Hand retten mag. Es ist aber erschröcklich in die Händ verfallen des lebedigen GOttes.

JEsu, der du dein Creutz getragen: verschaffe, daß ich dises mein Creutz trage, und dir nachfolge, wo du immer mir wirst vorgegangen seyn, bis in Todt. Es seye fern von mir, daß ich mich in etwas anderes rühme, dann in dem Creutz unsers HErrns JEsu Christi.

JEsu, der du unter die Ubelthäter gerechnet, und zwischen zweyen Mörder gecreutziget worden: mache, daß mir die Welt, und ich der selben gecreutziget seye. O daß ich mit Christo an das Creutz gehäfft wäre: ich bin erfüllet mit Trost, und ich hab ein überschwengliche Freid in aller unserer Trübsal.

JEsu du Mann der Schmertzen, der du verachtet, und der allergeringste aus denen Männeren, ich verlange durch Schmach, und Trübseeligkeiten zum Schauspil zu werden, wohlwissend, daß ich ein besseres, und bleibendes Gut habe.

Dises dann, O Maria, du Mutter der Lieb, und des Schmertzens! dises bringe zu wegen, daß mir Christus seye das Leben, und das Sterben ein Gewinn.

JEsu, der du die letzte siben Wort am Creutz gesprochen: du hast Wort des Lebens: sprich nur ein Wort, so wird gesund mein Seel.

Mutter GOttes, welche du unter dem Creutz stehend alle dise Wort behalten, und erwogen hast ge-

gen einander in deinem Hertzen: behalte auch die selbige in meinem Hertzen.

JEsu, der du am Creutz für deine Creutziger gebetten: Vatter, vergib ihnen; dann sie wissen nicht was sie thun: Höre nicht auf für mich zu bitten bey dem Vatter.

Aus Liebe JEsu verzeiche ich allen, die mich verfolgen. GOtt ist mein Zeüg, wie mich nach euch allen in hertzlicher Lieb JEsu Christi verlanget. Vatter, vergib ihnen.

JEsu, du König der Glori, gedencke meiner in deinem Reich. Sage meiner Seel, was du gesagt dem rechten Schächer: heut wirst du bey mir seyn im Paradeiß.

JEsu, der zu deiner Mutter gesprochen: Weib, sihe! diser ist dein Sohn, und zu Johannes: sihe! das ist deine Mutter. verschaffe, daß ich doch ein Knecht seye deiner Mutter; dann ich bin nicht werth ihr Sohn genennt zu werden, als der ich ihren Sohn mit Füssen getretten, und mir selbst gecreutziget hab.

Maria, du Mutter JEsu, wegen dem, der von dir hat wollen gebohren seyn, erzeige dich eine Mutter zu seyn jetzt, und in der Stund des Todts.

JEsu, der du mit lauter Stimm geschryen: mein GOtt, mein GOtt, warum hast du mich verlassen? verlasse mich nicht: HErr, mein GOtt, verlasse mich nicht.

JEsu, der du geruffen: es dürstet mich. O du Brunn des zum ewigen Leben sprüngenden Wassers! mein Seel dürstet nach dir: gibe mir zu trüncken von disem Wasser; daß ich in Ewigkeit nicht mehr durstig seye.

JEsu

JEsu, der du gesagt: es ist vollbracht: sihe! meine Täg haben abgenommen, und in gleichen meine Jahr in Seufftzen; allein das Grab bleibt mir noch übrig. Ich wird wanderen in das finstere Land, so mit dem Schatten des Todts bedeckt ist, und ich weiß nicht, was mir dort wird aufstossen. Aber ich förchte mir von keinem Ding: dein Will geschehe.

Wann ich nur meinen Lauff vollende, und mein Seel auffsetze für dich, O JEsu, der du die deinige für mich hast auf gesetzt.

JEsu, der du abermahl mit lauter Stimm geschryen: Vatter, in deine Händ befihle ich meinen Geist! komme, HErr JEsu, und befehle auch meinen Geist deinem Vatter. Vatter, in deine Händ, welche mich gestaltet, befehle ich meinen Geist.

Sohn, in deine Händ, in denen ich eingeschriben bin, befehle ich meinen Geist.

Heiliger Geist, in deine Händ, in denen mein Looß, befehle ich meinen Geist.

JEsu, der du mit geneigtem Haupt deinen Geist aufgegeben: dir ist alles übergeben worden von deinem Vatter: neige deine Ohren zu meinem Bitten, und übergibe doch nicht den wilden Thieren die Seel, so dich bekennet. HErr JEsu, nemme auf meinen Geist.

Wer gibt mir, daß ich, O JEsu, für dich sterbe, der du dich gewürdiget hast für mich zu sterben am Creutz? meine Lieb ist gecreutziget worden.

O JEsu, der du durch die Lieb verwundt, als ein Schlacht-Opffer der Lieb am Creutz da hangest: wie soll ich dises vergelten? du hast gelitten Sper, und Nägel sambt vil Ungemach, unzählichen

Smer-

Schmertzen, Aengsten, und Blutschwitzen: den Todt selbst hast gelitten für mich, da ich nichts, als ein Sünder war.

O daß ich sterbe vor leid, und Lieb; vor Leid, wegen meinen Sünden: vor Lieb, wegen deinen Wunden, welche dir, O JEsu, unser Lieb gemacht hat!

JEsu, deme einer aus den Soldaten die Seiten mit einem Sper eröffnet hat, das also gleich Wasser, und Blut herausgeflossen: eröffne, allerliebster JEsu, eröffne dein süßistes Hertz, auf daß du mich beschützest, und verbergest, bis dein Zorn vergangen.

Was bedeuten dise Wunden in Mitten deiner Händen? sie haben deine Füß, und Händ durchgraben: alle Bein haben sie gezählet. O JEsu, durchsteche mit deiner Forcht mein Fleisch: verwunde mit deiner Lieb mein Hertz; auf daß mein Seel zu dir sage: ich bin verwundt durch deine Lieb.

O Maria, Brunn der Liebe, mache, daß ich mich betrübe mit dir wegen deinem Sohn:

Mach, daß ich in meinem Hertzen, Fühle sein, und deine Schmertzen: bitte, daß er mir verschon.

O ihr Engel des Fridens, die ihr bitterlich geweinet in dem Todt des Sohns GOttes: sehet, ob ein Schmertzen gleich dem seinigen seye! von der Fuß-Solen bis auf die Scheidl des Haupts ist kein Gesundheit an ihm.

Wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen einen Brunnen der Zäher? und ich wird weinen Tag, und Nacht, dieweil mein Lieb gecreutziget worden, und weilen mein Schmertzen allezeit vor meinen Augen ist.

O ihr heilige GOttes insgesambt, die ihr für den Nahmen JEsu einen grossen Streit in allerhand Leiden ausgestanden: bittet für mich, auf daß ich von dem Todt übersetzt zu dem anderen Leben, verdiene zu gelangen zu meinem HErrn JEsum Christum, der für mich gecreutziget worden: der eben dises, als unser HErr begehret: der mit dem Vatter, und Heiligen Geist lebt, und regieret in Ewigkeit: Amen!

Ich verlange die Wundmahlen des HErrns an meinem Leib zu tragen für ewig. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi seye mit unserem Geist: Amen!

Für mich am Creutz sterbender JEsu, durch dein Leiden, Creutz, und Todt ziehe mich nach dir, und erlese mich von dem ewigen Todt. O JEsu! JEsu! JEsu!

Bette hier etwan 15. Vatter Unser, und Ave Maria zur Gedächtnus der 15. Geheimnussen des Lebens, und Leidens unsers HErrns JEsu Christi.

Die achte Ubung für das Monat August/ aus unterschidlichen Hertzens Seufftzer bestehend.

ES seege mich der HErr, und bewahre mich, † der HErr zeige mir sein Angesicht, und erbarme sich meiner, †, er wende sich zu mir, und gebe mir den Friden. †

Die Macht GOtt des Vatters, die Weißheit GOtt des Sohns, die Gütigkeit GOtt des Heil.

Geists: die unermessene Gnad der seeligisten Jungfrau Mariä, der mächtige Schutz der H. H. Englen, und aller heiligen Kräfften, Tugenden, und Verdienst steigen herab auf mich, und bleiben mit mir † durch Christum unseren HErrn: Amen!

HErr, Vatter, und Herrscher über mein Leben, sihe, mein Zeit ist nahe; es kommt die Stund, daß ich von dannen ziehe, und nicht mehr zu ruck kehre von dem finsteren Land.

Und nemme wahr: ich sterbe. Doch lebe ich in dem Glauben des Sohns GOttes, der mich geliebet, und sich selbst für mich gegeben hat.

Dann ich glaube mit Göttlichem Glauben: ich bette an, und erkenne dich als den einigen wahren GOtt, und JEsum Christum, den du geschicket hast.

Ich bette an, und glaube in den Heil. Geist, der mit dem Vatter, und Sohn zu gleich angebetten, und geehret wird einer, und ein wahrer GOtt, und HErr aller Creaturen.

Neben bey glaube ich alles, und jedes, was zu glauben die Kirch des lebendigen GOttes vorhaltet: sie ist die Grundsaul der Wahrheit.

Ich dancke ohne unterlaß meinem GOtt; dann, nachdem ich das Wort der Göttlichen Predig empfangen, hab ich selbes nicht angenommen als der Menschen Wort, sonderen (wie es auch in der Wahrheit ist) als GOttes Wort, der in mir wircket, dem ich geglaubet von meiner Jugend auf.

HErr JEsu Christe, bitte den Vatter für mich, gleich wie du für Petro gebetten, auf daß mein Glaub nicht abnemme. Sage zu meiner Seel,

was du zu der Sünderin gesagt: dein Glaub hat dir geholffen: gehe hin im Friden.

Der HErr ist mein Erleüchtung, und mein Heil: wen werde ich förchten? der HErr ist der Beschirmer meines Lebens: vor wem werde ich zitteren?

Wann schon ein Heerlager wider mich geschlagen wäre, so sollte mein Hertz sich doch nicht förchten: wann wider mich auch ein Streit aufstunde, so will ich mich auf ihn verlassen.

HErr, seye mein Helffer: verlasse mich nicht, und verachte mich nicht, O GOtt, mein Heil.

Du gewaltige Jungfrau, die du das Haupt der Schlangen zerknirschet hast, erlange mir dises, daß der GOtt des Fridens den Sathan zerknirsche ohnverzüglich unter meinen Füssen. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi seye mit mir: Amen!

Ich glaube, und hoffe zu sehen die Güter des HErrns in dem Land der Lebendigen.

Ich hoff, und bitte gantz demüthig um Verzeiung aller meiner Sünden: ich bitte also um Nachlaß der Schuld, und Straff derselben; dann GOtt ist mild, und barmhertzig, und er wird die Sünden nachlassen am Tag der Trübsal: so hat es der versprochen, so da mächtig, getreu, und wahrhafft ist.

Neige dein Ohr zu mir, mein GOtt, und höre mich: eröffne deine Augen, und sihe an meine Verlassenheit.

Ich hab gesündiget (ich bekenne, und muß es bekennen) ich hab unrecht, und gottloß gehandlet: ich bin abgewichen von dir, von deinen Gebotten, und Urtheilen.

Sihe! ich erkenne meine Ungerechtigkeit: ich

bitte

bitte in Demuth, und nicht in meiner Gerechfertigung, sonderen mich steuffend auf deine Erbärmnussen, bringe ich mein Bitten an, vor deinem Angesicht.

Schaue auf meine Nidertrechtigkeit, und Mühe, und verzeihe mir alle meine Sünden.

Wegen disen reuet es mich von gantzem meinem Hertzen; selbe verfluche ich mehr, dann alles Ubel, wegen dir, den ich über alles gutes Liebe: mir ist Leid, daß ich jemahl gesündiget.

Ich setze mir festiglich für mit deiner Gnad, daß ich allezeit deine Gebott wölle halten: deine Rechtfertigungen wird ich nicht vergessen in Ewigkeit.

HErr JEsu, der du dich über Petrum erbarmend ihn nach dreymahliger Verlaugnung gütiglich angesehen; welcher auch heraus gegangen, und bitterlich geweinet hat: sihe mich an, und erbarme dich meiner! gibe meinen Augen einen Brunnen der Zäher, und ich wird weinen Tag, und Nacht.

Heilige Maria, Mutter GOttes gedencke meiner: wende ab den Zorn deines Sohns von mir, auf daß ich nicht werde wie ein verworffenes Geschir unter denen Geschiren des Zorns; sonderen unter denen Geschiren der Barmhertzigkeit.

Helffe meine Frau; dann dir gebrüchet es nicht an der Macht; weilen du die Mutter bist der All-Macht: nicht an dem Wissen; weilen du bist die Mutter der Weißheit: nicht an dem wöllen; weilen du die Mutter bist der Barmhertzigkeit. Verlasse also mich nicht, O Maria.

Du, O König höchster Mayestät, der du umsonst die deinige seelig machest; mach mich seelig, O Brunn vol der Güte.

Mag-

Magdalenä hast du vie Nachlassung ihrer Sünden, dem Mörder das Paradeiß versprochen; so hast du mir dann auch Hoffnung gemacht.

Zwar mein Bitten verdienet nichts. Aber du so Gut, handle gütiglich, und mache, daß ich nicht ewig brünnen müsse.

Ihr heilige Engel, die ihr am End der Welt die böse von mitte der Gerechten werdet absönderen: stellet mich zur rechten Seiten unter denen, deren Seelen in der Hand GOttes seynd.

HErr, was wilst, daß ich thun solle? mein Hertz ist bereit; O GOtt, mein Hertz ist bereit! lehre mich deinen Willen thun; dann du bist mein GOtt.

Himmlischer Vatter, der Knecht ist nicht besser, dann der Herr: wann Christus hat leiden müssen, dein Sohn, und also eingehen in seine Glori: wer bin ich, daß ich deinen Reden, und Urtheilen soll widersprechen?

Es machet mir mein Creutz gantz ring ein grosses Gut, ein grosses Ding, so ich hoffe nach der Zeit zu genüssen in der süssen, in der langen Himmels-Freud.

Dann unser Trübsal in der gegenwärtjgen Zeit, welche augenblicklich, und leicht ist, wircket ein über sckwenglich, und ewiges Gewicht der Herrlichkeit in uns.

Ihr meine heilige Patronen ruffet an den HErrn, den Vatter meines HErrns, daß er mich am Tag meiner Trübsal nicht verlassen wölle.

Deine Barmhertzigkeit über mich, O HErr, ist groß: du hast mein Seel aus der unteriste Höll erretet.

O

O wie offt hast mein Seel errettet von dem Verderben, und mich von böser Zeit bewahret!

Dem König der Ewigkeit, dem unsterblichen, unsichtbahren, einigen GOtt seye Ehr, und Preiß von Ewigkeit zu Ewigkeit: Amen!

Dich sollen benedeyen alle Engel, und Heilige: dich sollen sie loben, und herrlich machen ewiglich.

Mein GOtt, und mein HErr, O daß ich dich lieben, und loben kunte mit dem Hertz, und Mund aller Heiligen, mit dem Hertz, und Mund der Heiligisten GOtttes-Gebährerin, und JEsu Christi selbsten.

HErr, daß ich sterbe, damit ich dich liebe: und daß ich liebe, damit ich sterbe für dich.

O daß ich brinne, und verbrinne vor Inbrunst deiner Lieb, und vor Verlangen zu dir, meinGOtt.

HErr JEsu, lasse mich lieben allein dich wegen dir, und sonst lasse mich nichts lieben, als in dir.

Wer gibt mir, daß ich dich vollkommen liebe, unendliches Gut, O JEsu, mein Geliebter?

Vollkommnist werd ich lieben dich,
Wann mit dem Pfeil der Liebe mich
Verwunden wirst dort oben,
Wo nichts als lieben, loben,
O JEsu, mein Geliebter.

Mein HErr, ich förchte dich, der du Leib, und Seel zur Höll verweisen kanst: aber deine Urtheil seynd ein tüffer Abgrund.

Doch liebe ich dich mehr, und ich lieb dich wegen dir. Nicht darum lieb ich dich, daß du mich seelig machest: daß du nicht ewiglich, O mein HErr, mich straffest;

Weil

Weil du mein König, HErr, und GOtt:
Lieb ich, und lieb dich bis in Todt!
Da ich nichts, als ein Sünder, war,
Nägel, Creutz, den Todt so gar,
Nach vilem Spott, und Schmach,
Nach tausend Ungemach,
Für mich hast wollen leiden,
Und zwar mit Lust, mit Freuden,
Dein Lieb mir zu probieren:
Soll dis mein Hertz nicht rühren?
Ach nimm, mein GOtt! es ist dein Gaab:
Nimm, was ich bin, und was ich hab,
Und mach darmit, was dir gefällt;
Dir sey es völlig heimgestellt.
Gib mir dein Gnad; gib mir dein Lieb
Darfür, daß ich sie allzeit üb.
Mein Will sey dein, und deiner mein;
Dann dein, und mein soll ein Will seyn.

O JEsu, aus Liebe deiner liebe ich jeden Nächsten, wie mich selbsten: ich verzeihe allen meinen Widersacheren. GOtt ist mein Zeüg, wie mich nach allen in hertzlicher Lieb JEsu Christi verlanget! Verschaffe, daß unsere Lieb mehr, und mehr überschwenglich werde. O, wann wird jene Stund anbrechen, da wir alle in dir eines werden für ewig, wie du mit dem Vatter, und dem Heiligen Geist eines bist!

O GOtt, mein GOtt! zu dir wache ich, wañ der Tag anbricht. Meine Seel durstet nach dir, damit ich sehe deine Krafft, und deine Glori in deinem Reich.

Wann werde ich kommen, und erscheinen vor

dem Angesicht meines GOttes? wann werd ich zu dem Ort der wunderlichen Hütten hinüber gehen bis zum Haus GOttes?

Dann wir wissen, wann unser irrdisches Haus diser Wohnung zerbrochen wird, daß wir alsdann ein Gebaŭ von GOtt haben, das nicht mit Händen gemacht, sonderen ewig ist im Himmel: dort werde ich deinen Nahmen herrlich machen ewiglich.

Komme, Heiliger Geist, und schicke herab von dem Himmel einen Strahlen deines Liechts. Du allerbester Tröster, du süßer Gast der Seel, du süße Erquickung! verschaffe den Ausgang des Heils, und ewige Freud: Amen!

Heilige Maria, du Wunderbahrliche Mutter, in der das Wort ist Fleisch worden, und unter uns gewohnet hat: bringe aus, daß in mir wohne die Krafft Christi deines Sohns bis in Todt.

O HErr! ich bin dein Knecht; dein Knecht bin ich, und ein Sohn deiner Magdt: Mariä, nemlich, deiner Mutter! Schicke, O HErr, deinen Engel vor mir her, welcher mir vorgehe, mich auf dem Weeg bewahre, und führe in das Ort, so du bereitet hast!

Dort in dem Angesicht der Engel wird ich dich loben, mein GOtt. Ich wird dich anbetten bey deinem heiligen Tempel, und deinen Nahmen bekennen ewiglich, O HErr!

Heiliger Engel GOttes, mein Beschützer, beschütze mich, da ich von dannen gehe, und nicht mehr zu ruck kehre: beschütze mich vor meinen Feinden, und in der Stund des Todts nemme mich auf.

Heiliger Joseph, O du aus allen Sterbenden

allerglückseeligister Sterbender, als bey dessen Sterb-Bethlein Christus selbst, und Maria zugleich sich eingefunden, stehe mir bey, und bringe mir Verzeihung aus meiner Sünden, dann auch die Gnad des ewigen Lebens!

Wir bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigamms deiner Gebährerin geholffen werde, auf daß, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns durch des selben Vorbitt solches geschencket werde.

JEsus, Maria, Joseph!
Maria wöll mit ihrem Kind,
Sanct Joseph auch beyneben,
Wann ich mich auf dem Sprung befind,
Mir ihren Seegen geben!

Alle Heilige GOttes, und ihr meine Patronen N. N. vor anderen bettet für mich: erbarmet euch meiner: erbarmet euch meiner, wenigist ihr, meine Freund!

Fahre nun aus, mein Seel, von diser Welt im Nahmen GOttes des Allmächtigen Vatters, der dich erschaffen: im Nahmen JEsu Christi, des Lebendigen GOttes, der für dich gelidten hat: im Nahmen GOtt des Heiligen Geistes, der in dir ausgegossen worden: im Nahmen der heiligen Engel, und Auserwählten GOttes. Heut seye dein Ort im Friden, und deine Wohnung in dem Heiligen Sion, durch den selben Christum unseren HErrn: Amen!

HErr, nemme auf deinen Diener in das Ort der von deiner Barmhertzigkeit zu hoffenden Seeligkeit: Amen!

HErr, erlese die Seel deines Dieners aus allen Gefahren der Höll, und den Banden der Peynen, und aus allen Trübseeligkeiten: Amen!

Packe dich, du Sathan! ich widersage dir, und übergibe mich meinem HErrn JEsu Christo: in disen glaube ich, auf disen hoffe ich, disen liebe ich von gantzem Hertzen. O daß ich allzeit in seiner Lieb verbliben wäre! es schmertzet mich: ich verfluche meine Untreu: ich verspreche Besserung: was ich hier versaumt, will ich dort, durch deine Vergünstigung, ersetzen: dich werd ich lieben: dich werd ich loben ewiglich!

O JEsu! O Maria! seyet meine Reiß-Gefehrten!

O JEsu, wegen deinem Heiligen Nahmen seye mein JEsus, und mache mich seelig!

O Maria! du glückseelige Himmels-Porten, wegen deinen heiligen Nahmen, seye mir Maria, daß ist, eine Frau! herrsche in Mitte deiner Feinden, und meiner Feinden: seye mir ein Meer-Stern, und leite mich auf den rechten Weeg zum Port des ewigen Heils!

JEsu, du Sohn des Göttlichen Vatters, erbarme dich meiner, und mache mich seelig!

JEsu, du Sohn Mariå der Mutter, und Jungfrauen: erbarme dich meiner, und mache mich seelig!

JEsu, du Nähr-Sohn Josephs: erbarme dich meiner, und mache mich seelig!

In deinem Nahmen mache mich seelig, O JEsu! JEsu! JEsu!

Hier füge bey die Abbettung der 7. Buß-Psalmen, oder doch die Antiphon: O du Gnadenreiche Mutter des Erlesers. rc.

Die

Die Neunte Ubung für das Herbst Monat. Aus denen Kirchen Gebetteren.

Durch das Zeichen des Heiligen Creutzes † erlese uns unser GOtt von unseren Feinden im Nahmen GOtt des Vatters 2c.

Durch den lebendigen GOtt † durch den wahren GOtt † durch den Heiligen GOtt † fliehe, und weiche ab von disem Ort Blenderey, Schalckhafftigkeit, und Falscheit des teufflischen Betrugs, und alle unreine Geister, die ich beschwöre durch jenen, der da kommen wird zu richten die Lebendige, und die Todte, und die Welt durch das Feuer.

Ich glaub in einen GOtt, Allmächtigen Vatter, einen Schöpffer Himmels, und der Erden, der sichtbahr, und unsichtbahren Geschöpf.

Ich glaube in einen HErrn, JEsum Christum, den Eingebohrnen Sohn GOttes, der von dem Vatter von Ewigkeit her gebohren, ein wahrer GOtt von wahrem GOtt: durch den alle Ding gemacht worden.

Ich glaub in den Heiligen Geist, den HErrn, und Lebendigmacher, der von dem Vatter, und dem Sohn ausgehet; der mit dem Vatter, und Sohn zu gleich angebetten, und geehret wird; der geredt hat durch die Propheten: und in eine Heilige, Catholische, und Apostolische Kirch glaube ich.

HErr, Heiliger Vatter, Allmächtiger ewiger GOtt, der du mit deinem Eingebohrnen Sohn,

 und

und Heiligen Geist ein GOtt bist; ein HErr bist: dich Einfach in der Weesenheit, und Dreyfach in den Personen bekennen wir.

Dann was wir von deiner Glori (nach deiner Offenbahrung) glauben, eben dises halten wir einträchtig, und ohne Unterschied von deinem Sohn; eben dises von dem Heiligen Geist.

GOtt, dich loben wir: O HErr, dich bekennen wir: dich preiset die heilige Christenheit durch den Umkreiß der Erden. Wir loben dich täglich: wir preisen deinen Nahmen ewiglich.

Erbarme dich unser, O HErr, erbarme dich unser!

O HErr, du wöllest uns disen Tag von Sünden bewahren!

Ich glaube in die Jungfraüliche Gebährerin Mariam, welche deinen Eingebohrnen Sohn durch Uberschattung des Heiligen Geists empfangen, und ohne Versehrung ihrer Jungfrauschafft JEsum Christum, das ewige Liecht, unseren HErrn der Welt gebohren.

Du bist der König der Glori, du bist der ewige Sohn des Vatters, JEsu Christe! du hast nicht gescheuet den Leib der Jungfrauen, daß du Mensch wurdest, und uns erlesetest: dich, O GOtt, loben wir! dich, O HErr, bekennen wir!

Du hast überwunden des Todts Stachel, und den Glaubigen daß Reich der Himmel eröffnet: du sitzest zu der Rechten GOttes in der Herrlichkeit des Vatters: dich, O GOtt, loben wir! O HErr! dich bekennen wir!

Wir glauben, das du als ein Richter kommen werdest: darum, O HErr, bitten wir dich, kom-

me

me zu Hilff deinen Dieneren, die du mit deinem kostbahren Blut erleset hast! schaff, daß wir mit deinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit belohnet werden!

Wir betten dich an, Christe JEsu, und loben dich; weilen du durch dein Creutz die Welt erleset hast.

Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrns JEsu Christi, in welchem das Heil, das Leben, und unser Auferstehung, durch den wir erleset, und seelig worden.

Mache seelig deinen Diener, mein GOtt, der auf dich hoffet, und seegne deine Erben!

GOtt, nach dessen Willen unsere Lebens Stunden ablauffen, sihe gnädig auf mich deinen Diener, der ich mit Leibs-Schwachheit beladen, und erquicke meine Seel, die du erschaffen; auf daß dieselbige in der Stund des Todts ohne Mackel der Sünd durch die Händ der heiligen Engel verdiene dir vorgestellt zu werden.

Lese auf, wir bitten, O HErr! die Band unserer Sünden, und wende gnädiglich ab, was wir für selbe verschuldet!

GOtt, der du rechtfertigest den Sünder, und nicht wilst des selben Todt, wir flehen bittlich an deine Majestät: sihe auf mich deinen Diener; wende ab von ihme den Zorn deines Grimmens, und vergibe ihm alle seine Sünden durch Christum unseren HErrn!

Wehe mir, O HErr! dann ich hab gar zu sehr gesündiget in meinem Leben! was soll ich Armseeliger thun? wohin soll ich fliehen, oder zu wem, als zu dir, mein GOtt?

Meine Seel ist fast bestürtzt; aber du, O HErr, komme ihr zu Hilff!

Mich, der ich täglich sündige, und nicht büsse, erschröckt die Forcht des Todts: dann in der Höll ist keine Erlesung. Erbarme dich meiner, GOtt, und mache mich seelig.

Christe, du Sohn des Lebendigen GOttes, erbarme dich meiner! der du aus Maria der Jung-Frauen gebohren, erbarme dich meiner! der du für den Menschen gelidten, erbarme dich meiner!

HErr, richte mich nicht nach meinem Verbrechen; dann ich hab nichts anständiges gethan vor deinem Angesicht. Derowegen bitte ich dich, daß du, O GOtt, vertilgest meine Sünd!

HErr, JEsu Christe, du Sohn des Lebendigen GOttes, der du aus dem Willen des Vatters, durch Mitwirckung des Heil. Geistes, durch deinen Todt die Welt widerum lebendig gemacht hast: erlese mich von meinen Ungerechtigkeiten, und Ublen, und verschaffe, daß ich allzeit deinen Gebotten anhange, und mich von dir niemahl laß absönderen.

GOtt, ein Tröster der Betrangten, und daß Heil deren, so auf dich hoffen, verschaffe, daß wir unsere Sünden beweinen, und Nachlaß derselben erhalten!

Komme, Heiliger Geist! komme, du Vatter der Armen! komme, du Ausspender der Gaaben! wasche, was unsauber ist: befeuchte, was ausgetrocknet ist: heile, was verwundet ist.

Mache mich schneeweiß, O HErr, und reinige mein Hertz, auf daß ich in dem Blut des Lams gewaschen die ewige Freud genüsse!

HErr

HErr GOtt, du Lamm GOttes, du Sohn des Vatters, der du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser! der du sitzest zur Rechten des Vatters, erbarme dich unser!

HErr, JEsu Christe, du Sohn des lebendigen GOttes, der du um die sechste Stund für die Erlesung der Welt den Creutz-Galgen bestigen, und dein kostbahres Blut zur Nachlaß unserer Sünden vergossen: wir bitten dich demüthig, daß du uns nach unseren Hinscheiden mit Freuden eingehen laßest durch die Thür des Paradeiß.

Gerechter Richter, und Bestraffer, ach! laße nach, und vergibe uns unsere Schulden, bevor du kommest selbe zu richten, und zu straffen!

GOtt, dem alle Hertzen offen, und bekannt, reinige durch Eingiessung des Heiligen Geists die Gedancken unsers Hertzens, auf daß wir dich vollkommen lieben, und würdiglich loben können.

Heilige Maria, durch dero Gebett wir von gantzem Gemüth, und Hertzen geholffen zu werden begehren; bitte für uns bey GOtt, der dich auserkisen hat.

Heiliger Ertz-Engel Michael, komme zu Hilff mit deinen Englen dem Diener GOttes.

O ihr heilige Apostel, die ihr die Richter, und wahre Liechter der Welt, heilet die verschmachtende Gemüther; häuffet uns mit Tugenden: auf daß wann der Göttliche Richter kommen wird am End der Welt, selber uns der ewigen Freud theilhafftig mache.

GOtt, der du jenen, so dich lieben, unsichtbahre Gütter vorbereittet hast, giesse ein in unsere Her-

tzen die Neigung deiner Lieb, auf daß wir dich in allem, und über alles lieben, und also deiner Verheissungen, welche alle unsere Begierden übersteigen, theilhafftig werden.

HErr, gibe, daß deine Diener dises lieben, was du schaffest; dises begehren, was du versprichest; auf daß unter den Abwechslungen diser Welt unsere Hertzen dort angehäfft verbleiben, wo die wahre Freuden seynd!

Der HErr entzünde in uns das Feuer seiner Lieb, und die Flam̃ der ewigen Liebs Gewogenheit: Amen!

O wohl ein verwunderliche Liebs Würdigung, so du gegen uns zeigest! O ein niemahl genug zu schätzende Lieb: daß du den Diener erlesetest, hast du deinen Sohn dargegeben!

Dann er ist das wahre Lamm, welches hinweg genommen die Sünd der Welt: welches unseren Todt mit seinem Todt zernichtet, und uns durch seine Auferstehung das Lebẽ widerum ergäntzet hat. Durch ihn, und mit ihm, und in ihm hast du, Allmächtiger Vatter, in Einigkeit des Heil. Geist alle Ehr, und Glori von Ewigkeit zu Ewigkeit.

GOtt, der du denen, so dich lieben, alles zum Guten ordnest; gibe unseren Hertzen ein unumstoßliche Neigung deiner Lieb, auf daß ich dich aus gantzen Kräfften liebe, und jenes, was dir gefällig ist, mit aller Lieb vollbringe.

GOtt, ein Liebhaber des Fridens, und der Lieb, wie auch ein Bewahrer aller beiden, gibe allen unseren Feinden Frid, und Lieb; verleihe auch denenselben Nachlaß aller Sünden, durch Christum unseren HErrn.

HErr, JEsu Christe, ein König der Glori, erlese mein Seel von dem Rachen des Löwens; auf daß selbe nicht die Höll verschlinde; sonderen der sigende Heil. Michael sie darstelle in das Heil. Liecht.

Von der Porten der Höllen errette, O HErr! meine Seel. HErr, mache, daß meine Seel von dem Todt zum Leben übergehe, welches du einst ens dem Abraham verheissen, und dessen Saamen.

Die Vorbitt der Heiligen GOttes-Gebährerin Mariä, der Heiligen Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen, urd aller Auserwählten erfreue uns in der Stund des Todts, auf daß, da wir ihre Verdienst verehren, wir ihre Vorbitt genüssen.

GOtt, dessen Eigenthum ist allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, wir bitten dich flehentlich, daß du die Seel deines Dieners nicht übergibest in die Händ des Feinds, oder sie vergessest bis an das End; sonderen daß du sie heissest anfnemmen von den heiligen Englen, und sie führen lassest in das Vatterland des Paradeiß, auf daß die selbige, weilen sie auf dich gehoffet, und geglaubt, nicht zu leiden habe die Peyn der Höllen, sonderen die ewige Freuden genüssen möge durch Christum unsern HErrn.

Weit von dannen packe sich, HErr, auf deinen Befelch der unreine Geist: weit seye alle Schalckhafftigkeit der höllischen Betrügerey.

Die Göttliche Hilff bleibe allzeit mit uns: selbst die Jungfrau der Jungfrauen bitte für uns bey GOtt dem HErrn: Amen!

Guter Hirt, du wahres Brodt, JEsu, ach, erbarme dich unser, und schütze uns! JEsu mache, daß

daß wir ansichtig werden deren Gütter in dem Land der Lebendigen!

GOtt, der du weist, daß wir, in so grossen Gefahren bestellte, wegen unser menschlichen Gebrächlichkeit nicht bestehen mögen: gibe, daß wir jenes, was wir für unsere Sünden leiden, mit deiner Beyhilff überwinden.

Errette uns, Christe, unser Erleser, durch die Krafft des Creutzes; der du den Petrum errettet hast auf dem Meer, erbarme dich unser!

Sehet! das Creutz des HErrns: † fliehet ihr widrige Theil: der Löw von der Zunfft Juda hat überwunden, ein Wurtzel David.

Wir bitten, O HErr! nach deiner Güte erbarme dich der Seel deines Dieners, und wann selbe von dem Elend diser Sterblichkeit wird aufgelößt worden seyn, nemme sie auf in daß Ort der ewigen Seeligmachung.

HErr, verleihe gnädiglich, daß, die wir dich aus dem Glauben erkennen, wir bis zur Anschauung deiner Hochheit geführet werden.

Seye uns, O HErr! ein starcker Thurn vor dem Angesicht des Feinds. Nichts soll ausrichten der Feind wider uns, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll uns zu schaden nicht vermögen.

Am Tag des Gerichts erlese uns, O HErr! von deinem Zorn erlese uns, O HErr!

Wir Sünder bitten dich: erhöre uns! daß du uns von der ewigen Verdamnuß befreyen, und unter die Schaar der Auserwählten zählen lassest: wir bitten dich; erhöre uns!

O glückseelige, heilige Jungfrau Maria, die

du die würdigiste alles Lobs, aus dero aufgegangen die Sonn der Gerechtigkeit, Christus, unser GOtt: bitte für mich deinen Diener: lasse mich jetzt spüren deine Hilff, da ich deine heilige Gedächtnuß halte!

Gnadenreiche Mutter des Erlesers, die du bist ein offne Himmels-Porten, komme zuhilff dem Volck, so da begehrt aufzustehen; auf daß wir von unseren bevorstehenden Ublen, und von dem ewigen Todt errettet werden.

HErr, verzeihe, wir bitten, deinen Dieneren ihre Sünden, auf daß, die wir um unseres Thuns willen dir nicht gefahlen mögen, wir durch die Für-Bitt der Mutter deines Sohns, unseres HErrns seelig gemacht werden.

Der Fridens Engel Michael
Vom Himmel komm herab:
Der starcke Engel Gabriel
Die Feind von uns treib ab!
Der Englisch Heil-Artzt Raphael
Leit uns mit seinem Staab.
Auch du mein Schürm-Geist
Den letzten Dienst mir leist,
Führ mich zu GOtt
Nach meinem Todt!

HErr, würdige dich auch uns Sünder, deinen Dieneren einen Theil, und Gemeinschafft zu verleihen mit deinen Apostlen, Martyrer, und allen Heiligen: in ihre Gemeinschafft lasse uns zu, nicht als ein Richter der Verdiensten, sonder als ein Mittheiler der Verzeihung, wir bitten dich.

GOtt, dessen Barmhertzigkeit kein Zahl, und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist, erledige,

wir

wir bitten, die Seel deines Dieners von allen Band der Sünden, auf daß er in der Glori der Auferstehung unter den Heiligen, und Auserwählten auferweckt leben möge.

Der HErr ist nahe; kommet, lasset ihne anbetten! einen ruhigen, sanfften Todt, und ein vollkommen ausgemachtes End verleihe uns der Allmächtige HErr, Amen!

HErr, wir flehen bittlich an deine Barmhertzigkeit, auf daß du die Seel deines Dieners, welche du von diser Welt scheiden lassest, in das Land des Fridens, und Liechts übersetzen, und der Gemeinschafft deiner Heiligen einverleiben wöllest.

GOtt, unser Beschützer, beschütze uns von denen Nachstellungen der Feinden. Christe, helffe uns, und errette uns wegen deinem Nahmen: zeige dein Angesicht, und uns wird Heil geschehen: stehe auf!

Gibe O ewiger Vatter! daß wir deinen Eingebohrnen Sohn, den wir als einen Erleser mit Freuden aufnemmen, wann er kommt zu richten, gleichfals sicher ansehen.

Errette uns, helfe uns, mache uns lebendig, O Seeligiste Dreyfaltigkeit! dir gebührt das Lob, die Glori, und Danckabstattung in alle Ewigkeit!

Erleser der Welt, mache uns seelig, der du uns durch dein Creutz, und Blut erleßt: helffe uns, wir bitten dich unser GOtt! HErr nemme auf deinen Diener, so da an dem äusseristen Ranfft des Lebens stehet! auf daß jener, so durch die Geisslen deiner Züchtigungen in disem Leben geschlagen wird, im künfftigen die ewige Ruhe erlange.

HErr

HErr, lasse deinen Diener nicht auf ewig von dir geschiden werden. Es ist Zeit, daß mein Leib der Erden übergeben werde, und daß du mich zu dir abruffest.

Du bist mein Lehrmeister Christus, den ich lieb gehabt, den ich erkennet und bekennet hab: erhöre mich doch auf dises ruffen, weilen ich die Krafft des heiligen Creutzes hab wahrgenommen.

Ich liebe Christum, deme die Engel dienen, dessen Schönheit Sonn, und Mond bewunderen: ihm allein bin ich getreu: ihme übergibe ich mich mit gantzem Willen.

Allmächtiger, anzubetten, zu verehren mit Ehr-Forcht Würdigister, ich benedeye dich, ich preise deinen Nahmen in Ewigkeit.

Sihe! ich komm zu dir, den ich lieb gehabt; den ich gesucht; den ich allzeit gewunschen.

HErr JEsu Christe, du guter Lehrmeister, ich sag dir Danck, der du mich überwinden hast machen. Verschaffe, O HErr, daß ich zu der niemahl verwelckenden Glori glücklich gelange!

O wie glorreich ist das Land, in welchem sich mit Christo erfreuen alle Heilige, die mit weissen Kleideren angethan dem Lamm folgen, wo dises immer hingehet!

Seelige Mutter, ungeschwächte Jungfrau, glorreiche Königin der Welt, bitte für uns zu dem HErrn.

Nimme wahr, was ich sehnlich begehrt, sihe ich schon; was ich gehofft; hab ich schon. Wollte GOtt, meine Seel wäre noch heut in denen Himmlen ihme beygesellt, den sie auf Erden schwebend mit aller Macht geliebt! S. Agnes.

HErr,

HErr, der du mich von Kindheit auf bewahret: der du von mir die Lieb der Welt hast abgewendt: der du mich über die Nachstellungen der Feinden hast starck gemacht: nimme an meine Seel S. Agatha.

Vatter nimm auf meinen Geist: HErr JEsu Christe, mache ihne seelig. Erbarme dich meiner O JEsu! JEsu! JEsu! S. Cæcil.

Hier möchten abgebetten werden die so genannte Psalmi graduales, oder Staffel-Psalmen, item das Stabat Mater: Christi Mutter stund.

Zehende Ubung für den October. Seufftzer einer liebenden Seel.

DIe Gnad unsers HErrn JEsu Christi † die Lieb GOttes † und die Mittheilung des Heil. Geists † seye mit uns allen: Amen!

Meine Seel!

ICh verkünde dir eine grosse Freud. Sihe! es ist angebrochen die so lang erwartete, sehnlich gesuchte, sorgsam geliebte Stund.

Ordne dein Haus; dann du wirst sterben, und nicht leben, O Mensch! nimme wahr der Lehrmeister ist da, und ruffet dich. Sihe! der Bräutigam kommt, gehe ihm entgegen.

HErr, was wilst, daß ich thue? mein Hertz ist bereit, GOtt, mein Hertz ist bereit.

Sihe; ich komm, daß ich deinen Willen vollstrecke, mein GOtt, meine Lieb.

Du

Du schaffest mir, daß ich zu dir komme, der ich nicht würdig bin auf dich zu ruck zu sehen. Nemlich Du, O HErr! erweckest von dem Staub den Armen, und den Bedürfftigen richtest auf von dem Koth, auf daß er sitze bey denen Fürsten, und den Thron der Glori überkomme.

Nimm wahr: ich hab erkennt, weilen du mein GOtt. In deinem Wort, bin ich, O HErr! mit Trost erfüllet worden. Ich hab überschwengliche Freud in all unserer Trübsal.

In dem, was mir gesagt worden, hab mich erfreuet. In das Haus des HErrns werden wir gehen.

O wohl glückseelige Stund, zu welcher JEsus einen ruffet von dem Thal der Zäher zu dem heiligen Berg, zu dem Himmlischen Vatterland!

O wohl glückseeliger Tag, an dem ich zuruck kehren wird in das Land meiner Vätter, und sitzen in dem Sitz ihres Reichs!

Ich aber wird in der Menge deiner Barmhertzigkeit eingehen in dein Haus ich wird anbetten bey deinem heiligen Tempel, und deinen Nahmen bekennen, O HErr!

Mein Seel!

In das Haus des HErrns werden wir gehen, dort werden wir ansichtig werden der heiligen Stadt, des neuen Jerusalem, so da zu bereitet, und gleich einer Braut geziert die Klarheit GOttes hat.

In das Haus des HErrns werden wir gehen, wo da ist die Hüten GOttes mit denen Menschen: und er wird bey ihnen wohnen, und sie werden sein

Volck seyn, und GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn.

In das Haus GOttes werden wir gehen, wo GOtt alle Zäher von ihren Augen abtrücknen, und kein Todt mehr seyn wird, noch Trauren, noch Geschrey, noch Schmertzen.

In das Haus GOttes werden wir gehen, wo kein Lästeren mehr, sonderen der Wohn-Platz GOttes, und des Lamms wird in selben seyn, und des selben Knecht werden ihm dienen, und sein Nahmen wird auf denen Stürnen der selben stehen.

In das Haus GOttes werden wir gehen, wo kein Nacht mehr seyn wird, und wo man nicht brauchen wird das Liecht einer Latern, weder das Liecht der Sonnen; dann GOtt der HErr wird sie erleuchten, und sie werden herschen in alle Ewigkeit.

In das Haus GOttes werden wir gehen, wo die, so hunger, und Durst leiden nach der Gerechtigkeit, werden ersättiget werden, wo sie werden truncken werden von dem Überfluß des Haus GOttes; wo du sie mit einem Strom des Wollusts träncken wirst, O HErr! dann bey dir ist der Brunnen des Lebens, und in deinem Liecht werden wir sehen das Liecht.

In das Haus GOttes werden wir gehen, wo, was jetzt von uns durch einen Spiegel gesehen wird in der Dunckle, alsdann wir werden sehen von Angesicht zu Angesicht. Dann wir werden ihm gleich seyn; weilen wir ihn sehen werden, wie er ist.

In das Haus GOttes werden wir gehen, wo die Gerechte glantzen werden, wie die Sonn, in dem Reich ihres Vatters: wo unendlich vil Freu-

den seynd, der gleichen kein Aug gesehen, kein Ohr gehört, und in keines Menschens Hertzen ist komen, was GOtt hat zu bereitet denen, so ihn lieben.

Ich glaub, ich glaub, ich glaub, daß ich sehen werde die Güter des HErrns in dem Land der Lebendigen.

Ich glaub, daß mein Erleser lebt, und in meinem Fleisch werde ich GOtt anschauen, meinen Seeligmacher.

Ich glaub alles, was, und weils von GOtt ist geoffenbahret worden; dann ich weiß, daß GOtt wahrhafft seye, und die Wahrheit GOttes bleibt ewig.

Mein Hertz ist bereit zu hoffen auf den HErrn: bevestiget ist mein Hertz: es wird nicht beweget werden, bis es verachte seine Feind.

Ich hab grosses Vertrauen, daß GOtt, der im Himmel wohnt, mir Gnad, und Glori geben werde. Von dannen erwarten wir auch den Seeligmacher unseren HErrn, JEsum Christum.

Ich hoffe alle Güter, welche von GOtt, und weilen sie von GOtt versprochen worden; dann ich weiß daß GOtt mein Helffer, daß er gut, und barmhertzig, mächtig, und getreu: O HErr, mache mich nicht zu schanden in meiner Erwartung!

Mein GOtt, und mein HErr, mein Lieb! ich liebe, dich aus gantzem Hertzen, aus gantzem Gemüth, und aus allen Kräfften wegen deiner Güte; oder weilen du in dir, und wegen dir selbsten unendlich gut, O HErr!

O wann wird jene Stund kommen, daß, wie du mich, so eben ich dich liebe mit ewiger Lieb!

Heilige Maria, Mutter der schönen Lieb, dero Hertz gantz feurig von unglaublicher Liebe GOttes und des Nächsten jederzeit gebrunnen, erbette mir die Gnad, daß auch mein Hertz brenne von der Liebe GOttes, und des Nächsten.

O mein allersüßister JEsu, du Hoffnung einer seufftzenden Seel, dich suchen meine Zäher, und das Ruffen meines inneristen Gemüths!

Die dich verkosten, die hungeret noch: die dich trincken, durstet noch: sie wissen nicht, was anderes sie begehren sollen, als JEsum, den sie lieben.

Du, O JEsu! bist mein, und ich bin dein Geliebter! mein Geliebter ist ein Myrrhen Bischelein; weilen mein Lieb gecreutziget worden.

Heilige Engel, und ihr seelige Himmels Geister, ich beschwöre euch, ihr Töchter des himmlischen Jerusalems: wann ihr gefunden habt meinen Geliebten, saget ihm, daß ich vor Liebe schwach seye.

Kein Zung mag es aussprechen, kein Feder beschreiben: nur der es erfahret, kans begreiffen, was es seye JEsum lieb haben.

Wehe mir, weil mein Pilgerfahrt so lang sich verweilet hat! meine Zäher waren mein Brodt Tag, und Nacht, da man mir täglich sagt: wo ist dein GOtt?

Aber O mein HErr! wer wird wohnen in deiner Hüten? oder wer wird ruhen auf deinem heiligen Berg? der hereingehet ohne Mackel, und würcket die Gerechtigkeit.

O daß mein Seel gantz schön, und ohne Mackel wäre vor dir! aber sihe: ich bin in Ungerechtigkeiten empfangen, und meine Mutter hat mich in Sünden gebohren.

Mein

Mein gantzes Leben ist bemacklet worden vor dir, HErr, mein GOtt. Ich hab Böses gewürckt: unrecht hab ich gehandlet: Ungerechtigkeit hab ich begangen.

Nun was erwarte ich? ist nicht der HErr, mein Richter, der so schwerlich, und so offt von mir beleidiget worden?

Schone mir, O HErr! dann meine Täg seynd nichts. Ich hab gesündiget: was soll ich dir thun, O Menschen Hüter? es reuet mich; weilen ich dich liebe: ich verfluche allen Weeg der Ungerechtigkeit: ich nemme mir für dich über alles zu lieben, mein GOtt, weilen du mein GOtt.

Vergibe uns unsere Schulden, O Vatter! wegen deinem Sohn; wie auch wir vergeben unserē Schuldigeren, wegen deinem Nahmen, O Vatter!

Nemme von mir, ich bitte, alle Sünden, und alle meine Boßheiten schaffe von mir.

Das Blut JEsu Christi, deines Sohns, reinige mich von aller Sünden Mackel.

Gedencke, Himmlischer Vatter, daß dein Sohn sich selbsten dargegeben für uns, auf daß er uns erlesete von aller Ungerechtigkeit.

JEsu, du Hoffnung der Büßenden! wie mildsam erzeigest dich gegen jenen, so dich bitten: wie liebreich gegen jene, so dich suchen: und wie wirst du dich anstellen gegen jene, so dich finden?

O JEsu, seye unser Freud, der du seyn wirst unser künfftige Belohnung! unser Glori seye in dir, in Ewigkeit, diß bitten wir.

O daß bäldist unsere Gemeinschafft seye mit dem Vatter, und dem Sohn JEsu Christo!

JEsu Christe, der du für uns gehorsam worden bis in Todt, und zwar in Todt des Creutzes: sihe! deinem allerheiligistē Willen unterwerffe ich mich gantz, und gar: bin bereit für dich zu leiden, und zu sterben.

Nach der Menge deiner, nicht meiner Schmertzen, O JEsu, sollen mich in deinem süßisten Hertzen erquicken deine Tröstungen!

Allerkeuschiste Jungfrau, allzeit unbefleckte Jungfrau, verschaffe in mir ein keusches, von aller Schuld, und Straff befreytes Leben, auf daß mein Seel gantz schön erscheine, und ohne Mackel vor dem Thron GOttes.

Allermächtigiste Jungfrau, beschütze mich unter dem Schatten deiner Fligel: gehe nicht fern von mir; weilen meine Feind mich gantz umringet haben.

Heiliger Engel GOttes, mein Beschützer greiffe nach denen Waffen, und Schilt, und stehe auf mir zu helffen; dann unser Widersacher, der Sathan gehet herum gleich einem brillenden Löwen, und sucht, wen er verschlinge.

Ihr siben seelige Geister, die ihr stehet vor dem HErrn, und ihr übrige heilige Engel, die ihr mächtig an Krafft, beschützet mich von dem Anlauff der boßhafften Geister.

Ihr meine Heil. Patronen, Freund GOttes, O ihr Auserwählte alle! kommet mir zu Hilff, mir Armseeligen, der ich sitze in dem Schatten des Todts: führet mein Seel hervor aus ihrem Kercker, auf daß selbe den Nahmen des HErrns bekenne.

O Vatter, O Sohn, O Heil. Geist: verschaffe, daß ich mit deinen Heiligen in der ewigen Glori Platz nemme!

Mein

Mein Seel, kehre zu deiner Ruhe; dann der HErr hat dir wohl gethan. Lasset uns eilen in selbe Ruhe einzugehen.

O Israel, wie herrlich ist das Haus GOttes, und wie groß das Ort seines Sitzes! es ist groß, und hat kein Zihl, hoch, und unermessen.

Dise ist mein Ruhe Stadt in alle Ewigkeit: da werde ich wohnen; dann ich solche erwählt hab.

Sehet: jetzt benedeyet den HErrn alle des selben Diener, die ihr stehet in dem Haus des HErrns, in den Vorhöfen des Haus unsers GOttes.

Lobet den HErrn; weilen der HErr gut ist. Lobpreiset seinen Nahmen; dann er ist süß: weilen ich erkennt hab, daß groß seye der HErr, unser GOtt: weilen bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit, und überflüssige Erlesung.

Wie gut ist GOtt Israel! HErr, wer ist dir gleich? mein HErr, und mein GOtt! mein GOtt, und mein Seeligmacher!

Der Frid seye mit euch! wöllet euch nicht förchten. Der HErr der Kräfften ist mit euch, unser Aufnemmer GOtt Jacob. Im Friden will ich zu gleich einschlaffen, und ruhen.

Komme, HErr JEsu, nemme mich auf nach deinem Wort. Nemme auf die Seel deines Dieners, auf daß selbe mit allen Heiligen benedeye den Vatter, und dich den Sohn mit dem Heil. Geist lobe, liebe, und preise ewiglich: Amen!

Kome, O HErr JEsu, kome! O JEsu kome!

Lese man auf dises den Passion unseres HErren JEsu Christi nach der Beschreibung des heiligen Joannis.

Eilffte Ubung für den November / oder Wintermonat / aus denen H. Vätteren, und anderen Heiligen gesamlet.

Der Seegen GOttes des Allmächtigen Vatters †, und des Sohns †, und des Heiligen Geistes † komme über uns, und dises Haus, und bleibe allzeit: Amen!

Die Gnad, Barmhertzigkeit, und der Friden von GOtt dem Vatter, und Christo JEsu unseren HErrn. 1. Tim. 1.

Wir bitten, O HErr, suche heim dise Wohnung, und vertreibe alle feindliche Nachstellungen von selber: deine heilige Engel sollen in selber wohnen, die uns in Friden bewahren, und dein Seegen seye allzeit über uns, durch Christum unseren HErrn!

Es seegne uns mit ihrem Kind † Maria die Jungfrau †, und der H. Joseph stehe uns bey in unseren letzten Zügen † Amen!

Es kommet endlich die Stund, O HErr, unseres Todts, wegen der wir auf dise Welt gebohren werden: mit diser Bedingnuß hab ich die Gutthat des Lebens empfangen, auf daß ich hernach bezahlte die Schuld des Todts. S. Hieron. apud Euseb.

O mein Erleser, du bist am Creutz gestorben, da du der HErr warest, auf daß der Knecht zu sterben sich nich weigerte. Es geschehe allzeit dein

Will

Will. Sterbe, sterbe, mein Seel! aber doch des Todts der Gerechten.

O guter Todt, der du versüßet worden durch den Todt unseres HErrns JEsu Christi; komme, O Todt, meine Schwester, meine Braut, meine Freindin: zeige mir JEsum, die Lieb meines Hertzens.

Gewißlich, O mein GOtt! ist die Zeit komen, zu der du meiner gedencken, und dich meiner erbarmen sollest.

Stehe auf, Himmlischer Vatter, und nemme an den hungerig, und verschwenderischen Sohn: er kehret zu ruck gantz verwůstet, und mager von der Frembde, wo er gehůtet die unsaubere Thier.

Zu dir, mein Erleser, wende ich mich: wende auch du dich zu mir, O mein eintzige Hoffnung! sihe auf mich, mache mich seelig, und errette mich: dise meine Seel führe heraus aus dem Kercker dises Leibs.

O allerbarmhertzigister JEsu, mein Stårcke, und mein Hoffnung! in den ich glaube: in den ich hoffe, den ich liebe, und allzeit lieben wird. Stehe mir jetzt bey mit måchtiger Hand, auf daß ich glücklich disen Todts-Kampf antrette.

Neme von mir das Traur-Kleid dises Leibs, und ziehe mir an das herrliche Kleid der Unsterblichkeit.

HErr eröffne mir die Porten des Lebens, welches du freygebigist so offt versprochen.

Sehe mich an, wie den Schåcher, dem du am Creutz hangend hast liebs gethan.

Lasse mich für, und zu dir kommen, wie Mathåum, Magdalenam, und andere gröste Sünder.

HErr, was wirst du dann gewinnen, wann du

dise, von Hitz der Kranckheiten ausgedorte, Sprever in das Feu r werffest?

Deine Ehr ist es die Sünden nachlassen, und mich heraus reissen aus dem Letten, in dem ich lige wie ein unsauberes Thier.

Es kan nicht seyn, daß du, mein GOtt, mich von dir sönderest: dañ ich bin ein Fleisch vom Fleisch, und ein Bein von deinen Beineren; ein Sohn eines gleichen Vatters; und du nennest mich deinen Bruder in dem Evangelio.

Wohlan, stehe auf, mein Bruder: dann du hast meine Menschh it an dich gezogen, auf daß du mir geben möchtest deine GOttheit.

Die Stund ist vorhanden, welche du gesucht; errette dise Seel von dem Löwen, dise meine Seel, dise von dir mit so grosser Lieb, und Sorg gesuchte Seel errette!

Stehe auf, du Begird der ewigen Hüglen, zu denen ich eile. Meine Bitt soll erschallen vor dir.

Gütigister JEsu: das Blut ist aus disen Aderen geflossen, auf daß ich mich mit selben auslesete. JEsum halte ich entgegen, daß du mich nicht straffest mit der verdienten Straff der ewigen Verdamnuß.

Ich bin jener, der also theuer ist erkauffet worden: ich bin jenes verlohrne Schaaf: führe es zu ruck, O mildsamer Hirt, und stelle es unter jene, so aus deinem Schaaf-Stall seynd.

Du, du hast versprochen, daß jeder Sünder, der da Buß thut, zu jeder Stund werde Gnad erlangen: sihe! ich komme voll der Reu wegen meinen Sünden: halte dein Versprechen.

Nimm wahr, O JEsu! ich bin der Krancke,

du

du bist der Artzt: heile mich. Ich bin arm, du bist Reich: bedecke mich. Ich sterbe vor Hunger in der Verlassenheit, du bist die Speiß: speise mich. Ich leide Durst, du bist süsser als Hönig: erquicke mich.

Erlese mich aus vilen Banden, O mein Beschützer, mein Beherscher, mein Führer, mein König, und mein GOtt.

In deine Händ befehle ich meinen Geist, den du am Holtz des Creutzes erleset hast, und wegen dem du deine Barmhertzigkeiten erweiterest, und groß machest.

Komme, allerliebster JEsu, lasset uns hinaus gehen auf das Feld der Annehmlichkeit, und in den Garten deiner Glori: versage es mir nicht, und weiche nicht fern.

Ich bin nicht werth dein Sohn genennt zu werden: doch weiß ich, daß es dir gar nicht mißfallen werde, wann ich dich meinen Vatter nenne.

Derowegen durch dises so süße Wort lade ich dich ein, O Vatter! O mein Vatter! und bitte, daß du mich zulassest zur Besizung deines Reichs.

Sihe! mein Gemüth wird enzündet, und will jetzt schon alldort seyn, wo es hoffet sich ewig erfreüen zu können: S. Greg. Homil. 37. in Evang.

O was überschwengliche Freuden seynd die Freuden jener oberirdischen Stadt! unter den Chören der Englen wohnen, mit disen seeligisten Geisteren die Glori des Erschaffers genüssen: das Angesicht des gegenwärtigen GOttes beschauen: das unermessene Liecht ansehen: kein Todtes Forcht leiden: sich auf ewig erfreuen ab der Gaab der Unermessenheit.

Glorreiche Jungfrau, meine Frau, stehe mir

bey

bey in diser Stund, durch die Ehr, so du hast als die Mutter GOttes; durch das Schwerdt des Schmertzens, so dein mildreichistes Hertz durchstochen hat. S. Ephrem.

Beschütze mich jetzt, und allzeit, O süße Mutter, und versperre denē Feinden allen Zutritt zu mir, als lang ich lebe; bewahre meine Seel in dem Todt,

Mutter der heiligen Hoffnung, dein Sohn ist kommen seelig zu machen, was verlohren war: und du, O Frau! wirst etwan vergessen können eines Sünders, der sich demüthiget, und mit gröstem Hertzen Leid zu dir schreyet? S. Anselm.

Barmhertzigister JEsu, verschone dem Diener deiner Mutter.

Barmhertzigiste Mutter, Maria, verschone dem Leibeigenen Knecht deines Sohns.

Beyde seyt ihr beleidiget worden, ich laugne es nicht: beyde seyt ihr ein Abgrund der Barmhertzig- und Lieblichkeit.

O guter, O lieber Sohn! O gute, O liebe Mutter! dise meine offentliche Beicht seye nicht vergebens: meine, auf euch gesetzte Hoffnung betrüge mich nicht.

Erbarmet euch meiner, ihr Engel meines GOttes: kommet entgegen; dann euer Ambt ist es, daß ihr beystehet, und zu Hilff kommet denen, so da Erben wollen seyn der ewigen Glori. S. Vict. Utic.

Sehet! ich ziehe von dannen traurend, betrübt, schwach, und krafftloß: wie könt ihr zusehen? kommet mir entgegen, helffet, schaffet Kräfften her für einen so gefährlichen Ubergang.

Weiset vor dem HErrn meine Seufftzer, und

mei-

meine Schmertzen: bringet zu wegen, daß selbe zu einer Genugthuung für meine Sünden aufgenommen werden.

Bettet für mich, ihr heilige Patriarchen, deren Leben voll der Trübsalen, und Armseeligkeiten gewesen; der Todt aber in einem verlassenen Land.

Kommet zu Hilf, ihr H. Apostel; dann der Untergang jeder Seel ware euch ein Stich im Hertzen.

Wirst du wohl darzu schweigen glorreicher Apostel, Heil. Petre, wann du sihest, daß eines aus deinen Schaafen wircklich unter dem Gewalt eines Löwens, und des Todts?

O ihr alle meine heilige Patronen, ich weiß, und weiß es, leider! nur gar zu wohl, daß ich nicht werth eurer Vorbitt: doch weiß ich auch, daß ihr bitten werdet für disen ungerathenen Sohn: weilen ihr das Exempel findet an Christo euerem HErrn, der für seine Todts-Feind gebetten bey seinem Vatter.

HErr, mein GOtt, ich bin jener Armseelige, den du aus ewiger Güte erschaffen, und durch den schmächlichisten Todt deines Eingebornen Sohns von dem Gewalt des Feinds erleset hast: du allein hast Gewalt, und Macht, und kanst mich seelig machen nach deiner unermessenen Barmhertzigkeit, auf die ich hoff, und vertraue. Ludov. Blos.

HErr, HEsu Christe, gehe nicht ein mit mir in das strenge Gericht. Ich bin ein Abgrund der Sünden: du aber bist gut: erbarme dich. So! so wird dein Güte an Tag kommen. S. Ephrem.

Wann du deine Gerechtigkeit wirst brauchen, HErr, wer wird seelig werden? brauche mit mir dei-

deine Güte: verschone, und nemme meinen Geist im Friden auf, den deine Händ erschaffen haben.

Schaue an, mein JEsu, dise meine gegenwärtige Geringfügigkeit, und erbarme dich meiner. Mag es doch seyn, daß dises dein Gemüth, oder dein Hertz einen zu dir ruffenden verstosse?

Bist dann nicht du eben jener, der gesagt: du wirst in der Trübsal zu mir ruffen, und ich wird dich erhören? ich bin nun in Trübsal: ich ruffe: ach, so erhöre mich!

Ich dancke dir, mein Seeligmacher, weilen du deinen, obwohlen unwürdigen, Diener gestärckt. Gedencke, daß ich staub bin, und daß nichts seyen meine Kräfften. S. Athan.

Ich überlasse mich deiner Gütigkeit; lasse nicht zu, daß der Feind über mich sige, der nimmer mehr aufhöret mich zu bestreiten.

Ich dancke dir, O HErr, daß du mich bis auf dise Stund durch deine Vätterliche Vorsichtigkeit ernähret: ich erkenn die unzahlbahre Gefahren Leibs, und der Seel, aus denen du mich barmhertziglich erleset hast: deiner Gütigkeit schreibe ich es zu; dise! dise ist, die meine so greuliche Mißsethaten gedultig übertragen. S. Euph. M.

Errette mich, ich bitte, von dem Rachen des Drachens, der mich verschlucken will.

Wasche mich von allem Unrath durch jenes Blut, welches aus deinen Aderen, gleich aus lebendigen Brunnquel geflossen.

O du Göttliches Lamm, durch die Freud deines ewigen Vatters nimme auf dise meine Begird. S. Audom. Episc.

Zu

Zu dir komme ich, mein HErr, deine Gütigkeit erbarme sich über ein Werck seiner Händen. Es nemme mich auf dein Göttliche Gnad, auf daß ich dich sehe auf dem Thron deiner HErrlichkeit.

O Lieb! O Lieb! wann wirst du mein Seel herausführen aus disem Kercker? es erscheine eilends, mein GOtt, meine süßigkeit: eilends erscheine die Glori deiner Gegenwart. S. Gertrud.

O, wie überseelig seynd jene, so in deinem Hauß wohnen! O wann wird eingehen in selbe mein Seel, auf daß sie singe, und Lobpreise deine Glori, und unendliche Heiligkeit.

Wie glorreich bist du, mein GOtt, wie lieblich, wie holdseelig! was Glückseeligkeit ist es dich als die allerreiniste Sonne anschauen können?

Nun verschmachtet mein Seel aus Eckel ab disem Leben: sie verlangt inbrünstig zu dir zu kommen: wann werde ich mit dir seyn, mein Glori?

Mein GOtt, mein Barmhertzigkeit, verberge mich in deinen Händen, in deinen Füssen, und in disem Liebvollen Hertzen.

O ewige Lieb, wie süß, und lieblich ist deine Gemeinschafft! stehe auf du Begird meines Hertzens.

Es spüre, ich bitt, mein Gemüth die Süße deiner Gegenwart, und die Wacht deiner Heil. Engel um mich herum. S. Ambros.

Ihr Himmels-Burger, eilet entgegen: eröffnet eure Porten: ich verschmachte aus Liebe JEsu, und mein Hertz wird gantz vor Liebes-Hitz verzehret. S. Bern.

Zwischen denen Armben meines Seeligmachers will ich leben, und verlange zu sterben.

O

O HErr JEsu, nimme auf meinen Geist: mein Leben, nimme auf meine Seel: meine Freud, ziehe an dich mein Hertz, daß es mit dir lebe, und regiere: frolocke, und sich erfreue in deiner Glori: Amen! O JEsu! JEsu! JEsu!

Zwelffte Ubung für den December. Oder Christmonat.

Aus dem Büchlein von der Nachfolgung Christi gezogen.

HErr, mein GOtt, seegne zu vor deinen Diener mit dem Seegen deiner Süßigkeit: ziehe mein Hertz zu dir, ermuntere dises, und in deinem Heil suche mich heim.

Benedeye †, und heilige mein Seel † mit himlischer Benedeyung †, auf daß sie deine heilige Wohnung werde, und ein Sitz deiner ewigen Glori: Amen!

Mein Seel! mit dir wird es hier gar bald geschehen seyn. Sihe, wie du bestehest. Ausser deines Heils sollest du nichts gedencken: allein sollest achten, was GOttes ist.

Kehre dich von gantzem Hertzen zu dem HErrn, und verlasse dise armseelige Welt, so wirst du Ruhe finden.

Es ist in Wahrheit ein Armseeligkeit auf diser Erden leben. Ach was ist dises für ein Leben, wo niemahlen abgehen die Trübseeligkeiten? wo alles voll Strick, und Feind?

Wohlan, du getreue Seel, mache Christo Platz: berei-

bereite disem deinem Bräutigamm dein Hertz, und allen anderen versage den Eingang.

Neme dein Creutz auf dich, und folge JEsum, und du wirst eingehen in das ewige Leben. Er ist dir vorgegangen sein Creutz tragend, und ist gestorben für dich am Creutz, auf daß auch du dein Creutz tragest, und zu sterben verlangest an dem Creutz.

HErr, mein GOtt, alles mein gut bist du, und wer bin ich, daß ich mir getraue zu reden mit dir?

Ich bin dein verächtlichister Knecht, und ein armseeliger Erdwurm; ich bin armseeliger, und verächtlicher, als ich es weiß, und mir getraue zu sagen.

Gedencke jedoch, mein HErr, daß ich nichts bin, nichts habe, und vermöge. Erinnere dich deiner Erbärmnussen, und erfülle mein Hertz mit deiner Gnad, der du nicht wilst, daß deine Werck leer seyen.

Sihe: ich bin dein Diener, bereit zu allem; dann ich verlange nicht mir, sonderen dir zu leben: wolte GOtt, würdiglich, und vollkommen!

Gibe, daß ich über alles erwünschliches in dir ruhe; dann was ich immer verlangen, oder gedencken mag zu meinem Trost, erwarte ich nicht hier, sonderen dort.

Dein Will soll mein Will seyn, und mein Will soll dem deinigen allzeit folgen, und mit selbem auf daß vollkommniste übereinskommen.

Es seye mir eines wöllen, und nicht wöllen mit dir: noch etwas anderes können wöllen, und nicht wöllen, als was du wilst, und nicht wilst.

Verleihe mir, gütigister JEsu, deine Gnad, daß sie mit mir seye, mit mir arbeite, mit mir bis an

das End verharre. Gibe, daß ich allem absterbe, was in der Welt. Verkehre mir alles irdisches in Bitterkeit, alles schweres, und widriges zur Gedult, alles zergånglich, und erschaffenes zur Verachtung, und in Vergessenheit.

HErr, wann nur mein Will recht, und steiff auf dich gerichtet bleibet, mache als dan mit mir, was dir immer beliebt.

Es kan anderst nicht, dañ gut seyn, was du immer mit mir ordnest. HErr ich leide gern fůr dich, was du ůber mich immer wilst kommen lassen.

Bewahre mich nur von aller Sůnd, und ich wird den Todt nicht fôrchten, auch nicht die Hôll; wann du nur mich nicht ewig verwůrffest, oder auslôschest aus dem Buch des Lebens, mir kan nichts schaden, was immer von Trůbsalen ůber mich sich ergiesset.

HErr, weilen du gedultig gewesen im Leben, und in disem bestens erfůllet hast das Gebott deines Vaters, ist es billich, daß ich armer Sůnder nach deinem Willen mich gedultig ůbertrage.

Deine Heilige, O HErr, welche sich schon mit dir im Himmel erfreuen, haben im Glauben, und grosser Gedult, als lang sie lebten, die Ankunfft deiner Glori erwartet.

Was sie geglaubt, glaube ich auch: was sie gehoffet, hoffe ich: wo sie hingekommen, hoffe ich auch hinzugelangen durch deine Gnad.

Wem soll ich glauben, O HErr, wem, als dir? du bist die Wahrheit, die nicht betrůgt, noch kan betrogen werden. Mein Gemůth steiffet, und grůndet sich auf Christum.

HErr

HErr, erleuchte meine Augen, und stärcke mich in meinem unfehlbahren Glauben.

Ich habe dich hier wahrhafftig zugegen, und bette an den, so da anbetten die Engel in dem Himmel: aber ich bette ihn also an, jetzt zwar noch im Glauben; sie aber in dem Liecht, und selbst von Angesicht.

O meine Wahrheit, und meine Barmhertzigkeit, mein GOtt, O seelige Drey-Einigkeit, dir allein seye Lob, Ehr, Krafft, und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Weiche du unreiner Geist: schäme, und packe dich von mir du Boßhafftister Verführer.

Du wirst keinen Theil an mir haben; sonderen JEsus wird mit mir seyn, als ein stärckister Kämpfer. Ich will lieber sterben, und alle Peyn ausstehen, als verwilligen in dein Begehren.

Auf dich, mein HErr GOtt, setze ich mein gantzes Vertrauen, und Hoffnung. Nach dir sehnen sich meine Augen: auf dich steiffe ich mich, mein GOtt, und Vatter der Barmhertzigkeit.

Nach der Grösse deiner Gütigkeit, und nach der Menge deiner Erbärmnussen sihe zu ruck auf mich, und erhöre das Gebett deines armen Dieners, der in dem Land des Schattens des Todts wanderet weit von dir.

Bestättige mich, O GOtt, durch die Gnad des H. Geists: gibe mir Krafft für den iñeren Menschen.

Beschütz, und erhalte die Seel deines Dieners unter so vil Gefahren, und begleite sie mit deiner Gnad auf dem Weeg des Fridens zu dem Vatter-Land der ewigen Klarheit.

Was hab ich gethan, O HErr, was soll ich sagen als ein schuldiger, der voll des Spotts?

Ich weiß, daß ich nichts guts gethan, sonderen daß ich allzeit zum Bösen geneigt, und zur Besserung gantz träg gewesen.

Ich habe keinen Mund zu reden, als dises Wort allein: ich hab gesündiget! HErr, ich hab gesündiget! erbarme dich meiner, und verzeihe mir.

Sihe: ich stehe da vor dir arm, und bloß: ich bitte um Gnad, und flehe an deine Barmhertzigkeit.

Was hab ich verschuldt um meiner Sünden willen, als die Höll, und das ewige Feuer?

Seye mir gnädig, gütiger, süsser, liebreicher, JEsu, ich bekenne meine Widerwärtigkeit: ich erkenne deine Gütigkeit, und sage dir Danck wegen deiner all zu grossen Güte.

Ich bemühe mich in dem Schweiß meines Angesichts: ich leide Angst in meinem Hertzen; ich bin beladen mit Sünden: ich wird beunruhiget mit Versuchungen; und Niemand ist, der mir helffe, Niemand ist, der mich erlese, und seelig mache, als du mein GOtt, und mein Heiland.

HErr, ich bekenne vor dir alle meine Fehler, und Sünden, welche ich begangen hab vor dir, und deinen heiligen Englen von dem Tag an, an dem ich zu erst hab sündigen können bis auf dise Stund.

Ich bitte dich, erhöre mich gütiglich, da ich vor dir stehe, mein GOtt.

Alle meine Sünden mißfallen mir auf daß höchst: ich will selbe nicht mehr zulassen; sonderen ich trage Leid darüber, und wird Leid tragen, so lang ich lebe: bin auch bereit für selbe Buß zu thun, als vil ich kan.

Verzeihe mir, O GOtt! verzeihe mir meine Sünden wegen deinem heiligen Nahmen. Mach seelig meine Seel, welche du mit deinem heiligen Blut erleset hast.

Sihe! ich überlasse mich deiner Barmhertzigkeit: ich ergibe mich deinen Händen.

Ich opffere dir auf alle meine gute Werck, obwohlen sie wenig, und unvolkommen; auf daß du sie besser, und heilig machest; auf daß du sie dir gefällig, und werth machest; auf daß du mich schlecht, und verwerfflichen Menschen zu einem seelig, und lobwürdigen End führest.

Ich opfere dir auf das Gebett, und die Versöhnungs-Opfer für jene insonderheit, die mich in etwas verletzt, betrübt, verschmächt, oder mir einen Schaden zugefügt haben; so eben auch für die, welche ich verletzt, betrübt, verschmähet, oder welchen ich durch gegebene Aergernuß zum Schaden gewesen, auf daß uns allen du unsere Sünden, und gegen einander verübte Beleidigungen verzeihest.

Ich dancke dir, daß du meinen Missethaten nicht verschonet, sonderen mich mit bitteren Schlägen hast hergenomen, da du über mich Schmertzen, äusserlich, und iñerliche Aengsten verhengen hast wöllen.

Sihe, O liebster Vatter! ich bin in deinen Händen: ich neige mich unter die Ruthen deiner Züchtigung: es ist mir besser, daß ich hier gezüchtiget werde, als dort; wann ich nur endlich zum Port des Heils gelange; was kümert es mich hernach meines überstandenen Leidens wegen?

Es ist besser ietzt die Sünden büssen, als selbe ins künfftig zu büssen vorbehalten.

Jedoch handle mit mir nach deiner Gütigkeit, nicht aber nach meiner Boßheit, und Ungerechtigkeit, und verachte nicht mein sündhafftes Leben.

HErr GOtt, gerechter Richter, du starcker, und sanfftmüthiger HErr, der du erkennest, der Menschen Schwacheit, und Gebrechlichkeit: seye mein Stärcke, und mein gäntzliches Vertrauen.

Sihe: bey dir ist alles, was ich verlangen kan, und soll. Du bist mein Heil, und Erlesung, mein Hoffnung, und Stärcke, Zierd, und Ehr.

Erfreue also anheut die Seel deines Dieners; dann zu dir, O HErr JEsu hab ich erhebt mein Seel.

Gibe mir, allersüßist, und allerliebster JEsu, daß ich in dir über alle Creaturen ruhe, über alle Freud, Glori, und Ehr; über alles, was ein Menschliches Hertz mag fassen, und empfünden: über alles, was du mein GOtt selbst nicht bist.

Du mein GOtt, und HErr, bist der beste über alles: du bist der höchste: du bist der mächtigiste: du allein erkleckest vor allen: du allein bist der süßiste, und der allertröstlichiste.

Du allein bist der schönste, und der allerliebwerthiste: du allein bist der adelichiste, und glorreichiste über alles: in dem alle Güter zu gleich, und vollkommen beysamen seynd, allzeit gewesen, und seyn werdẽ.

Mein Hertz kan nicht wahrhafft ruhen, noch gäntzlich vergnügt werden, es ruhe dann in dir, und übersteige alle Gaben, und alle Creaturen.

O mein allerliebster Bräutigam JEsu Christe, reinister Liebhaber, Herscher aller Creaturen, wer gibt mir Fligel der wahren Freyheit zum fliegen, und auszurasten in dir?

O wann wird mir verlichen werden zu erfahren, und zu sehen, wie sieß du bist? O wann wird jene glückseelige, und erwünschliche Stund komen, da du mich mit deiner Gegenwart ersättigen, und alles in allen Dingen seyn wirst?

Ich benedeye dich, Himmlischer Vatter, Vatter meines HErrns JEsu Christi; weilen du dich gewürdiget hast an mich bedürfftigen zu gedencken.

O Vatter der Barmhertzigkeit, GOtt alles Trosts, ich dancke dir für alle dir geleistete Gutthatẽ.

Alles, was wir an der Seel, oder in dem Leib haben, und was immer wir äusserlich, oder innerlich besützen natürlich, oder übernatürlicher Weiß, ist deine Gutthat, und preiset dich an als einen gutthätigen, und milden Vatter von dem wir alles Gutes empfangen.

Ich benedeye, und lobe dich allzeit mit deinem Eingebohrnen Sohn, und dem Heil. Geist, dem Tröster in alle Ewigkeit.

Mein GOtt, gedencke meiner, und führe mich den geraden Weeg in dein Reich. Verschaffe mir ein gutes End, und einen glückseeligen Ausgang aus diser Welt: Amen!

JEsus, und Maria seyen mit mir allezeit, und der Heil. Joseph auch im letzten Streit.

Mutter GOttes, und Jungfrau, würdige dich für mich zu bitten, auf daß mein Geist verdiene glücklich nach meinem Todt zu dem HErrn abzufahren, und den bevorstehenden Straffen zu entgehen.

Die heilige Engel, und alle Seelige in der Himmels Glori würdigen sich zu dencken an mich armseeligen in diser, und in der letzten Stund.

Sie erfreuen sich ohne Unterlaß in der Gegenwart GOttes, und da sie ihn von Angesicht zu Angesicht betrachten, verkosten sie das Wort, so da ist Fleisch worden.

Da ich mich erinnere solcher Wunderding, verleidet mir jeder auch Geistlicher Trost: als lang ich meines HErrns nicht ansichtig werde offenbahr in seiner Glori, achte ich für nichts alles, was ich in der Welt sihe, oder höre.

GOtt ist mein Zeug, daß mich kein Ding könne trösten, keine Creatur, oder Geschöpf zu Ruhe stellen, als du mein GOtt allein, den ich begehre ewiglich zu betrachten.

O du allersüßister, und allerliebster HErr, zu dem ich verlange zu kommen, du weist meine Blödigkeit, und meine Noth, die ich leide.

Ach, erquicke den hungrigen Bettler: entzünde meine Kälte mit dem Feuer deiner Liebe: erleuchte meine Blindheit mit der Klarheit deiner Gegenwart.

HErr, mein GOtt, mein Erschaffer, und mein Erleser, mit solcher Neigung, Ehrforcht, Lob, und Ehr, mit solcher Danckbahrkeit, Würdigkeit, und Lieb, mit solchem Glauben, Hoffnung, und Reinigkeit verlange ich dich heut wie selbst dein heiligiste Mutter, die glorreiche Jungfrau Maria, da sie dem Engel, der ihr die Menschwerdung verkündete, mit Demuth geantwordtet: sihe, ich bin ein Dienerin des HErrns; mir geschehe nach deinem Wort.

O du allerseeligiste Wohnung der oberirdischen Stadt! O du allerhellister Tag der Ewigkeit, welchen die Nacht nicht verduncklet, sonderen die höchste Wahrheit allzeit erleichtet!

O Wollte GOtt, jener Tag wäre angebrochen, jener, der allzeit fröhlich, allzeit sicher, und unveränderlich!

Wann werde ich, O HErr, deiner allein gedencken? wañ werde ich mich vollkomen erfreuen in dir?

Lieber JEsu, wann werde ich stehen dich anzusehen? wann werde ich betrachten die Glori deines Reichs? wañ wirst du mir alles in allen Dingen seyn?

Es erfreue sich dein Diener in dir, nicht in sich selbst, noch in einem anderen; dann du allein bist die wahre Freud, du bist meine Hoffnung, mein Cron, mein Ergetzlichkeit, mein Ehr.

O wann werde ich mit dir seyn in deinem Reich, so du hast zu bereitet deinen Geliebten von Ewigkeit?

Ach mein GOtt, und HErr, wann werde ich gantz mit dir vereinbahret, entzucket, und meiner gantz vergessen seyn? du in mir, und ich in dir; und so lasse uns eines bleiben.

Du bist wahrhafftig mein Geliebter, aus tausend auserwählt, in welchem es meiner Seel gefallen hat zu wohnen alle Täg meines Lebens.

Wer gibt mir, HErr, daß ich dich allein finde, und dich genüsse, wie mein Seel verlangt?

O Wahrheit, O GOtt, mache mich eines mit dir in ewiger Lieb: in dir ist alles, was ich will, und verlange.

Zu dir stehet mein Verlangen: wo du bist, dort ist der Himmel: und dort ist die Höll, und der Todt, wo du nicht bist.

Du bist mein Hoffnung; mein Vertrauen, mein Tröster, und mein getreuister unter allen.

Du bist mein Glori, du bist die Ermunterung

meines Hertzens: ich aber bin Eytelkeit, und ein leeres nichts vor dir: ein unbeständiger Mensch, der armseeligist, und thorechtiste Sünder.

Du, mein HErr, bist allzeit, der du bist, und du bleibest ewiglich, allzeit gut, gerecht, und heilig.

O daß du mich Krafft deiner Gegenwart gäntzlich entzündest, verbrennest, und in dich verwandlest, auf daß ich mit dir werde ein Geist durch die Gnad der innerlichen Vereinigung, und durch die innerlich brinnende Lieb.

Sihe, mein GOtt, und alles! was will ich mehrers? und was mag ich glückseeligeres verlangen?

Reisse, und führe mich ab von aller unbeständiger Tröstung der Geschöpffen.

O Brunen der ewigen Lieb, mein GOtt, mein Lieb, du bist gantz mein, und ich bin gantz dein.

O JEsu, du Glantz der ewigen Glori, du Trost einer wanderenden Seel: bey dir ist mein Mund ohne Stimm, und mein Stillschweigen redet zu dir.

Wie lang verweilet mein HErr zu mir zu komen? er komme zu mir armen Tropfen, und mach mich frölich. Er strecke aus seine Hand, und reisse mich elenden heraus aus allen Aengsten.

Erleuchte mich, O lieber JEsu, mit der Klarheit des innerlichen Liechts, und führe aus der Wohnung des Leibs meine Seel. Binde mich an dich mit dem unzertrennlichen Band der Lieb; dañ du allein kleckest einem Liebenden.

O JEsu! JEsu!
JEsu!

All-

Allgemeine / letzte Ubung
Oder
Die letzte Seufftzer eines in Zügen Ligenden.

I.

GOTT, mercke auf mein Hilff, HErr, eile mir zu helffen. Du bist mein Helffer, und mein Erretter. HErr, verweile nicht. Heil. GOtt †, H. starcker †, H. unsterblicher †, erbarme dich unser.

Das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnt.

O GOtt, in deinem Nahmen mache mich seelig, und in deiner Krafft (: in deiner Barmhertzigkeit:) richte mich.

HErr, gehe nicht ein in das Gericht mit deinem Knecht; dann vor deinem Angesicht wird kein lebendiger Mensch gerechtfertiget.

GOtt, dessen Eigenthum ist allzeit sich erbarmen, und verschonen: erbarme dich meiner, und verschone meinen Sůnden. Ich glaube, und erkenne dich allein als den wahren GOtt, und JEsum Christum, den du geschickt hast.

Ich bette dich an, HErr JEsu, du Kǒnig der Glori, mit dem Vatter, und Heil. Geist: du bist Christus, der Sohn des lebendigen GOttes, der du in dise Welt gekommen.

In dem Nahmen JEsu sollen sich alle Knye biegen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, und alle Zungen sollen bekennen, daß JEsus Christus seye in der Glori GOttes des Vatters.

Ein

Ein sichere Lehr ist, durch aus würdig angenommen zu werden, daß Christus JEsus in dise Welt kommen die Sünder seelig zu machen, deren ich der gröste bin.

Er ist die Versöhnung für unsere Sünd, nicht aber nur für unsere, sonderen auch für die Sünden der gantzen Welt.

Wir hoffen auf den lebendigen GOtt, der ein Seeligmacher ist aller Menschen, insonderheit der Rechtglaubigen.

HErr, sey ingedenck deines Worts, in welchem du mir Hoffnung gemacht, sagend: ich werde ihrer Sünden, und Ungerechtigkeitē nicht mehr gedencken.

Ich glaube; dañ wañ wir unsere Sünden bekennen, ist er getreu, und gerecht, daß er unsere Sünden nachlasse, und uns reinige von aller Ungerechtigkeit.

Ich beicht, und bekenne GOtt dem Allmächtigen, Maria der allzeit seeligen Jungfrauen, dem seeligen Ertz-Engel Michael, dem seeligen Tauffer Johanni, denen H. Apostlen Petro, und Paulo, allen Heiligen, und dir, Pater, dann ich hab gar zu sehr gesündiget in meinem Leben.

Es reuet mich aus gantzem Hertzen, und aus gantzer Beängstigung meiner Seel. Es schmertzen mich alle! alle Sünden meines gantzen Lebens, weilen ich dardurch GOtt beleidiget hab, das unendliche Gut, so ich über alles liebe. Ich verfluche meine Sünden über alle andere Ubel.

GOtt, seye gnädig mir armen Sünder! ich will lieber alles Ubel ausstehen, alles Guts entrathen, als dich inskünfftig mehr beleidigen!

Ich begehre loß gesprochen zu werden. Für eine

Buß

Buß soll man mir aufgeben, daß ich in dem Nahmen JEsu starckmüthig leide, und sterbe, darneben auch den Ablaß gewinne.

JEsu, in den ich glaube: erbarme dich meiner! JEsu, in den ich hoffe: erbarme dich meiner! JEsu, den ich von gantzen Hertzen liebe: erbarme dich meiner!

GOtt erbarme sich unser, und seegne uns: er erhaitere sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser!

Und das Blut JEsu Christi, seines Sohns reinige uns von aller Sünd, welches die Macht hat uns zu bewahren vor der Sünd, und unbemacklet darzustellen vor dem Angesicht seiner Glori.

Gibe, HErr JEsu Christe, daß mein Seel gantz schön erscheine, und ohne Mackel vor dir.

Vergibe uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigeren: vergibe mir, weil ich bitte, die Schuld meiner Sünd, und lasse mir nach die so wohl ewig, als zeitliche Straff.

JEsu! Maria! Joseph! O wie sehne ich mich nach euch in dem Himmel. mit euch werd ich seyn, wie ich sicher hoffe: GOtt werde ich lieben, und erhöchen, so lang GOtt, mein Erleser, lebt.

Heilige Maria, Mutter GOttes, und der Menschen, gedenck meiner, erzeige dich eine Mutter zu seyn: ich bin dein, mach, daß ich seelig werde.

Erzeige dich eine Mutter zu seyn bey GOtt dem Vatter; dessen du eine Tochter bist; bey dem Sohn, dessen du eine Mutter, und bey dem H. Geist, dessen du eine Braut bist.

Heiliger Engel GOttes, mein Beschützer, helffe

mir

mir streiten einen guten Streit. Helffe mir den Lauff vollbringen, und die Treu halten bis an das End.

Heiliger Michael, einer aus den ersten Him̃els Fürsten, zerknirsche unter meinen Füssen behent den Sathan. Die Gnad unseres HErrn JEsu Christi seye mit uns: Amen!

Meine heilige Patronen N. N. alle Heilige, und Auserwählte GOttes, ich bitte euch durch die Barmhertzigkeit GOttes, daß ihr euer Gebett, und Verdienst aufweiset als ein lebendiges, heilig, und GOtt gefälliges Opfer für mich.

Ich sage ab dem Sathan, und allen seinen Wercken; wie ich disen abgesagt hab in dem Heil. Tauf. Packe dich du Sathan, du wirst keinen Theil an mi rhaben.

HErr, JEsu Christe, der du gehorsam worden für uns bis in Todt des Creutzes, sihe: mich haben umgeben die Schmertzen des Todts: ich nemme selbe willig an von deiner Vätterlichen Hand, auf daß ich Folg leiste deiner Stimm.

Es seye weit, daß ich mich rühme, als allein in dem Creutz unseres HErrns, JEsu Christi. Mein Leben ist Christus, und d as Sterben mein Gewiñ.

Mein Seel, erwarte den HErrn; handle starckmüthig, und dein Hertz werde gestärckt: habe Vertrauen auf den HErrn aus gantzem Hertzen.

Sihe auf das Angesicht deines Gesalbten, der an dem Creutz da hangt: sihe auf den Urheber des Glaubens, nnd Vollbringer JEsum, welcher, da ihm Freud war fürgelegt, erlitten hat das Creutz mit Verachtung der Schand.

HErr JEsu! durch jene Bitterkeit, so du wegen

mir

mir ausgestanden an dem Creutz, insonderheit da dein heiligiste Seel von deinem Leib ist abgeschiden: erbarme dich meiner Seel in ihrem Abschid: Amen!

Gedencke der Schmachen, der Gall, und des Eßig, so du wegen meiner verkostet.

Gütigister JEsu, setze dein Leiden, dein Creutz, und Todt, zwischen deinem Gericht, und zwischen meiner Seel.

Uberantwordte nicht den wilden Thieren eine Seel, so dich bekennet, und die Seel eines armen setze nicht in Vergessenheit bis an das End.

Erfreue die Seel deines Dieners, dann zu dir hab ich erhebt mein Seel, O HErr JEsu.

Es sterbe mein Seel des Todts der gerechten, und meine letzte Ding sollen den ihrigen gleich werden.

Stärcke mich mein GOtt, und HErr, zu diser Stund. Führe uns nicht in Versuchung, sonderen erlese uns von dem Ubel. In dir werde ich von der Versuchung gerettet.

Wie groß ist die Barmhertzigkeit des HErrns, und des selben Versöhnung gegen denen, so sich zu ihm bekehren!

HErr, thue an mir Barmhertzigkeit wegen deinem Nahmen; dann deine Barmhertzigkeit ist lieblich.

HErr, GOtt unseres Heils, helffe uns, und um der Ehr willen deines Nahmens erlese uns, und seye gnädig unsern Sünden wegen deinem Nahmen.

Allerliebster JEsu, du bist kommen zu suchen, und seelig zu machen, was verlohren war. Suche deinen Knecht. Mache mich seelig in diser Stund; auf daß ich nicht zu grund gehe.

Fahre

Fahre aus, mein Christliche Seel, im Nahmen GOttes des allmächtigen Vatters, der dich erschaffen: im Nahmen JEsu Christi, des Sohns des lebendigen GOttes, der für dich gelitten hat: im Nahmen des Heil. Geistes, der in dir ist ausgegossen worden.

Fahre aus im Nahmen JEsu, der dich geliebt, und sich selbst für dich dargegeben hat: im Nahmen der seeligisten allezeit Jungfrauen, und Mutter Mariä, welche dich an Sohns-Stadt angenommen: im Nahmen des seeligsten Nähr-Vatters Joseph, der dich für sein Pfleg-Kind erkennt.

Fahre aus im Nahmen der Engel, und Ertz-Engel: im Nahmen der Patriarchen, und Propheten: im Nahmen der heiligen Apostel, Evangelisten, im Nahmen der Heil. Martyrer, und Beichtiger: im Nahmen der Heil. Jungfrauen, und aller heiligen GOttes.

Heut seye dein Ort im Friden, und deine Wohnung in dem Heil. Sion durch Christum unseren HErrn: Amen!

Kommet zu Hilff, ihr H. GOttes: kommet entgegen ihr Engel des HErrns, nemmet auf mein Seel, und bringet sie für das Angesicht des Allerhöchsten.

Der Nahmen des Herrns sey gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

Nicht uns, O HErr, nicht uns, sonderen deinen Nahmen gibe die Ehr.

Zu komme uns dein Reich, auf daß dein Nahmen von mir geheiliget werde in Ewigkeit.

Komme, HErr JEsu, führe hinaus von der Wacht mein Seel, damit ich deinen Nahmen bekenne.

HErr

HErr, zeige uns den Vatter, und es ist genug: mein GOtt, und alles!

Gleich wie ein Hirsch zum Brunnen-Quell sich sehnet, also verlangt mein Seel, O GOtt, zu dir.

Wann ich, O HErr, Gnad gefunden vor deinem Angesicht, so zeige mir selbes, als in welches die Engel zu sehen trachten.

Seelig seynd die, so in deinem Hauß wohnen: sie werden dich loben in Ewigkeit.

Ich hab mich erfreuet in denen Dingen, so mir gesagt worden: wir werden in das Hauß des Herrns gehen. Dort werden wir ihm gleich seyn; dann wir werden ihn sehen, wie er ist.

Deine Himmel wird ich sehen, die Werck deiner Finger, den Mond, und die Sternen, so du gemacht.

Ich wird hinüber gehen in das Ort der verwunderlichen Hütten biß zum Hauß-GOttes.

Ich wird sehen, was kein Aug gesehen, kein Ohr gehört, und in keines Menschen Hertz gestigen ist: was GOtt hat zubereitet denen, die ihn lieben.

HErr, du weist, daß ich dich liebe, und ich setze mein Seel für dich. Heisse mich zu dir kommen, auf daß ich dich mit deinen Heiligen lobe.

In deine Händ befehle ich meinen Geist, O mein HErr, ich verlaß die Welt, und gehe zu unserem Vatter, der im Himmel ist.

Dort werd ich benedeyen, loben, von gantzem Hertzen lieben den Vatter, und Sohn sambt dem Heil. Geist in alle Ewigkeit: Amen! Es ist vollbracht!

HErr JEsu nemme auf meinen Geist. JEsu! JEsu! JEsu!

II.

Durch daß Zeichen des heiligen Creutzes † erlese uns von unseren Feinden unser GOtt.

Mein Helffer, und Beschützer bist du, mein GOtt: verweile nicht.

HErr, lasse dir gefallen, daß du mich errettest: HErr, sihe auf mich mir zu helffen.

Ich bette an, und in dem Liecht des Glaubens erkenne ich dich als den eintzigen wahren GOtt, und JEsum Christum, den du geschickt hast.

Ich glaube in den Sohn GOttes; weilen diser wahrhafftig ein Erleser der Welt, das Lam GOttes, so da hinnimmt die Sünd der Welt.

Lasset uns benedeyen den Vatter, Sohn mit dem H. Geist: lasset uns ihn loben in Ewigkeit.

Vatter der Barmhertzigkeiten, ein GOtt alles Trosts, du bist, O HErr, mein Hoffnung: auf dich baue ich, und ich wird nicht schamroth werden.

Erbarme dich meiner GOtt nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Mein GOtt, ich wird zu schanden, und förchte mir mein Angesicht zu erheben zu dir. Ich hab schwerlich gesündiget bis auf disen Tag, und Stund.

Dir allein hab ich gesündiget, und Ubels gethan vor dir. Es ist mir leid; ich verfluche meine Sünden; ich bessere mich.

Ich begehre die Loßsprechung. HErr, zerreisse meine Band, und ich will dir ein Danck-Opfer opferen. JEsu, du Sohn GOttes, erbarme dich meiner. Vergibe uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigeren.

Erlese uns von dem Ubel; von dem zukünfftigen

Zorn

Zorn; von dem verzehrenden Feuer der Höll, und des Fegfeurs.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser durch JEsum Christum, deinen Sohn, der uns geliebt, und in seinem Blut uns von unseren Sünden gewaschen.

GOtt Sohn, Erleser der Welt, erbarme dich unser durch deinen Vatter, von dem dir aller Gewalt gegeben worden im Himel, und auf Erden.

GOtt Heil. Geist erbarme dich unser durch den Vatter, und Sohn, mit dem du ein GOtt, ein HErr bist.

Heilige Maria, Mutter GOttes, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, bitt für uns arme Sünder jetzt, in diser Stund: erlese uns von allen Gefahren allzeit glorreich, und gebenedeyte Jungfrau.

Heiliger Engel GOttes, mein Beschützer jetzt erleuchte, bewahr, regiere, und leite mich der ich von der Göttlichen Gütigkeit dir anvertraut worden.

Heilige Engel, und alle Heilige GOttes, ich bitte euch durch die Barmhertzigkeit GOttes, bittet für mich.

Und ihr Christglaubige, in dem HErrn abgeleibte Seelen, bittet jetzt für mich, auf daß ich nicht auch komme in das Ort der Peynen.

Wer gibt mir, O JEsu, daß du mich schützest, und verbergest in denen Ritzen der Felsen, in deinen allerheiligisten Wunden?

Dise ist meine Ruhe in Ewigkeit: da will ich wohnen; dann ich hab selbe erwehlet.

Mein GOtt, und mein HErr, mein GOtt, und mein Erleser, mein Seel sehnet sich nach denen Vorhöfen des HErrns, und hat ein Verlangen aufgeleßt zu werden, und mit Christo zu seyn. GOtt meines Hertzens, mein GOtt, mein Theil in Ewigkeit!

Ich wird dich lieben, mein HErr, mein Stärcke, von nun an, und in Ewigkeit wegen deiner Güte. Du

Du, mein JEsu, bist allein gut; du bist gantz lieblich, und holdseelig: du bist alles Gutes.

Nemme auf deinen Diener in Güte, O alles Gutes, O JEsu! JEsu! JEsu!

III.

JEsus, Maria, Joseph.

JEsu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner, heilige Maria, es sterbe mein Seel des Todts der Gerechten; H. Joseph, meine letzte Ding werden gleich den deinen, in Gegenwart JEsu, und Mariä!

HErr, erhöre mich schnell: mein Geist hat abgenommen: wende dein Angesicht nicht ab von mir: errette mich, O HErr, von meinen Feinden.

Dein guter Geist (mein H. Schutz-Engel) führe mich auf die rechte Ban.

Meine heilige Patronen N. N. bettet für mein Seel, auf daß auch sie daß Heil erwerbe, welches ist in Christo JEsu, sambt der himmlischen Glori.

Ich glaube, und bette dich an, der du bist der Anfang, und das End. dann nemme wahr: ich hab erkennt, daß du mein GOtt, eintzig in der GOttheit, und dreyfach in denen Persohnen: der Vatter, das Wort, und der H. Geist.

Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnt. Diser ist wahrhafftig der Heiland der Welt, ein Mittler GOttes, und der Menschen, der sich selbst dargegeben zur Erlesung für alle.

Ich hoffe auf dich: du bist mein Hoffnung, und mein Theil in dem Land der Lebendigen.

Mein GOtt, meine Barmhertzigkeit, und mein Zuflucht, verschone mir; dann meine Täg seynd nichts.

Jetzt, mein HErr, seye meiner ingedenck, und nemme nicht Rach von meinen Sünden, gedencke auch nicht derselben.

Ich bereue es, mein HErr, weilen ich nicht gehandlet nach deinen Gebotten, noch aufrichtig gehandlet vor dir.

GOtt, seye gnädig mir Sünder wegen deinem Sohn JEsum; dann er ist die Versöhnung für unsere Sünden.

Packe dich, du Sathan, dann es steht geschriben: du wirst GOtt deinen HErrn anbetten, und ihm allein dienen.

Heil-

Heilige Maria, und alle Heilige, bettet für mich, auf daß mir der Weeg offen stehe zum ewigen Reich unsers HErrns, und Seeligmachers JEsu Christi.

Unser HErr, JEsus Christus, unser GOtt, und unser Vatter, der uns geliebt hat, und ewigen Trost sambt guter Hoffnung in der Gnad gegeben, erwecke unsere Hertzen, und bestättige sie in dem Guten.

Allerliebster JEsu, handle mit deinem Knecht nach deiner Barmhertzigkeit.

Dir hat mein Hertz gesagt: dich hat mein Angesicht aufgesucht: dein Angesicht, O HErr, werde ich suchen.

Ich werde ersättiget werden, wann dein Glori wird erschinen seyn: GOtt meines Hertzens, und mein Theil für ewig.

In deine Händ befehle ich meinen Geist, den du erschaffen hast zu deiner Ehr.

Gütiger JEsu, erhöre mich, zu dir ruffenden, auf dich hoffenden, dich liebenden.

Schaffe, daß ich zu dir komme, auf daß ich dich lobe mit denen Heiligen in Ewigkeit. O JEsu! JEsu! JEsu!

IV.

O JEsu, wahrer GOtt von wahrem GOtt, seye mir zu einem beschützenden GOtt, und zu einem Haus der Zuflucht, auf daß du mich seelig machest.

O JEsu, Eingefleischtes Wort, so in uns wohnet, mache mich theilhafftig deiner Göttlichen Natur.

O JEsu, du wahres Liecht, so da erleuchtet alle Menschen: erleuchte dein Angesicht über mich deinen Knecht, auf daß ich dich sehe von Angesicht zu Angesicht mit dem Vatter, und dem Heil. Geist in Ewigkeit.

O JEsu, mein König, bereite mir ein Ort in dem Reich deines Vatters, wie du versprochen hast, auf daß, wo du bist, ich auch seye, dein Diener, obwohlen der allerunwürdigiste.

O JEsu, mein Heiland, mache mich seelig; dann es ist kein anderer Nahmen unter dem Himmel denen Menschen gegeben, in welchem wir mögen seelig werden.

O JEsu, mein Erleser, nemme mich an; dann ich bin erkaufft worden mit dem all zu grossen Werth deines Bluts.

O JEsu, mein Führer, führe mich auf denen rechten Weegen, und zeige mir dein Reich.

O JEsu, mein Helffer, und mein Beschützer, unter dem Schatten deiner Fligel beschirme mich neben dir, und eines jeden Hand streitte wider mich.

O JEsu, du guter Hirt: suche deinen Knecht; dann ich bin irr gangen, wie ein Schaaf, so sich verlohren.

O JEsu, du bist mir ein Bluts-Bräutigamm: vermähle mein Seel mit dir in der Barmhertzigkeit, und in denen Erbärmnussen auf ewig.

O JEsu, mein Fürsprecher bey dem Vatter: seye die Versöhnung für meine Sünden. es reuet mich, daß ich gesündiget; daß ich so wenig geliebt.

O JEsu, mein Mittler: mache, daß ich bey deinem Vatter widerum zu Gnaden komme; dann du bist ein Mittler zwischen GOtt, und denen Menschen.

O JEsu, mein Bruder, ach! verachte nicht den Sohn deiner Mutter Mariä.

O JEsu, meine Zuflucht verberge mich inner deinen Wunden in deinem süßisten Hertzen: da will ich im Friden entschlaffen, und ruhen.

O JEsu, du wahrer Samaritan, heile mein Seel; weilen ich dir gesündiget, dir allein! vor dir hab ich Böses gethan.

O JEsu, der du wie ein Lamm zur Schlacht-Banck geführet worden: reinige mein Hertz; dann du bist das Lamm GOttes, so da hinnimmt die Sünd der Welt.

O JEsu, mein Richter in deiner Krafft (in deiner Barmhertzigkeit) richte mich.

O JEsu mein Freud, und mein Cron, cröne mein Leben in der Barmhertzigkeit, und in denen Erbärmnussen.

O JEsu, mein Auferstehung, und mein Heil: ich verlange aufgeleßt zu werden, und mit dir zu seyn; dann es mir gut, daß ich dir anhange.

O JEsu, mein Leben, durch welches ich lebe, ohne welches ich sterbe: gibe daß ich mit dir vereinbahret werde, und daß ich in Umfangung deiner, in Liebe deiner sterbe.

O gütiger JEsu, seye mein JEsus: zeige mir dein Angesicht, und mir wird geholffen seyn.

JEsus, Maria, Joseph, in eure Händ befehle ich meinen Geist. Wir wollen JEsum sehen.

O JEsu, nemme auf meinen Geist, den du erschaffen, erleset, und geheiliget hast. O JEsu! JEsu! JEsu!

V.

Im Anfang war das Wort †, und GOtt war das Wort †: alles ist durch ihn gemacht. Und das Wort ist Fleisch worden †.

Ich glaub. Sihe, ich hab erkennt, weil du mein GOtt bist: mein GOtt, und mein Erleser: der Vatter, das Wort, und der Heil. Geist. Auf daß mein Glaub nicht abnemme, vermehre in uns den Glauben.

Ich bette an den, so alle Engel anbetten. In dem Nahmen JEsu sollen sich alle Knye biegen.

Ich sage Danck, GOtt dem Vatter, der mir Gutes gethan. O was für grosse Ding hat er gethan meiner Seel!

Ich hoffe, und vertraue auf den HErrn JEsu, daß ich Nachlaß meiner Sünden erhalten werde durch seinen Nahmen; dann ich glaube in ihne. Gnad, und Glori wird mir der HErr verleichen; dann der ist getreu, der es versprochen.

Mir ist leid; dann ich hab gar zu sehr gesündiget in meinem Leben: ich hab gesündiget, und in der That gestrauchlet, und wie ich es verschuld, nicht empfangen.

Ich liebe meinen GOtt, über alles aus gantzem Hertzen; weilen er ist, der er ist: und weilen er alles gutes ist. O daß ich in deß selben Liebe allzeit verbliben wäre!

Ich verzeihe allen, die mir Ubels wollen. Jeden meinen Nächsten liebe ich, wie mich selbsten wegen GOtt.

Ich ruffe an die GOttes Gebährerin, die seeligiste Jungfrau Mariam, meine Frau, meine Fürsprecherin, und meine Mutter; auf daß sie mich niemahl verlasse: den heiligen Schutz-Engel, auf daß er mich beschütze, und bewahre: die H. Patronen, und alle Heilige, auf daß sie mir helffen.

Ich widersprich dem bösen Feind, und allen seinen Wercken: es sollen zu schanden werden, und sich förchten, welche dasuchen meine Seel:

Ich ergebe mich zu allem, Guten, und Widrigen, zum Leben, und Todt; wann nur der Willen des HErrn geschichet.

Ich

Ich verlange von Angesicht zu Angesicht zu betrachten, loben, und lieben den Vatter, Sohn mit dem H. Geist in alle Ewigkeit.

Ich befehle meinen Geist in die Hånd GOtt des Vatters, der mich in ewiger Lieb geliebet hat, und Barmhertziglich an sich gezogen: in die Hånd des Sohns GOttes, der mich geliebt, und sich selbst für mich dargegeben: in die Hånd des Heil. Geists, der in denen Strücklein Adams mich gezogen, in denen Banden der Lieb.

JEsu, du Sohn GOttes, erbarme dich meiner: JEsu, du Sohn GOttes, erbarme dich meiner: JEsu, du Sohn GOttes, erbarme dich meiner: JEsu! JEsu! JEsu!

Hier bettet man die Anbefehlung der Seel, oder nach erfolgtem Todt: was darauf folgt.

Zum Beschluß eriñere ich dich abermahl, eines guten Todts begieriger Leser, was ich schon Anfangs in der Vorred gethan: gebrauche dich fleißigist täglich, so du kanst, oder wochentlich, oder wenigist alle Monat einer diser vorangesetzten so heilig, und heilsamen Ubungen, und lasse dich (was du etwañ einwenden möchtest) doch dises nicht irr machen, daß in selben hin, und wider dir gantz frembde Redens-Arten, und Sprüch fürkommen. Sie seynd aus der heiligen Schrifft: folglich seynd sie GOttes Wort, und haben ihre Krafft: ein mehrere, als du villeicht begreiffest. Es hat sich långst die grosse Heil. Theresia ein nicht geringe Freud daraus gemacht, daß sie in Abbettung benantlich einiger Psalmen des Königlichen Propheten Davids GOtt loben, oder von GOtt etwas erbitten könnte, ohne daß sie solches selbst genugsam verstunde. Lasse dir ein gleiches gesagt seyn, und mercke vor allem noch dises, was der gleichfalls grosse H. Albertus *L. 5. Comp. Theol. C. 12.* wohl und füglich anmercket, nemlich: *non verbis, sed adverbiis meremur*. Daß ist: Wir verdienen nicht so fast durch die Wort, als durch die bey Wort. Der grosse Lehrer will sagen: zu einem verdienstlichen Gebett tragt schier am meisten dises bey, daß alles geschehe mit Jñbrunst, und Eyfer, mit reinem Hertzen, aus bester, nnd heiligister Meinung, nemlich pur alles,

Alles zu grösserer Glori
GOttes.

~~103-887~~
Englisch

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Englisch, Wilhelm

Kostbarer Tod Der Heiligen, Oder auserlesene Tugends-Ubungen Denen Gesunden annemlich, denen Krancken erspriеßlich, denen Sterbenden nothwendig

Augsburg 1760

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 4045
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11293304-8
VD18 12247766-001